Alcatel OmniPCX 4400

Operator-Konsole Alcatel 4049

Benutzerhandbuch

ALCATEL

Alcatel OmniPCX 4400

Operator-Konsole Alcatel 4049

Benutzerhandbuch

ACHTUNG:

Die Verfügbarkeit mancher in dieser Anleitung beschriebener Funktionen (bzw. die Art darauf zuzugreifen), ist von der Version oder der Konfiguration Ihres Systems abhängig. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den IT-Verantwortlichen.

Das Zeichen CE weist auf die Konformität dieses Produkt mit folgenden EU-Richtlinien hin:

- 89/336/CEE (elektromagnetische Kompatibilität)
- 73/23/CEE (Niederspannung)
- 1999/5/CE (R&TTE)

CE

Inhaltsangabe

Operator-Konsole Alcatel 4049

Kapitel 1
Präsentation

1.1 Einführung 1. 1
1.2 Tastatur Alcatel MMK 1. 1
1.2.1 Alphanumerische Tastatur 1. 2
1.2.2 Numerischer Tastenblock 1. 2
1.2.3 Funktionstasten 1. 2
1.2.4 Programmierbare Tasten 1. 3
1.2.5 Audio-Tasten 1. 4
1.2.6 Feste Funktionstasten (Rufverarbeitung) 1. 5
1.2.7 LED-Bereich 1. 7
1.3 Bildschirm 1. 8
1.3.1 Konsole ausgeschaltet 1.10
1.3.2 Konsole eingeschaltet, Ruhezustand 1.10
1.3.3 Rufverarbeitung 1.13

Kapitel 2
Leistungsmerkmal der Konsole

2.1 Inbetriebnahme 2. 1
2.2 Anruf bei einem internen Teilnehmer 2. 2
2.2.1 Freier interner Teilnehmer 2. 2

2.2.2 Nicht freier interner Teilnehmer 2.13
2.2.3 Apparat mit aktivierter Abwesenheitsnachricht 2.14
2.3 Externer Ruf 2.15
2.3.1 Externer Ruf durch Vorwahl oder Zugriffscode 2.15
2.3.2 Externer Ruf über Kurzwahl 2.16
2.3.3 Externer Ruf über eine programmierte Taste 2.16
2.3.4 Externer Ruf über die feste Funktionstaste "Bis" oder WW (Wahlwiederholung der letzten Nummer) 2.17
2.3.5 Externer Ruf über die feste Funktionstaste "Erw. Wahlwiederholung" 2.18
2.4 Beantwortung eines Rufes 2.18
2.4.1 Beantwortung eines internen Rufes 2.18
2.4.2 Beantwortung eines externen Rufes 2.20
2.5 Ruf-Routing 2.23
2.5.1 Bei einem freien Apparat ankommender externer Ruf 2.23
2.5.2 Gehender externer Anruf bei einem freien Apparat 2.23
2.6 Beschreibung der Bezeichnungen 2.24
2.6.1 Bezeichnung des 2. Feldes: Statusmeldungen: 2.24
2.6.2 Bezeichnung des 1. Feldes: Statusmeldungen: 2.25
2.6.3 Externer Ruf 2.25
2.7 Dynamische Tasten: 2.26
2.7.1 Indiv. KW 2.26
2.7.2 Aufschalten 2.26
2.7.3 Ignorieren 2.26
2.7.4 Durchb 2.26
2.7.5 RufumlOp 2.26
2.7.6 Konf. 2.26
2.7.7 Fangen 2.27
2.7.8 Ketteng. 2.27
2.7.9 Geb. Ruf 2.27
2.7.10 Durchsage 2.28

2.7.11 Rückruf 2.29
2.7.12 Texte 2.29
2.7.13 DisplTxt 2.29
2.7.14 PSA 2.29
2.7.15 MFV 2.29
2.7.16 Flash 2.29
2.7.17 IWV-Wahl 2.30
2.7.18 Aufz. 2.30
2.7.19 Lösche 2.30
2.7.20 TransOf 2.30
2.8 Betriebspräfixe 2.30
2.9 Textnachrichten 2.31
2.9.1 Konsole im Ruhezustand 2.31
2.9.2 Während eines internen Rufs 2.40

Kapitel 3
Verwaltung über die Operator-Konsole

3.1 Dynamische SERVICE-Taste 3. 1
3.1.1 Außer Betrieb setzen der Konsole 3. 5
3.1.2 Überlauf 3. 5
3.1.3 Status der Gruppe und der Entities 3. 6
3.1.4 System 3. 7
3.1.5 Die Apparate der Teilnehmer 3.10
3.1.6 Kurzwahlnummern 3.17
3.1.7 Routing-Tabellen 3.18
3.1.8 Gebühren 3.20
3.1.9 Schwelle für gegenseitige Hilfe 3.30
3.1.10 Apparatzähler 3.31

3.2 Dynamische DECT-Taste 3.32
3.2.1 Registrierung 3.34
3.2.2 Abmeldung 3.42
3.2.3 Ändern 3.44
3.2.4 Verfallen 3.44
3.2.5 Welche 3.46
3.2.6 Automatischer Installationsprozess 3.48
3.3 Dynamische Taste Hilfe 3.50
3.3.1 Modus Automatische Antwort 3.54
3.3.2 Modus Automatisches Verbinden 3.54
3.3.3 Modus Automatisches Aufzeichnen 3.55
3.3.4 Physische Parameter (Operator-Konsole) 3.55
3.3.5 Sprache der Anzeige 3.60
3.3.6 Programmierung der individuellen Kurzwahl 3.61
3.3.7 Programmierung der programmierbaren Tasten 3.62
3.3.8 Programmierung eines AOM 3.64

Kapitel 4
Leistungsmerkmal der dynamischen Tasten

4.1 Überwachung Teilnehmer-Nummer 4. 1
4.2 Kurzwahlnummern 4. 1
4.3 Individuelles Routing 4. 1
4.4 Netz-Netz-Transfer 4. 2
4.5 Bündel-Überwachung 4. 2
4.6 Überwachung Amtsleitung außer Betrieb 4. 3
4.7 Individuelles Halten 4. 3
4.8 Rufpräsentation 4. 3
4.9 Programmierbar 4. 4

4.10 Verbinden mit Privileg 4. 5

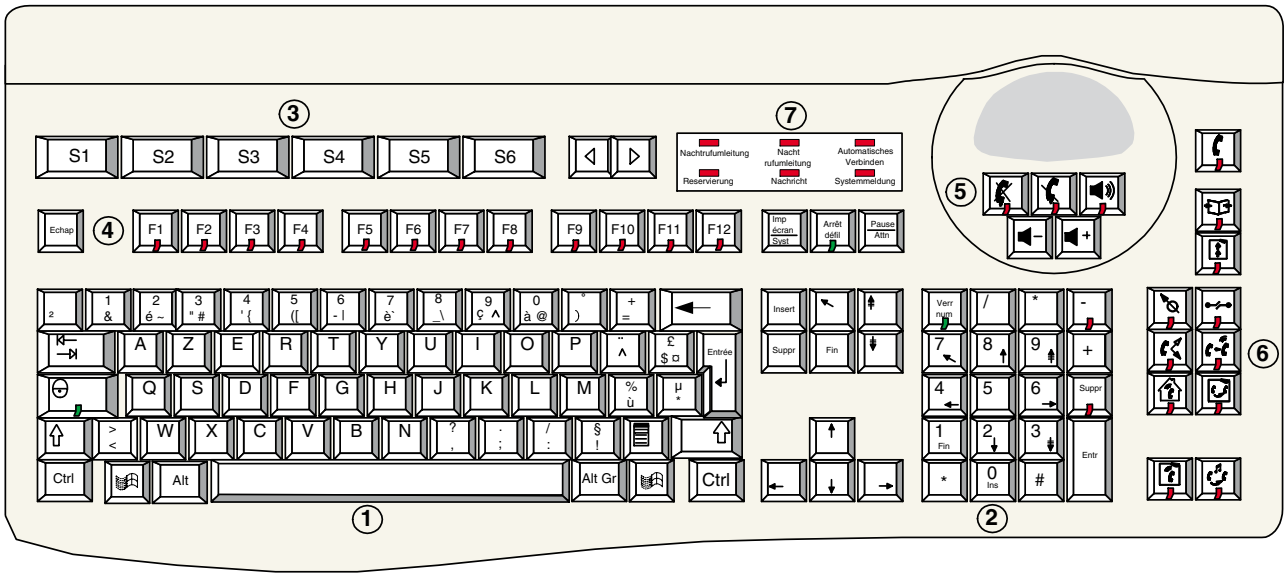
Kapitel

1 Präsentation

1.1 Einführung

Die Funktionen der Operator-Konsole Alcatel 4049 sind auf einer Tastatur Alcatel MMK zusammengefasst. Die Anzeige erfolgt auf einem Monitor vom Typ CRT oder LCD.

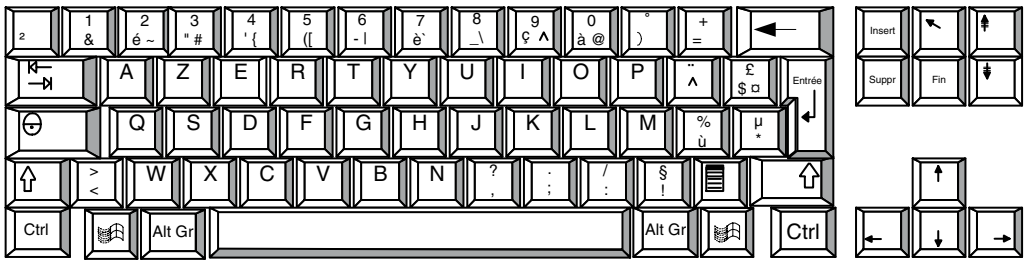
1.2 Tastatur Alcatel MMK



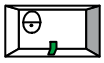
Die Tastatur Alcatel MMK kann in 7 Bereiche eingeteilt werden, wovon sechs funktioneller Natur sind:

1. eine herkömmliche alphanumerische Tastatur
2. ein numerischer Tastenblock mit 12 Tasten (0 bis 9, * und #)
3. 6 dynamische Funktionstasten, Tasten zum Blättern (rechts und links)
4. 12 programmierbare Tasten mit Leuchtdioden (LEDs)
5. 5 Audio-Tasten
6. 11 feste Funktionstasten mit LEDs
7. ein Bereich mit 6 LEDs

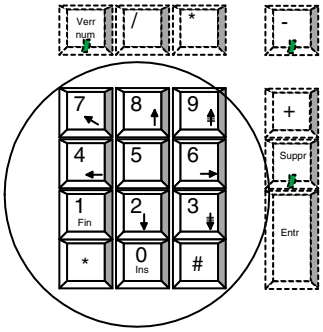
1.2.1 Alphanumerische Tastatur



Es handelt sich dabei um eine standardmäßige alphanumerische Tastatur. Sie kann vom Typ AZERTY oder QWERTY sein.

Fußnote: Wie bei allen Tastaturen kann durch Aktivierung der Taste  *(grüne LED leuchtet) auf Großschreibung umgeschaltet werden. Zur Inaktivierung dieser Taste muss die Taste* *gedrückt werden.*

1.2.2 Numerischer Tastenblock

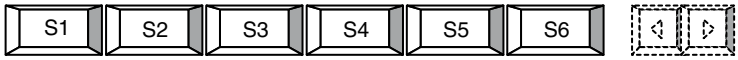


Dieser Tastenblock dient zum Wählen der Telefonnummern. Er besteht aus den Tasten 1 bis 9, einer Asterisk- (*) und einer Doppelkreuztaste (#).

Fußnote: Die Tastatur ist entriegelt, wenn die Taste

aktiviert ist (grüne LED leuchtet).

1.2.3 Funktionstasten



Bei den dynamischen Funktionstasten handelt es sich um Tasten, deren Funktion vom System dem aktuellen Leistungsmerkmal oder Programmierungsstatus entsprechend festgelegt wird. Sie können nicht vom Benutzer programmiert werden.

Diese Tasten, die auch am unteren Rand des Monitorbildschirms angezeigt sind, werden hauptsächlich für den Fernsprechbetrieb benutzt. Sie können je nach dem Bildschirm, auf dem

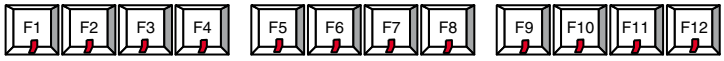
sie angezeigt sind, eine andere Funktion haben. Wenn sie aktiv sind, gibt eine Bezeichnung unter ihrer Nummer (S1, S2 usw.) Aufschluss über ihre Funktion (H-AppEin, Hilfe usw.).

Die dynamischen Funktionstasten dienen darüber hinaus folgenden Zwecken:

- Personalisierung der Operator-Konsole mit der dynamischen **Hilfe** -Taste
- Änderung des Systemmanagements mit der dynamischen **Service** -Taste.

Die Tasten und können zum Blättern benutzt werden. Sie sind wie die Funktionstasten auf dem Bildschirm angezeigt.

1.2.4 Programmierbare Tasten



Diese Tasten werden für den Zugriff auf zusätzliche Funktionen benutzt. Die Funktionen dieser Tasten werden nicht auf der Operator-Konsole sondern vom Systemmanagement festgelegt.

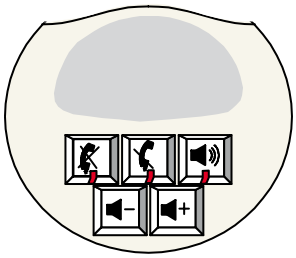
Diesen Tasten können folgende Funktionen zugeordnet werden:

- nicht zugeordnet
- Überwachung Telefonbuchnummer
- Kurzwahlnummern
- individuelles Routing
- Netz-Netz-Verbindung
- Überwachung Bündel
- Überwachung Amtsleitung außer Betrieb
- individuelles Halten
- Rufpräsentation
- programmierbar
- Verbinden mit Privileg
- generelles Halten (COS)

*Fußnote: Im Ruhezustand können die Parameter mancher Tasten mit Hilfe der Funktionstaste **HILFE** geändert werden. Die Parameter folgender Tasten können geändert werden:*
- Überwachung Bündel
- Überwachung Telefonbuchnummer
- Überwachung Amtsleitung außer Betrieb
- Kurzwahlnummern
- programmierbar durch den Operator

*Fußnote: Die Funktionen der programmierbaren Tasten können im Telefoniemodus und auf Anfrage des Operators mit Hilfe der dynamischen Taste **TasteEin** angezeigt werden.*

1.2.5 Audio-Tasten



5 Tasten ermöglichen das Aktivieren, Inaktivieren oder Anpassen der Audio-Funktion.

Mikrofon-Taste:

Mit dieser Taste kann das Mikrofon des Hörers oder das **Freisprech** -Mikrofon während eines Gesprächs ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Funktion Mikrofon aktiviert, leuchtet die LED grün.

Lautsprecher-Taste:

Mit dieser Taste kann der Lautsprecher der Tastatur aktiviert oder inaktiviert werden. Ist der Lautsprecher aktiviert (grüne LED leuchtet), lässt sich mit den Tasten und die Lautstärke einstellen.

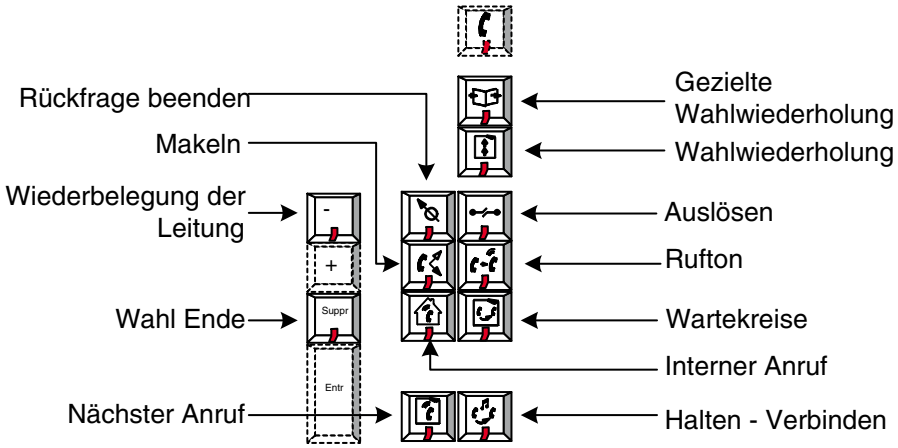
Freisprech-Taste:

Diese Taste dient folgenden Zwecken:

- Tätigen eines Anrufs ohne den Höher abzunehmen
- Entgegennehmen eines Anrufs ohne den Höher abzunehmen
- Aktivieren des **Freisprech** -Mikrofons während eines Gesprächs

  Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die grüne LED sowie die LED der Taste .

1.2.6 Feste Funktionstasten (Rufverarbeitung)



Diese Tasten entsprechen den Grundfunktionen, die einem Operator bei der Rufverarbeitung zur Verfügung stehen. Jeder Taste ist eine rote LED zugeordnet, die über den Betriebsstatus der Taste Aufschluss gibt.

Fußnote: Die Taste *(Umschalten) wird in der Applikation A4049 nicht benutzt.*

Gezielte Wahlwiederholung:

Die LED dieser Taste leuchtet, wenn eine Nummer gespeichert ist und blinkt, wenn es möglich ist, eine Nummer zu speichern.

Durch Drücken dieser Taste kann eine externe Nummer gespeichert werden, die soeben gesendet wurde (einschließlich DOD-Vorwahl).

Die Nummer wird an den Anfang einer Tabelle gesetzt, die zwölf Nummern enthalten kann. Befindet sich die Konsole im Ruhezustand oder findet ein einfaches Gespräch statt, kann durch Drücken dieser Taste in Funktion des auf Installationsebene verwalteten Betriebsmodus entweder ein Fenster angezeigt werden, in dem aus den zwölf zuletzt gespeicherten Nummern die erneut zu wählende Nummer ausgewählt oder der Ruf getätigt (Belegung einer Leitung gefolgt von der automatischen Neuwahl der externen Nummer) werden kann.

Wahlwiederholung der letzten Nummer:

Mit dieser Taste kann die vom Operator zuletzt gewählte Nummer erneut gewählt werden.
Die LED dieser Taste leuchtet, wenn mindestens eine Nummer gewählt worden ist, seit sich die Konsole im Modus **Eingesteckt** befindet.

Auslösen:

Diese Taste erlaubt es, sich von allen laufenden Gesprächen oder von einem über eine Funktionstaste aktivierten Bildschirm zu befreien.

Rückfrage beenden:

Mit dieser Taste kann der Rückfrageruf beendet und das Gespräch mit dem ersten Anrufer wieder augenommen werden.

Rufton:

Nach einem Anruf oder Rückfrageruf bei einem internen Benutzer kann mit dieser Taste der Rufton seines Apparates ausgelöst werden:

- Ist der Apparat frei, wird seine Nummer oder sein Name mit der Angabe **Frei** auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wurde der Hörer dieses Apparates vor dem Anruf abgenommen, hört der Benutzer eine Musik beim Halten, die signalisiert, dass er vom Operator **reserviert** wurde. Die Information **Im Gespräch** wird angezeigt: In dieser Position kann mit Hilfe dieser Taste ein Gespräch mit dem internen Benutzer aufgenommen werden.

Makeln:
Wenn im Rahmen eines Rückfragerufes ein Gespräch aufgenommen worden ist, kann mit dieser Taste von einem Gesprächspartner zum anderen gewechselt werden (mit automatischem Halten).

Anrufe im Wartekreis:

Mit dieser Taste kann eine Verbindung mit der im Routing-Prozess befindlichen externen Leitung hergestellt werden, deren Wartezeit bei Nichtmelden am längsten ist. Sie ermöglicht darüber hinaus die Wiederverbindung von gehaltenen Rufen nach einer Erweiterung mit Freigabeüberwachung.
Wenn dem allgemeinen Halten keine programmierbare Taste zugeordnet worden ist, werden die vom Operator in den Haltemodus versetzten Rufe ebenfalls mit dieser Taste verwaltet.

Werden die Rufe "dringend", können sie auch mit der Taste "Interner Ruf" wiederverbunden werden.
Die LED dieser Taste leuchtet, um anzugeben, dass ein Wartekreis vorhanden ist, und blinkt, um anzugeben, dass der Ruf dringend ist.

Fußnote: Ein Wartekreis ist ein Schaltkreis mit Anklopfton oder mit Anklopfen bei besetzt, der auf die Antwort eines internen Apparates wartet.

Interner Ruf:

Diese Taste erlaubt es, die Verbindung mit einem Anruf von seiten eines internen Apparates herzustellen (wenn die Rufnummer der Operator-Gruppe gewählt worden ist).
Die LED dieser Taste leuchtet bei einem oder mehreren internen Rufen und blinkt bei einem oder mehreren dringenden Warterufen.

Halten - Verbinden:

: In der Standardrufposition kann ein Teilnehmer mit dieser Taste in den Halte-Modus gesetzt werden (allgemeines Halten).

In der Rückfragerufposition wird der erste Gesprächsteilnehmer mit dem zweiten Geschprächsteilnehmer verbunden.

Nächster Ruf:

Mit dieser Taste kann eine Verbindung mit Rufen oder Rückrufen bei der Operator-Konsole hergestellt werden, mit Ausnahme jener, die mit den Tasten und verwaltet werden.
Die LED dieser Taste leuchtet bei einem Anruf oder Rückruf.
Blinkt diese LED, ist mindestens ein dringender Warteruf vorhanden.

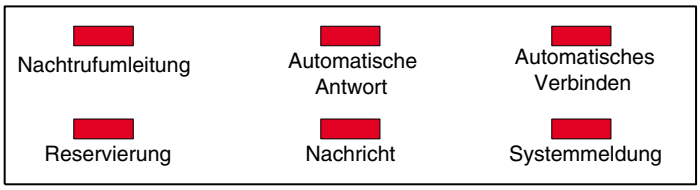
Wiederbelegung der Leitung:

Mit dieser Taste kann die gesamte Wahl auf derselben Leitung wiederholt werden: Das System nimmt automatisch die Freigabe und Belegung der Leitung vor. Sobald das externe Tonsignal empfangen wird, kann erneut gewählt werden.

Wahl Ende:

Mit dieser Taste kann dem System signalisiert werden, dass eine externe Wahl unbekannten Formats beendet und vollständig ist.

1.2.7 LED-Bereich



In einem eigenen Bereich auf der Tastatur befinden sich 6 rote LEDs. Leuchten die LEDs, zeigen sie an, dass der folgende bzw. die folgenden Modi aktiviert sind:

Nachtrufumleitung :
Diese LED leuchtet, wenn sich die Operator-Konsole im **Nachtmodus** befindet (Position **Ausgesteckt** , siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste SERVICE § Außer Betrieb setzen der Konsole*).

Automatischer Antwortmodus :
Diese LED leuchtet, wenn sich die Konsole im automatischen Rufverteilungsmodus befindet (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste ANSAGE § Modus Automatische Antwort*).

Automatisches Verbinden :
Diese LED leuchtet, wenn der Operator den automatischen Verbindungsmodus aktiviert hat (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste ANSAGE § Modus Automatisches Verbinden*).

Bündelreservierung :

Diese LED leuchtet, wenn die Funktion **Bündelreservierung** aktiviert und mindestens eine Amtsleitung für den Operator reserviert ist (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste SERVICE § Steuerung der Einwahl in das öffentliche Netzwerk*).
Diese LED blinkt, wenn die Einwahl in das öffentliche Netz allen Benutzern untersagt ist (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste SERVICE § Steuerung der Einwahl in das öffentliche Netzwerk*).

Nachricht :
Diese LED leuchtet, um auf das Vorhandensein mindestens einer neuen Nachricht hinzuweisen (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Leistungsmerkmal der Konsole - Besondere Telefon-Leistungsmerkmale § Lesen der Nachrichten*).

Systemnachricht :
Diese LED leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass im System ein Problem aufgetreten ist.

1.3 Bildschirm

Die Anzeige erfolgt auf dem Bildschirm eines CRT- oder LCD-Monitors (640x480 Pixel).

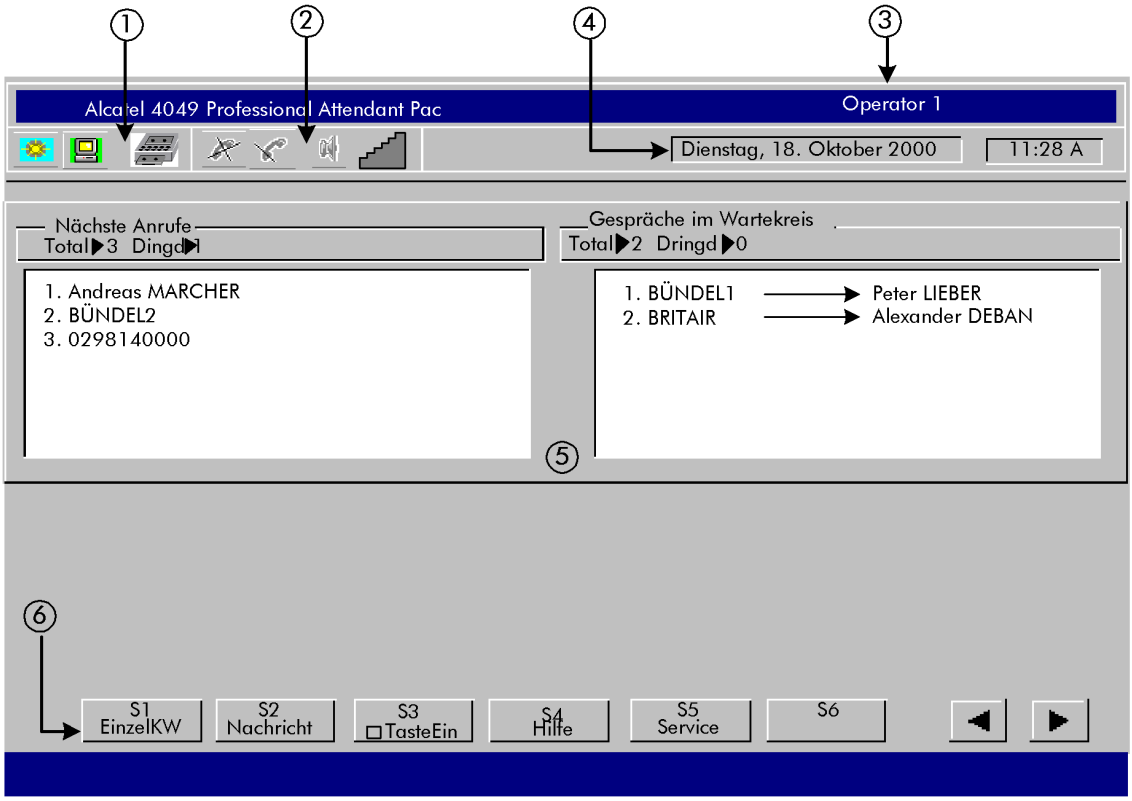


Abbildung 1.1 : Beispiel für einen Bildschirm

Die Zeile am oberen Rand des Bildschirms ist in vier Felder eingeteilt, in denen folgendes angegeben wird:

1. Status der Operator-Gruppe:
   - **Tagesdienst**
   - **Nachtdienst**
   - **Rufumleitung 1**
   - **Rufumleitung 2**
   - sowie der Status der Funktion "Gesprächsaufzeichnung"
2. Status der Audio-Tasten:
   - grau schattiert: **Mikrofon** aktiviert - Mikrofon inaktiviert; farbig: **Mikrofon** inaktiviert - Mikrofon aktiviert
   - farbig: **Lautsprecher** aktiviert; schattiert: **Lautsprecher** inaktiviert
   - farbig: **Freisprechen** aktiviert; schattiert: **Freisprechen** inaktiviert
3. Ein Feld mit maximal 24 Zeichen, das vom Operator zur Identifikation seiner Konsole ausgefüllt werden kann.
4. Tag, Datum, Uhrzeit

5. Im Hauptteil des Bildschirms befinden sich mehrere Fenster, die vom Status der Konsole und den aktiven Funktionen abhängig sind.

6. In der Zeile am unteren Rand des Bildschirms sind die dynamischen Funktionstasten S1 bis S6 dargestellt. Ihre Bezeichnungen geben zu jedem Zeitpunkt Aufschluss über ihre Funktion.

Fußnote: Eine dynamische Taste ohne Bezeichnung ist inaktiv.

Je nach Status der Konsole können mehrere Bildschirmtypen angezeigt sein:

- Konsole ausgeschaltet
- Konsole eingeschaltet:
  - COS nicht programmiert
  - COS programmiert

- mit angezeigten Programmierungstasten

1.3.1 Konsole ausgeschaltet

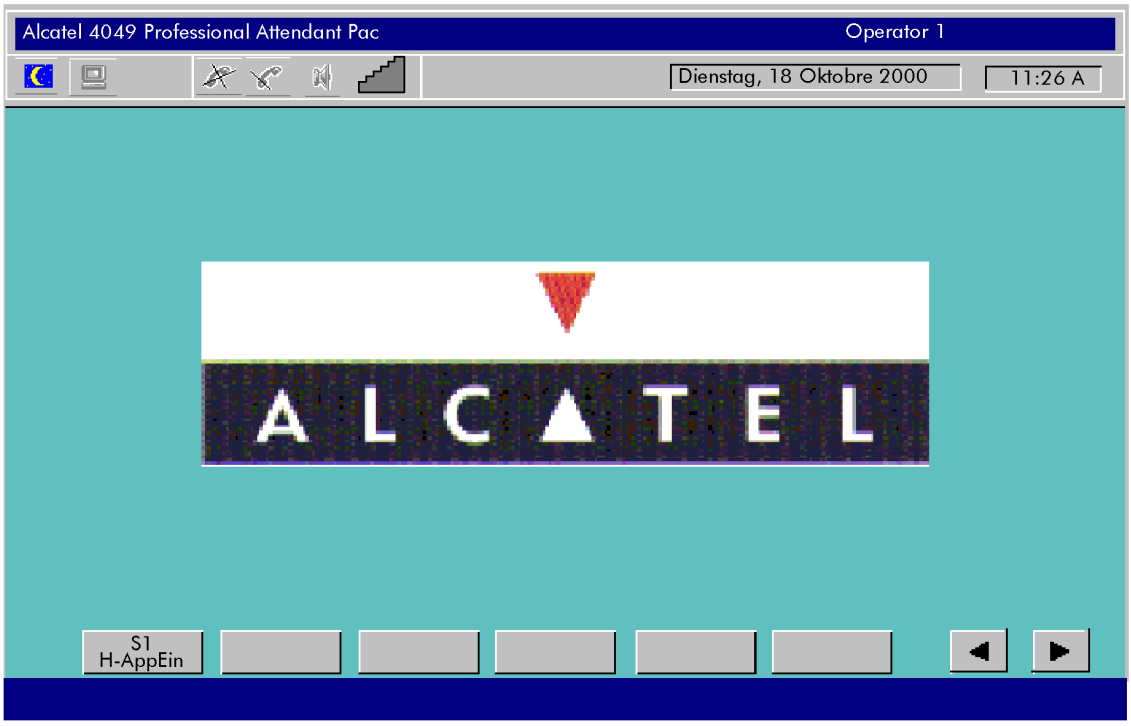


Abbildung 1.2 : Bildschirm "Konsole ausgeschaltet"

Auf dem Bildschirm wird der Status der Gruppe angezeigt:

- **Nachtdienst**
- **Tagesdienst**
- **Rufumleitung 1**
- **Rufumleitung 2**

Die Operator-Konsole ist unabhängig vom angezeigten Dienst gesperrt. Nur der Befehl **H-AppEin** , mit dem sich in die Position **Eingeschaltet** wechseln lässt, kann mit Hilfe der dynamischen Taste S1 ausgegeben werden.

1.3.2 Konsole eingeschaltet, Ruhezustand

Dieser Status entspricht dem Normalzustand (Operator präsent und bereit, zu intervenieren). Um von der Position **Ausgeschaltet** (siehe *abbildung 1.2 : Bildschirm "Konsole ausgeschaltet"*) in die Position **Eingeschaltet** zu wechseln, muss der Operator die dynamische Funktionstaste S1 **H-AppEin** drücken.

Zwei Basisbildschirme können angezeigt werden, je nachdem ob vom Systemmanager der COS "Generelles Halten" programmiert worden ist oder nicht. Die Basisbildschirme für die beiden Modi unterscheiden sich nur in der Darstellung.

Fußnote: COS = Verarbeitungsschaltkreis für die Anrufe bei der Vermittlungsstelle.

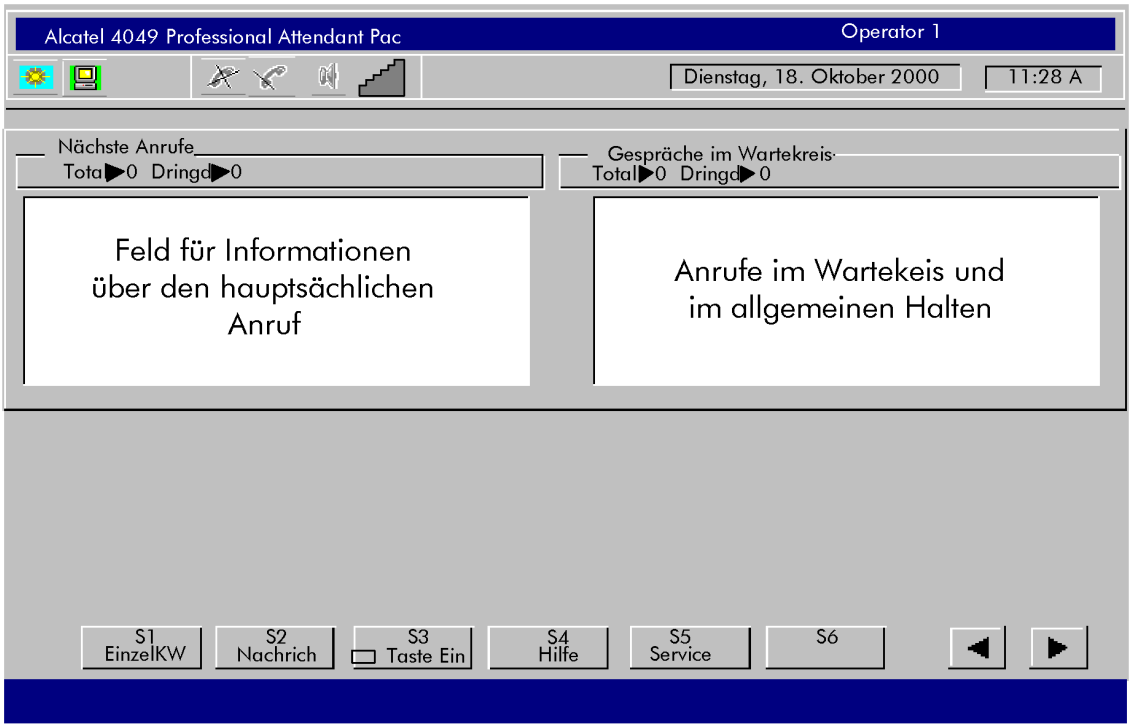


Abbildung 1.3 : Bildschirmanzeige Konsole eingeschaltet, COS nicht programmiert

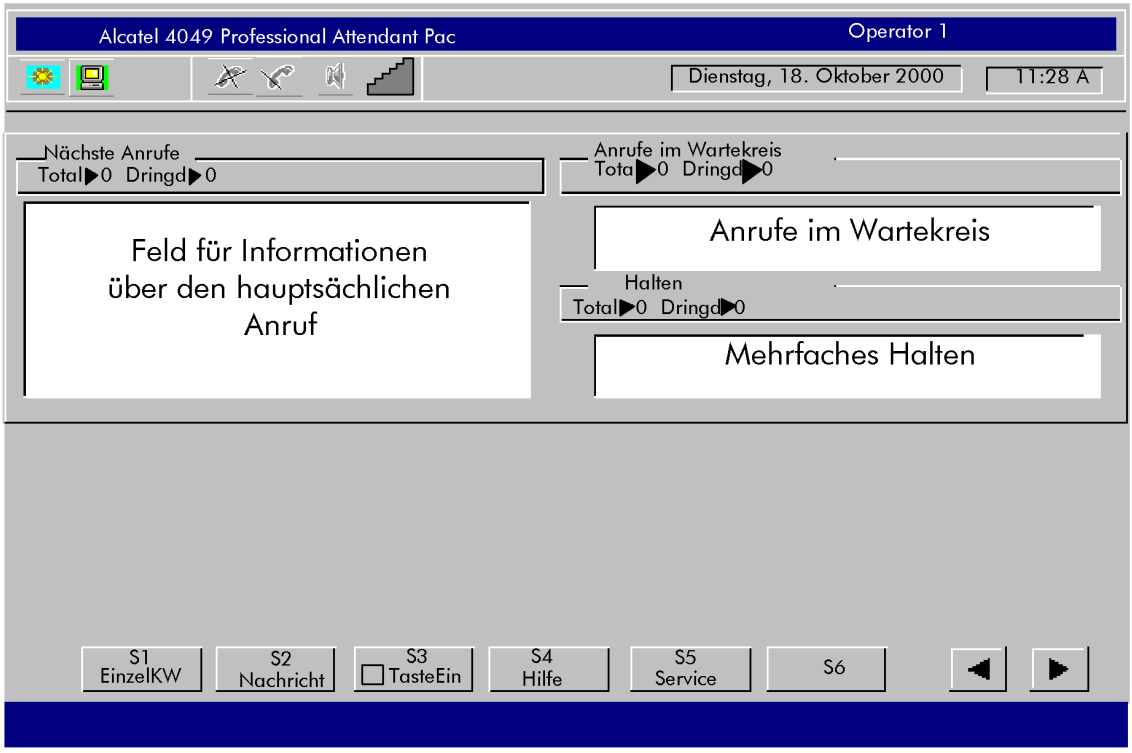


Abbildung 1.4 : Bildschirmanzeige Konsole eingeschaltet, COS nicht programmiert

Durch Drücken der Funktionstaste S3 ☐ **TasteEin** kann der Operator auch die programmierbaren Tasten auf seinem Bildschirm anzeigen.

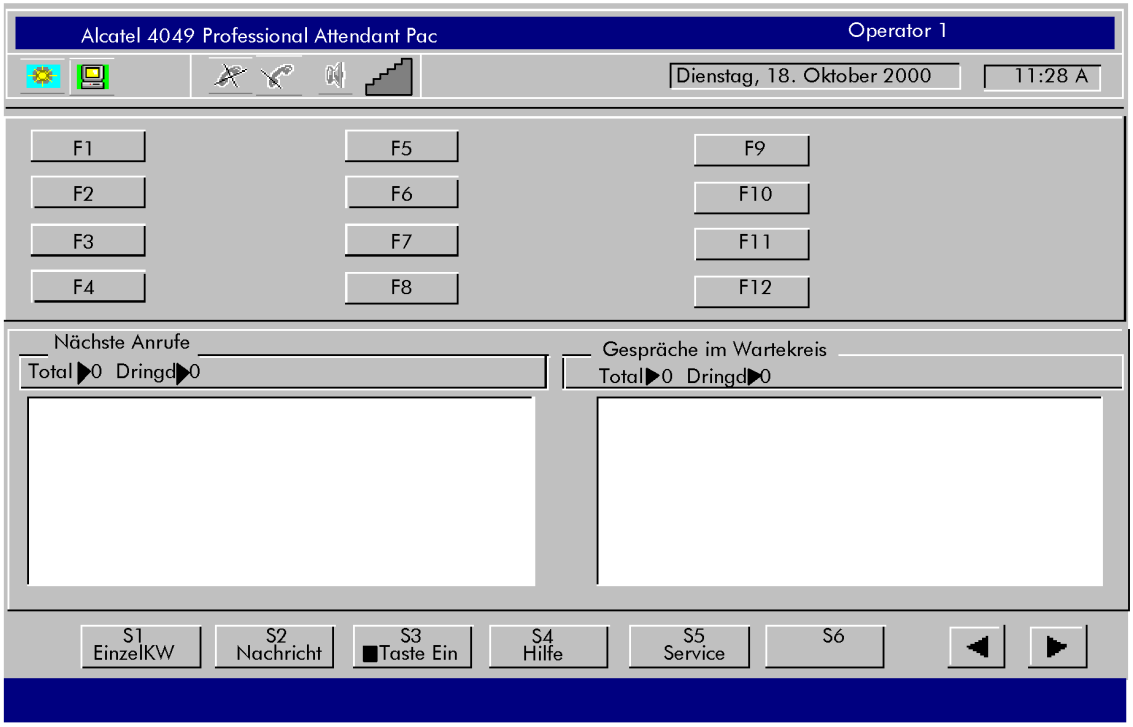
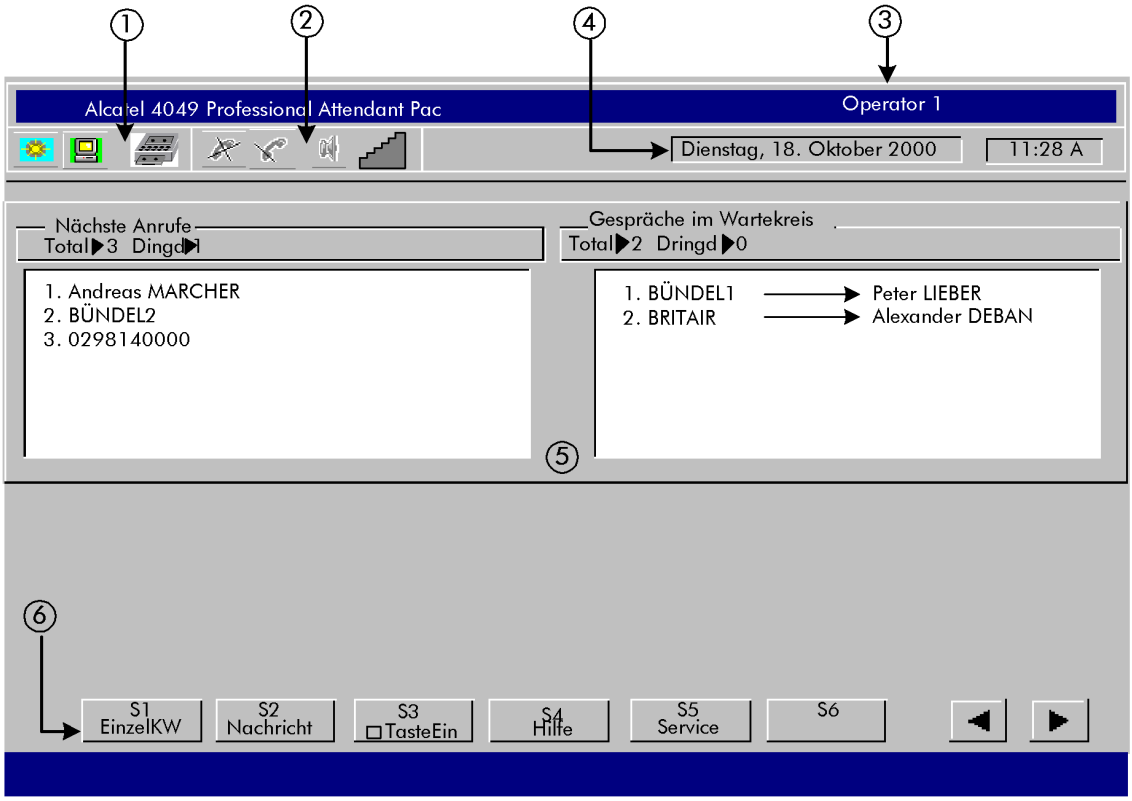


Abbildung 1.5 : Bildschirmanzeige mit den programmierbaren Tasten

1.3.3 Rufverarbeitung

Auf dem Bildschirm werden die durch die Bezeichnungen gelieferten Informationen vervollständigt und laufend nützliche Angaben zur Rufverarbeitung gemacht.



1.3.3.1 *Einfacher Anruf oder Rückfrageruf bei einem internen Apparat*

Bei einem Anruf bei einem internen Apparat wird auf der linken Seite des Bildschirms ein Fenster angezeigt.

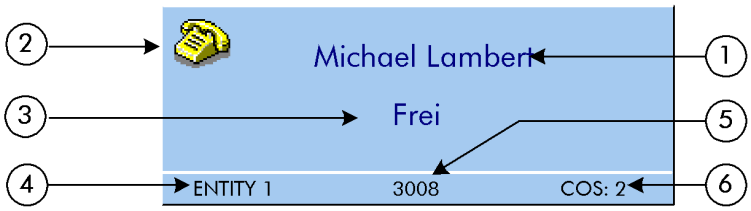


Abbildung 1.6 : Beispiel für einen Anruf bei einem internen Apparat

Die Nummer des Apparates erscheint, während sie gewählt wird, nach und nach auf dem Bildschirm.
Am Ende der Wahl werden folgende Informationen im Wahlfenster auf dem Bildschirm angezeigt:

1. Der Name oder die Telefonbuchnummer des internen Benutzers, bei dem angerufen wurde.
2. Das Statussymbol des Apparates:

- frei
- ruft
- im Gespräch
- Bitte nicht stören
- besetzt
- außer Betrieb

3. Funktionen und Status des Apparates:
   a. **Funktionen des Apparates:**
      - **DND** :
        Der Apparat befindet sich in der Position **Bitte nicht stören** (Anrufschutz), bleibt aber zugänglich.
      - **Abw.Nachr** :
        Auf dem Apparat ist eine Abwesentheitsnachricht aktiviert, er bleibt jedoch zugänglich.
      - **Kein ank.** :
        Die Übertragung eines Rufs aus dem öffentlichen Netz zum Apparat ist untersagt.

   b. **Status des Apparates:**
      - **Frei** :
        Der Apparat ist frei und wird vom Operator automatisch **RESERVIERT** (der Teilnehmer hört die Musik beim Halten, die signalisiert, dass er vom Operator reserviert wurde).
      - **Ruft** :
        Der Apparat klingelt, nachdem der Operator den Ruf durchgestellt hat (durch Drücken der festen Funktionstaste).
      - **Im Gespräch** :
        Der Teilnehmer hat den Ruf des Operators beantwortet.
      - **Intern besetzt** : Der Teilnehmer befindet sich im Gespräch mit einem anderen internen Teilnehmer.
        Wenn es sich um einen Multiline Apparat handelt, ist er zwar besetzt, aber über eine freie Ressource zugänglich, wenn die LED der fixen Funktionstaste leuchtet.
      - **Besetzt extern** :
        Der Teilnehmer befindet sich im Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

Wenn es sich um einen Multiline Apparat handelt, ist er zwar besetzt, aber über eine freie Ressource zugänglich, wenn die LED der fixen Funktionstaste leuchtet.

- **Int. voll besetzt** :
  Alle Leitungen des Multiline Apparates sind besetzt, der Teilnehmer befindet sich im Gespräch mit einem internen Teilnehmer.
- **Ext. voll besetzt** :
  Alle Leitungen des Multiline Apparates sind besetzt, der Teilnehmer befindet sich im Gespräch mit einem externen Teilnehmer.
- **Außer Betrieb** :
  Der Apparat des Teilnehmers ist außer Betrieb (Störung des Apparates, Kabels, der Ausstattung).
- **Apparat ziehen** :
  Die Ausstattung des Apparates des Teilnehmers ist als **funktionsunfähig** deklariert (durch Präfix oder vom Management).
- **Nicht verfügbar** :
  Der angeforderte Apparat ist bereits mit einem Teilnehmer verbunden. Zusätzlich dazu wartet, klingelt, hält ein Ruf, oder es liegt eine Leitungsaussperrung vor oder ein einfaches Gespräch mit einem anderen Operator.
- **Halten** :
  Das Gespräch wird automatisch gehalten (Rückfrageruf).
- Das Zeichen → (+ Name oder Nummer):
  Handelt es sich bei der angezeigten Nummer (oder dem Namen) nicht um die vom Operator gewählte, weist das Zeichen "→" darauf hin, dass sich die Anzeige auf einen Umleitungs- oder Überlauf-Apparat bezieht, bei dem der Ruf angekommen ist.

4. Name der Entity des Apparates
5. Telefonbuchnummer des Apparates
6. Nummer der Kategorie des Zugangs des Apparates zum öffentlichen Netz

1.3.3.2 Beantwortung eines internen Rufes

Bei Empfang eines internen Rufes wird auf der linken Seite des Bildschirms ein Fenster angezeigt.

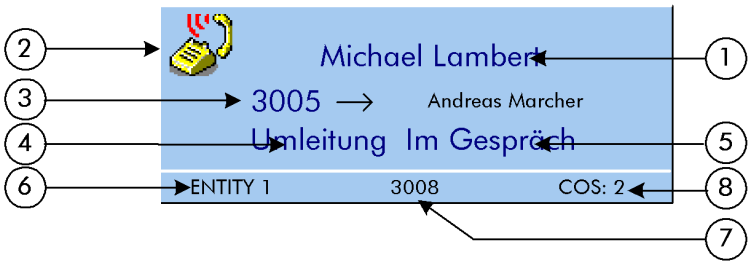


Abbildung 1.7 : Beispiel für das Fenster, das durch einen internen Ruf generiert wird

Nach Beantwortung des Rufes und jedesmal wenn der Operator mit einem Teilnehmer verbunden ist (zum Beispiel nach Belegung einer gehenden Leitung) werden im Fenster folgende Informationen angezeigt:

1. Name oder Telefonbuchnummer des anrufenden Teilnehmers
2. Symbol für den Status des Apparates (siehe *§ 1.3.3.1 : Einfacher Anruf oder Rückfrageruf bei einem internen Apparat*)
3. Name der Entity
4. Die Herkunft des Rufs:
   - **RUL>OP** :
     Der Ruf wurde neu umgeleitet, nachdem er durch den angeforderten Apparat zur Operator-Konsole zurückgesendet worden ist.
   - **Rückfrage** :
     Anruf beim Operator durch einen Rückfrageruf
   - **LED-Nachr** :
     Anruf in Beantwortung einer zuvor validierten Rückrufanforderung
   - **Uml. Op** :
     Der Ruf wurde von einem anderen Operator umgeleitet.
   - **Privat** :
     Übertragung vom Apparat zum öffentlichen Netz untersagt
   - **Kein ank.** :
     Die Übertragung eines Rufs aus dem öffentlichen Netz zum Apparat ist untersagt.
   - **Verbinden** :
     Der Ruf wurde von einem Teilnehmer oder Operator übertragen.
5. Status des Apparates:
   - **Im Gespräch** :
     Der Hörer des Apparates wurde abgenommen und der Operator spricht mit dem Teilnehmer (andernfalls kann der Operator das Gespräch durch Drücken der festen Funktionstaste aufnehmen).
   - **Frei** :
     Der Teilnehmer hat aufgelegt. Der Operator ruft bei einem freien Apparat an (siehe *§ 1.3.3.1 : Einfacher Anruf oder Rückfrageruf bei einem internen Apparat*).
   - **Halten** :
     Der Ruf des Teilnehmers wird gehalten (Rückfrageruf).
6. Name der Entity des Anrufenden
7. Telefonbuchnummer des Apparates
8. Nummer der Kategorie des Zugangs des Apparates zum öffentlichen Netz

1.3.3.3 Ankommender externer Ruf

Im Fall eines Anrufs von einem externen Apparat wird auf der linken Seite des Bildschirms ein Fenster angezeigt.

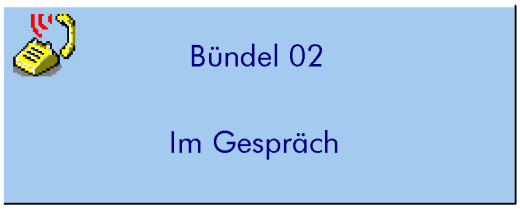


Abbildung 1.8 : Beispiel für einen ankommenden externen Ruf

Nach Beantwortung des Rufes und jedesmal wenn der Operator mit der Amtsleitung verbunden ist, werden die folgenden Informationen angezeigt:

1. Der Name des Bündels, das den Ruf überträgt. Im Fall eines ISDN-Eingangs kann die Nummer (wenn sie übertragen wird) oder der Name des Anrufenden (wenn er dem System bekannt ist) anstelle des Namens des Bündels angezeigt sein.
2. Der Status der Amtsleitung:
   - **Im Gespräch** :
     Die Kommunikation mit dem externen Gesprächspartner ist hergestellt.
   - **Amt Ende** :
     Der externe Gesprächspartner hat aufgelegt und die Leitung ist frei.
   - **Halten** :
     Der Ruf des Teilnehmers wird gehalten (Rückfrageruf).
3. Die Herkunft des Rufs:
   - **RUL>OP** :
     Der Anruf kommt von einem Apparat mit sofortiger Rufumleitung zum Apparat des Operators.
   - **Uml. Op** :
     Der Ruf wurde von einem anderen Operator übertragen.
   - **Warten** :
     Der Ruf wurde zuvor in den Haltemodus versetzt.
   - **Ketteng.** :
     Der Ruf wurde zuvor mit Kettenrücknahme übertragen.
   - **Antwort** :
     Der Ruf wurde zuvor in den Freigabeüberwachungsmodus versetzt.

1.3.3.4 Ausgehender externer Ruf

Sobald die DOD-Vorwahl gewählt wird, wird der Name des Bündels angezeigt (bei einem Überlauf der Name des tatsächlich benutzten Bündels).
Die Nummer des externen Apparates erscheint nach und nach auf dem Bildschirm, während sie gewählt wird.
Sobald das Gespräch aufgenommen wird (Empfang des Antwortsignals oder Empfang des ersten Gebührenimpulses nach Ablauf des Timers) liegt für den Operator der Fall eines ankommenden Rufes vor (siehe *§ 1.3.3.3 : Ankommender externer Ruf*).

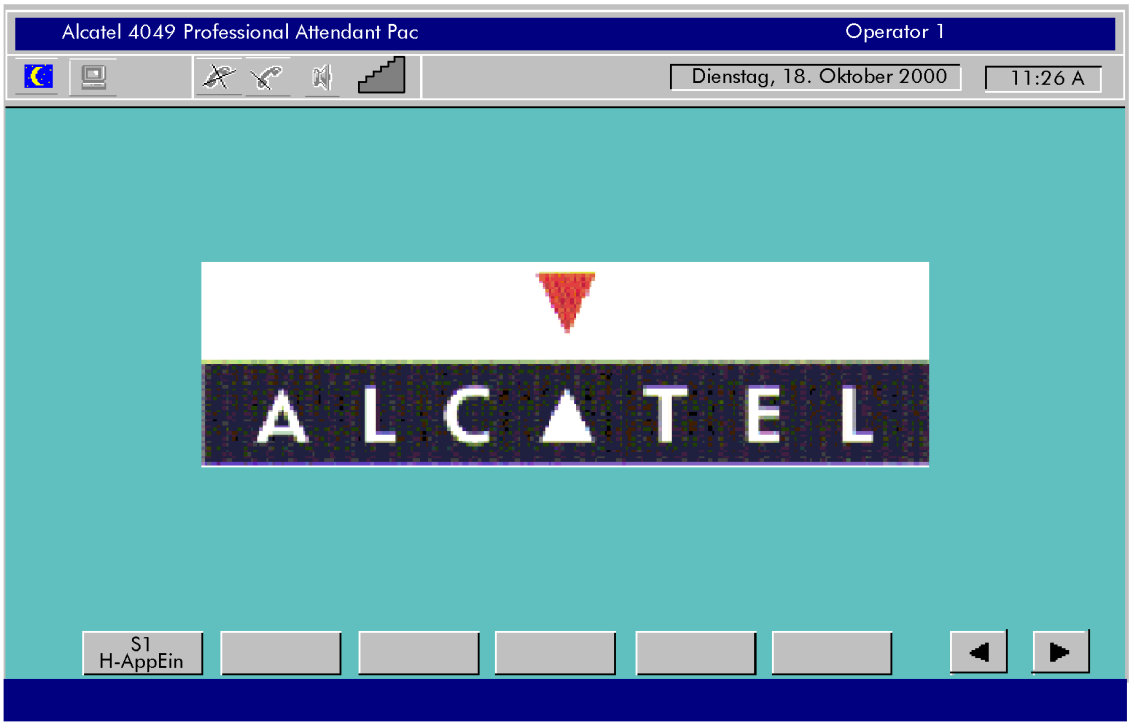
Kapitel

2

Leistungsmerkmal der Konsole

2.1 Inbetriebnahme

▼ Beim ersten Einschalten der Konsole wird sie initialisiert und in die Position «**Ausgeschaltet** » gesetzt. Auf dem Bildschirm wird der Status der Gruppe angezeigt.



Damit die Operator-Konsole betriebsbereit ist, muss sie in die Position «**Eingeschaltet** » gesetzt werden. Dazu muss auf die dynamische Taste «**H-AppEin** » gedrückt werden.

Auf der anderen Seite ist es möglich, vom Systemmanagement aus den Zugriff der Konsole auf die folgenden Funktionen durch einen Geheimcode zu ermöglichen, zu verhindern oder zu kontrollieren:

- Gruppenstatus Nacht
- Gruppenstatus Tag
- Gruppenstatus: STATUS 1
- Gruppenstatus: STATUS 2
- Änderung der Kategorie der Funktionen, Verbindung, des Zugangs zum Netzwerk, der Gebührenerfassung
- Wie Operator-Gruppe Adminstration
- Aktualisierung Datum/Uhrzeit
- Verwaltung externer Kurzwahlnummern

- Verwaltung der Teilnehmerapparate (Erstellen, Ändern und Löschen) / Telefonbuchnummer
- Änderung Kostenstelle
- Gebührenerfassung
- Anzeige der Amtsleitungen, die außer Betrieb sind
- Bündel-Reservierung (automatisch/selektiv)
- Sperrung der direkten abgehenden Wahl
- Überlauf des Verkehrs
- Verwaltung Teilnehmerservice
- Entity-Status Nacht
- Entity-Status Tag
- Entity-Status MODUS 1
- Entity-Status MODUS 2
- Routing-Tabellen Operator-Konsole
- Routing-Tabellen Operator-Gruppe
- Routing-Tabellen Entity
- Registrierung und Abmelden von DECT GSM-Apparaten
- Installation und Deinstallation von DECT GSM-Apparaten

2.2 Anruf bei einem internen Teilnehmer

2.2.1 Freier interner Teilnehmer

2.2.1.1 Prinzip

Im Falle eines Anrufs bei einem freien Teilnehmer wird der angeforderte Apparat vom Operator "reserviert", wenn seine Telefonbuchnummer oder Identität vom System erkannt wurde.

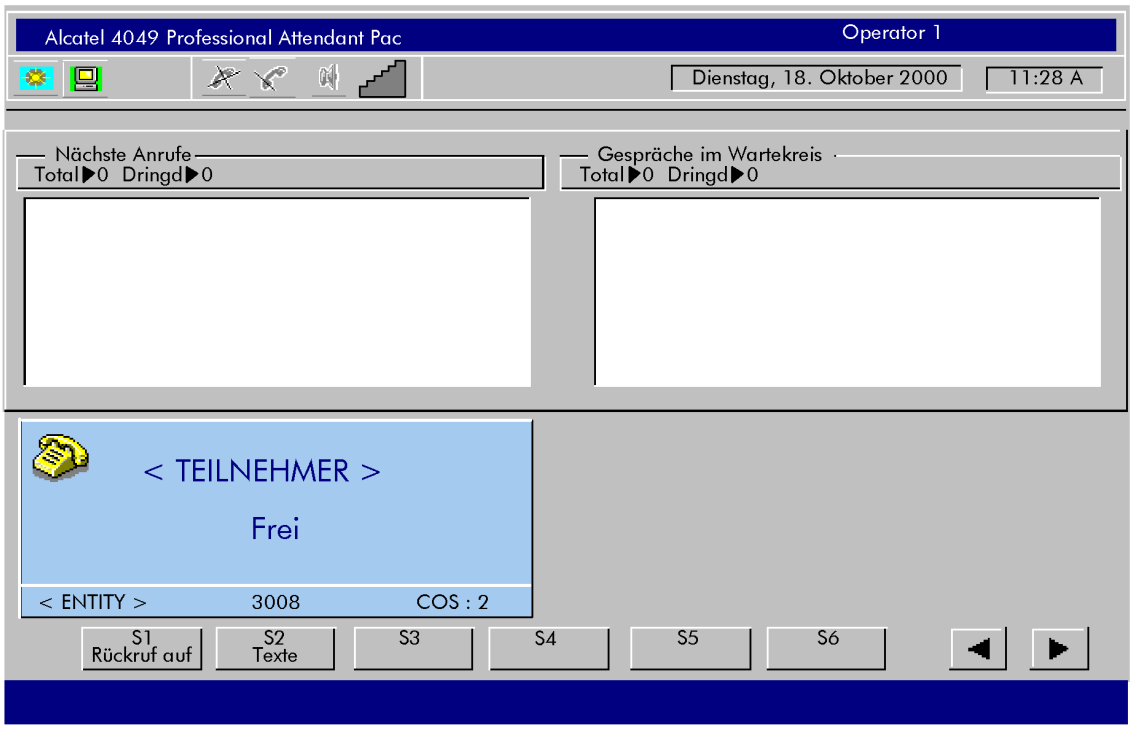
Auf diese Reservierung wird auf dem angeforderten Apparat (auf der Anzeige) hingewiesen. Der Apparat läutet jedoch erst, wenn auf der Operator-Konsole auf die feste Funktionstaste gedrückt worden ist.

Dank dieser spezifischen Funktion der Operator-Konsole kann der angeforderte Teilnehmer immer erreicht werden. Wenn er den Hörer abhebt, hört er eine Halte-Musik, die ihm signalisiert, dass er **reserviert** ist und keinen gehenden Ruf tätigen kann: Durch Drücken der festen Funktionstaste kann die Verbindung automatisch hergestellt werden.

2.2.1.2 Der Apparat befindet sich nicht im Umleitungsmodus

2.2.1.2.1 Inbetriebnahme

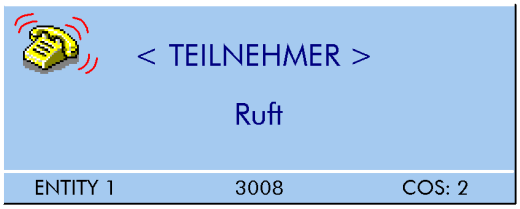
Nachdem die gewünschte Nummer gewählt worden ist (in diesem Beispiel 3008), wird der folgende Bildschirm angezeigt:



- **Wahlfenster:**
  - **Teilnehmer** : Name und Vorname des angeforderten Teilnehmers, wenn er dem System bekannt ist.
  - **Frei** : Gibt an, dass der ausgewählte Apparat frei ist.
  - **3008** : die gewünschte Telefonbuchnummer.
  - **Entity** : Name der gewünschten Entity
  - **COS** : Kategorie des Zugangs zum externen Netzwerk
- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Rückruf** : Zum Hinterlassen einer Rückrufanforderung.
  - In manchen Fällen können je nach den in der Installation verfügbaren zusätzlichen Funktionen die folgenden dynamischen Funktionstasten angezeigt sein:
    - **Texte** : Zum Hinterlassen einer Textnachricht für den angeforderten Teilnehmer.
    - **Teles** : Zum Hinterlassen einer Sprachmitteilung.
    - **PSA** : Zum Aktivieren der Personensuchruf-Interface.

Der Ruf wird durch Drücken der festen Funktionstaste auf dem Apparat des Teilnehmers aktiviert:

- **Ruffenster:**



- **Dynamische Tasten:**
  Die dynamischen Tasten der zuvor besprochenen Funktion bleiben weiter verfügbar.

Der Teilnehmer beantwortet den Ruf:

- **Gesprächsfenster**

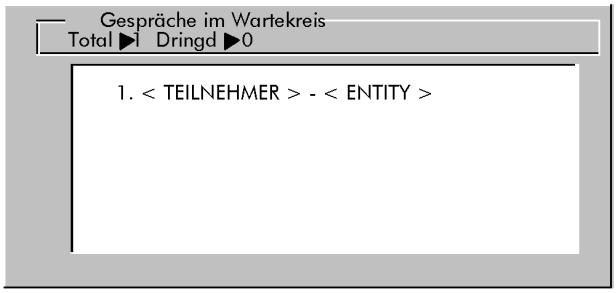
- **Dynamische Tasten:**
  Dem Operator stehen die folgenden dynamischen Tasten zur Verfügung:
  - S1, **RufumlOp** : Übertragung zum Operator
  - S2, **Konf.** : Übertragung zu einer programmierten Konferenz
  - S3, ☐ **MFV** : transparenter Übergang zu Mehrfrequenzwahl
  - S4, ☐ **Aufzei.** : Aufzeichnung des Gesprächs

Ab diesem Status leitet der Operator das Gespräch. Nur er kann die Verbindung mit Hilfe der Taste auslösen.

2.2.1.2.2 Halten

Drücken Sie die Taste , um einen Ruf in den Haltemodus zu setzen:
Der Apparat des Teilnehmers befindet sich im Haltemodus. Es wird eine Haltemusik oder ein Anklopfton ausgegeben. Der Teilnehmer wird im Fenster "Gespräche im Wartekreis" angezeigt.

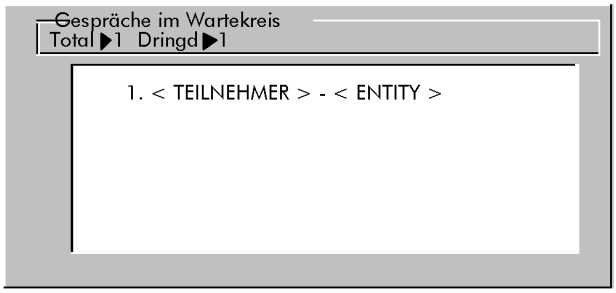
- **Fenster "Gespräche im Wartekreis":**



Die LED der festen Funktionstaste geht an.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Indiv. KW** : persönliches Telefonbuch
  - S2, **Nachrich** : Zugang zu Textnachrichten
  - S3, ☐ **TasteEin** : Anzeige der programmierbaren Tasten
  - S4, **Hilfe** : Wechseln in den Bedienerführungsmodus
  - S5, **Service** : Wechseln in den Dienstmodus

Der Zähler der normalen Warterufe gibt an, dass sich der Ruf im Haltemodus befindet. Nimmt der Operator den Ruf nach 30 Sekunden nicht wieder auf, blinken die LEDs der festen Tasten und und das Fenster "Gespräche im Wartekreis" sieht wie folgt aus:



Die dynamischen Tasten der zuvor besprochenen Funktion bleiben weiter verfügbar.

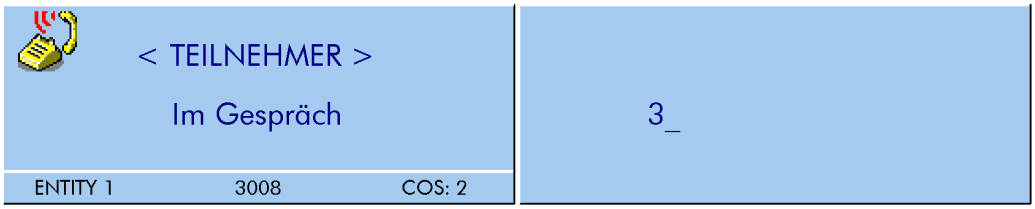
Der Operator nimmt den Warteruf wieder auf, indem er auf die feste Taste oder drückt. Das folgende Fenster wird erneut angezeigt:

Von diesem Bildschirm aus kann der Operator einen Rückfrageruf zu einem anderen Apparat aktivieren oder den laufenden Ruf durch Drücken der festen Funktionstaste auslösen.

2.2.1.2.3 Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen

Der Rückfrageruf wird vom Fenster "Gespräch" oder "Wahl" aus aktiviert. Der Operator wählt die erste Ziffer (3) der Nummer des Apparates, den er anrufen möchte (3005 im nachfolgenden Beispiel).

- **Wahlfenster für Rückfragerufe:**

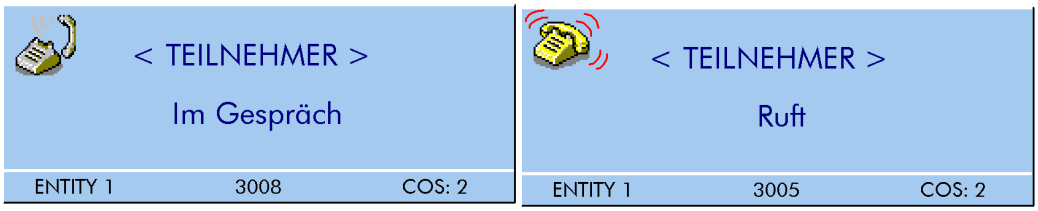


Die LED der festen Taste geht an.
Zum Löschen des Rückfragerufes diese Funktionstaste drücken.

- **Dynamische Tasten:**
  - In dieser Phase ist keine dynamische Taste verfügbar.

Am Ende der Wahl drückt der Operator auf die feste Taste .

- **Auswahlfenster für Rückfragerufe:**

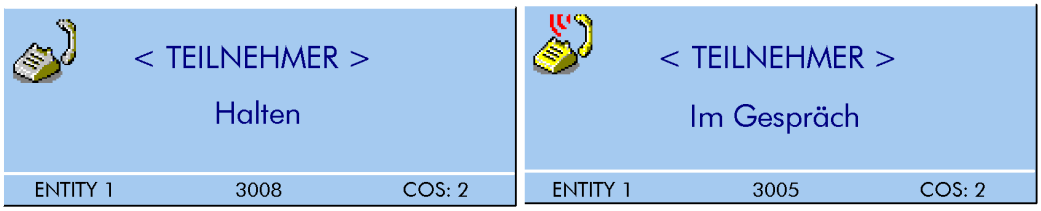


Fußnote: Das Symbol "Telefon im Gespräch" (Farbe) des Gesprächsteilnehmers wird durch das Symbol "Telefon besetzt" (grau schattiert) ersetzt.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Rückruf** : Zum Hinterlassen einer Rückrufanforderung.
  - S2, **Texte** : Zum Hinterlassen einer Textnachricht für den angeforderten Teilnehmer.

Nach dem Abnehmen des Teilnehmers wird das Fenster "Auswahl - Rückfrageruf" durch das Fenster "Gespräch - Rückfrageruf" ersetzt.

- **Fenster "Gespräch - Rückfrageruf":**



- **Dynamische Tasten:**
  - S1, ☐ **MFV** : transparenter Übergang zu Mehrfrequenzwahl
  - S2, ☐ **Aufzei.** : Aufzeichnung des Gesprächs

Zum Löschen des Rückfragerufes die feste Funktionstaste drücken.

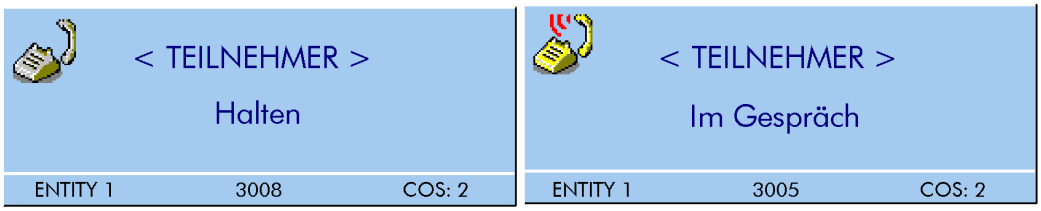
Das Fenster "Einfaches Gespräch" wird erneut mit dem ersten Gesprächsteilnehmer angezeigt.

In dieser Position kann der Operator die Verbindung durch Drücken der festen Funktionstaste auslösen oder mit der festen Funktionstaste eine weitere Haltephase einleiten.

2.2.1.2.4 Makeln

Das Makeln zwischen zwei Apparaten wird im Bildschirm "Gespräch - Rückfrageruf" aktiviert.

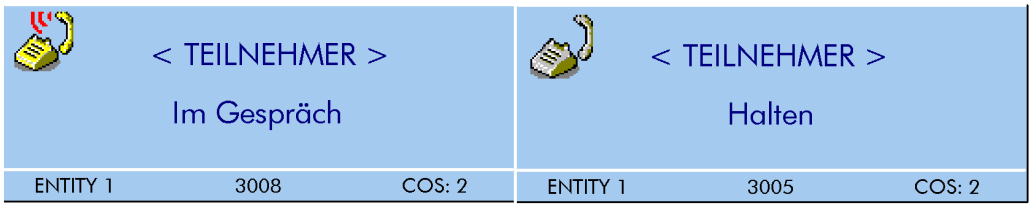
- **Fenster "Gespräch - Rückfrageruf":**



- **Dynamische Tasten:**
  - Siehe *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen* .

Die Taste drücken:
Der Gesprächsteilnehmer 2 wird automatisch in den Haltemodus gesetzt und hört die Haltemusik.

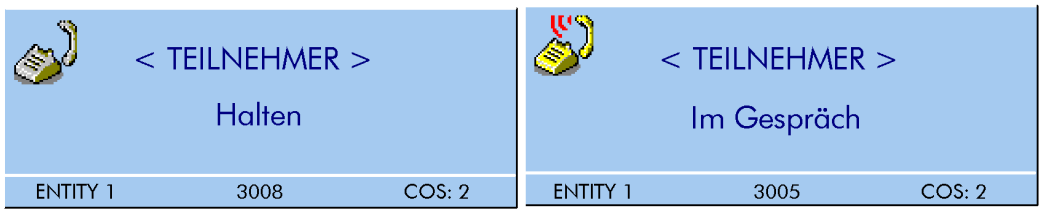
- **Fenster "Gespräch mit Teilnehmer 1":**



- **Dynamische Tasten:**
  - Siehe *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen* .

Die Taste drücken:
Der Gesprächsteilnehmer 1 wird automatisch in den Haltemodus gesetzt und hört die Haltemusik.

- **Fenster "Gespräch mit Teilnehmer 2":**



- **Dynamische Tasten:**
  - Siehe *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen* .

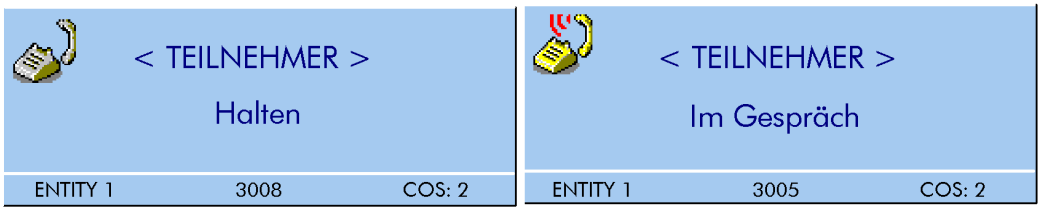
Die folgenden festen Funktionstasten sind aktiviert (die entsprechenden LEDs leuchten):

- **Makeln** : Der Operator kann das Makeln fortsetzen.
- **Rückfrage beenden** : Der Operator kann das laufende Gespräch abbrechen.
- **Verbinden** : Siehe *§ 2.2.1.2.5 : Verbinden* .
- **Ende** : Die Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück und die beiden Teilnehmer werden freigegeben.

2.2.1.2.5 Verbinden

In der Rückfrageruf-Position kann der Operator einen Gesprächsteilnehmer 1 mit einem Gesprächsteilnehmer 2 verbinden.

- **Fenster "Gespräch mit Teilnehmer 2":**



- **Dynamische Tasten:**
  - Siehe *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen* .

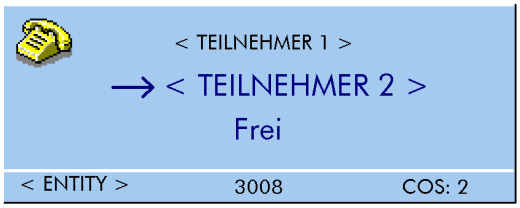
Drücken Sie die feste Funktionstaste . Der Gesprächspartner 1 wird mit Gesprächspartner 2 verbunden, und die Operator-Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück.

2.2.1.3 Rufumleitung von einem Apparat zu einem anderen

2.2.1.3.1 Apparat mit Rufumleitung sofort oder bei besetzt

Im folgenden Beispiel wird der Teilnehmer 1 sofort zum Apparat 3008 umgeleitet.

- **Wahlfenster:**

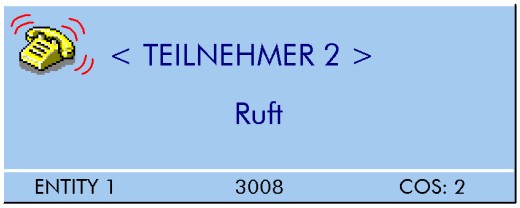


Nach der Wahl der Telefonbuchnummer des gewünschten Teilnehmers wird im Wahlfenster angegeben, dass für diesen Apparat die sofortige Rufumleitung zu einem anderen Apparat eingestellt ist. Der Name und die Telefonbuchnummer des Apparetes, zu dem der Ruf umgeleitet wird, sind ebenfalls angegeben.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Ignorieren** : Ermöglicht das Übergehen des Umleitungsbefehls.
  - S2, **Rückruf** : Ermöglicht das Hinterlassen einer Rückrufmeldung.

Wird die feste Funktionstaste gedrückt, klingelt der Zielapparat der Rufumleitung:

- **Wahlfenster:**



- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Ignorieren** : Ermöglicht es, zum ursprünglich angerufenen Teilnehmer zurückzukehren, ohne die Rufumleitung fortzuführen.
  - S2, **Rückruf** : Ermöglicht das Hinterlassen einer Rückrufmeldung.

Dann mit Teilnehmer 2 verfahren wie in *§ 2.2.1.2 : Der Apparat befindet sich nicht im Umleitungsmodus* beschrieben.

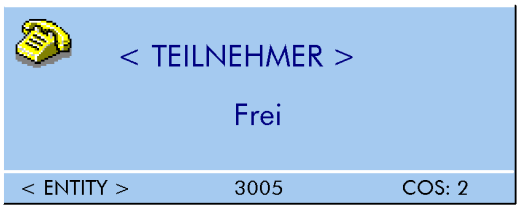
*Fußnote: Ist für den angerufenen Apparat eine Rufumleitung zu einer externen Nummer eingestellt, wird "→ **Extern** und **Frei** angezeigt. Nach dem Anruf wird auf dem Bildschirm ⇒ **Extern** angezeigt.*

*Ist für den angerufenen Apparat eine sofortige Rufumleitung zur Operator-Konsole eingestellt, wird **Nicht erlaubt** angezeigt.*

2.2.1.3.2 Apparat mit verzögerter Rufumleitung bei nicht Antworten

Im folgenden Beispiel ist für den Apparat 3005 die verzögerte Rufumleitung bei nicht Antworten zum Apparat 3008 eingestellt.
Nach der Wahl der Telefonbuchnummer des gewünschten Teilnehmers wird im Wahlfenster folgendes angegeben:

- **Wahlfenster:**



Fußnote: Keine Angabe auf dem Bildschirm lässt darauf schliessen, dass sich der Apparat im Rufumleitungsmodus befindet. Diese Information wird auf der Ebene der dynamischen Funktionstasten gegeben.

Drückt der Operator die Taste *, läutet der Apparat 3005 wie üblich.*

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Ignorieren** : Ermöglicht das Übergehen des Umleitungsbefehls.
    oder **Durchb** : Ermöglicht die Auswahl des Empfängers des umgeleiteten Rufes.
  - S2, **Texte** : Ermöglicht das Hinterlassen einer Meldung.

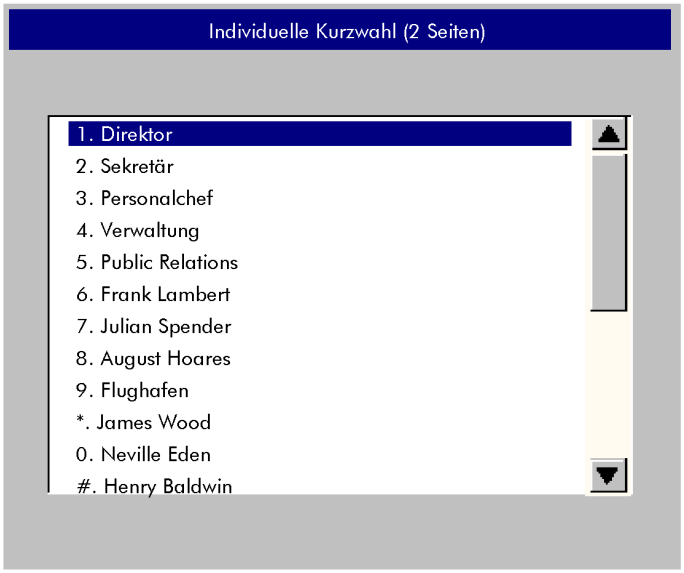
Durch Drücken der dynamischen Taste S1, **Durchb** , wird der Empfänger der Rufumleitung ausgewählt. Der Operator entscheidet dann, ob der Empfänger der Rufumleitung angerufen wird oder nicht oder ob er die dynamische Taste **Ignorieren** oder S2, **Texte** , benutzt.

2.2.1.4 Anruf über die individuelle Kurzwahl

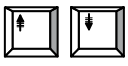
Mit der individuellen Kurzwahl kann ein interner (oder externer) Teilnehmer direkt angerufen werden, ohne dass es nötig ist, die Nummer des gewünschten Teilnehmers einzugeben.

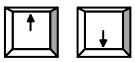
Der Anruf über die individuelle Kurzwahl kann im Ruhezustand der Operator-Konsole erfolgen oder wenn sie sich in der Rückfrageruf-Phase befindet.

- **Zugang zur individuellen Kurzwahl:**
  Drücken Sie die dynamische Taste S1, **Indiv. KW** : Die verschiedenen gespeicherten Teilnehmer werden angezeigt.



- **Navigation - Auswahl:**

  Das Umblättern erfolgt mit Hilfe der Tasten  der Tastatur.
  Die Auswahl der Nummer erfolgt:

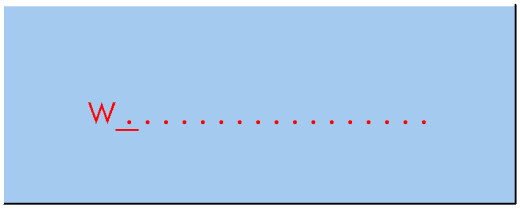
  - entweder durch Drücken der entsprechenden Nummerntaste (1 bis #) auf der Tastatur
  - oder durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  :
    - Validieren Sie mit der **Eingabe** -Taste der Tastatur.

2.2.1.5 Namenwahl

Diese Funktion erlaubt es, einen internen (oder externen) Teilnehmer nach seinem Namen auszuwählen. Die Namenwahl kann entweder im Ruhezustand oder in der Rückfrageruf-Phase aufgerufen werden.

Sobald eine Taste der alphabetischen Tastatur gedrückt wird, wird die Operator-Konsole in den Modus **Namenwahl** versetzt.

- **Fenster Namenwahl:**



  Der Operator kann seine Wahl bereits ab dem zweiten Buchstaben validieren oder aber weitere Buchstaben eingeben.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Name** : Zur Auswahl eines Rufs durch einen Namen oder einen Teil eines Namens:
  - S2, **Initialen** : Zur Auswahl eines Rufs mit Hilfe der Initialen.
  - S3, **Name/Vorname** : Zur Auswahl eines Rufs mit Hilfe des Vor- und Nachnamens.

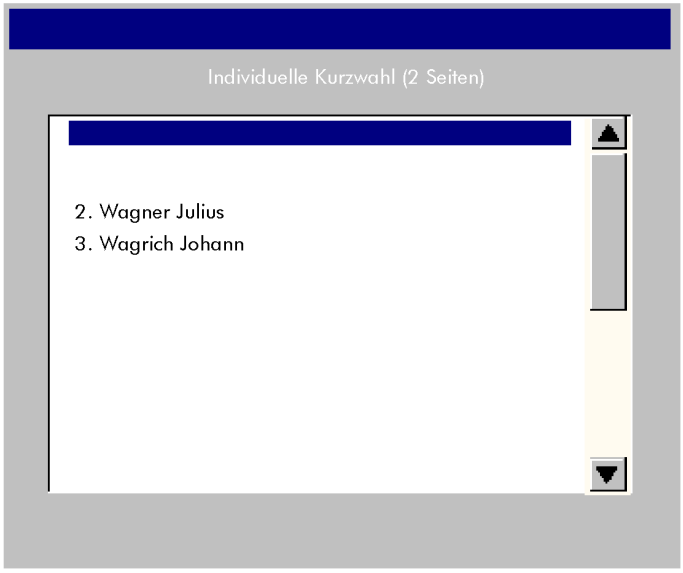
Der Operator wählt den gewünschten Teilnehmer aus:

- entweder nach dem Namen oder einem Teil des Namens (Taste S1)
- oder nach dem Namen und dem Vornamen (Taste S2)
- oder nach den Initialen (Taste S3).

  *Fußnote: Validiert der Operator eine der Tasten S1 bis S3, obwohl er nur einen einzigen Buchstaben eingegeben hat, erscheint die Meldung**Mehr als ein Zeichen** im Fenster "Namenwahl". Nur die Taste S1 **Ändern** ist verfügbar.*

Das System greift auf die Namentabelle zu und zeigt die Liste an.

Beispiel für eine Tabelle der Namen mit den Initialen "WJ":



Die Wahl des Teilnehmers erfolgt auf dieselbe Art und Weise wie in *§ 2.2.1.4 : Anruf über die individuelle Kurzwahl* beschrieben.

2.2.1.6 Ruf über Kurzwahl

Der Operator greift wie folgt auf die Kurzwahl zu:

- Die Vorwahl für den Direktzugriff
- Die Vorwahl für den Direktzugriff gefolgt von der Rangfolgennummer der Kurzwahlnummer
- Drücken der für eine Kurzwahlnummer programmierten Taste

Die einfache Kurzwahl wird im Prinzip nur für die externe Wahl benutzt. Sobald die Analyse der Wahl beendet ist, sind Bildschirm und Vorgang mit Bildschirm und Vorgang eines einfachen Rufs identisch.

2.2.1.7 Ruf über programmierte Tasten

Wenn eine Taste programmiert ist (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste ANSAGE § Programmierung der programmierbaren Tasten*), löst das Drücken dieser Taste direkt den Anruf auf dem Apparat aus. Bildschirm und Vorgang sind mit dem Bildschirm und Vorgang eines einfachen Rufes identisch.

2.2.2 Nicht freier interner Teilnehmer

Ein Teilnehmer, der mit einem Gesprächspartner verbunden ist, wird als **Besetzt** betrachtet, wenn das Aufschalten nicht erlaubt ist.
Ist das Aufschalten erlaubt, wird folgendes angezeigt:

- **Besetzt intern** , wenn es sich um einen besetzten Monoline-Apparat oder einen intern und teilweise besetzten Multiline-Apparat handelt.
- **Besetzt extern** , wenn es sich um einen extern besetzten Monoline-Apparat oder einen extern und teilweise besetzten Multiline-Apparat handelt.
- **Int. voll besetzt** , wenn es sich um einen Multiline-Apparat handelt, der durch einen letzten internen Ruf voll besetzt wird.
- **Ext. voll besetzt** , wenn es sich um einen Multiline-Apparat handelt, der mit einem externen Teilnehmer verbunden und voll besetzt ist.

In allen Fällen wird dasselbe Wahlfenster angezeigt, nur die Bezeichnung des Besetzt-Typs ändert sich.

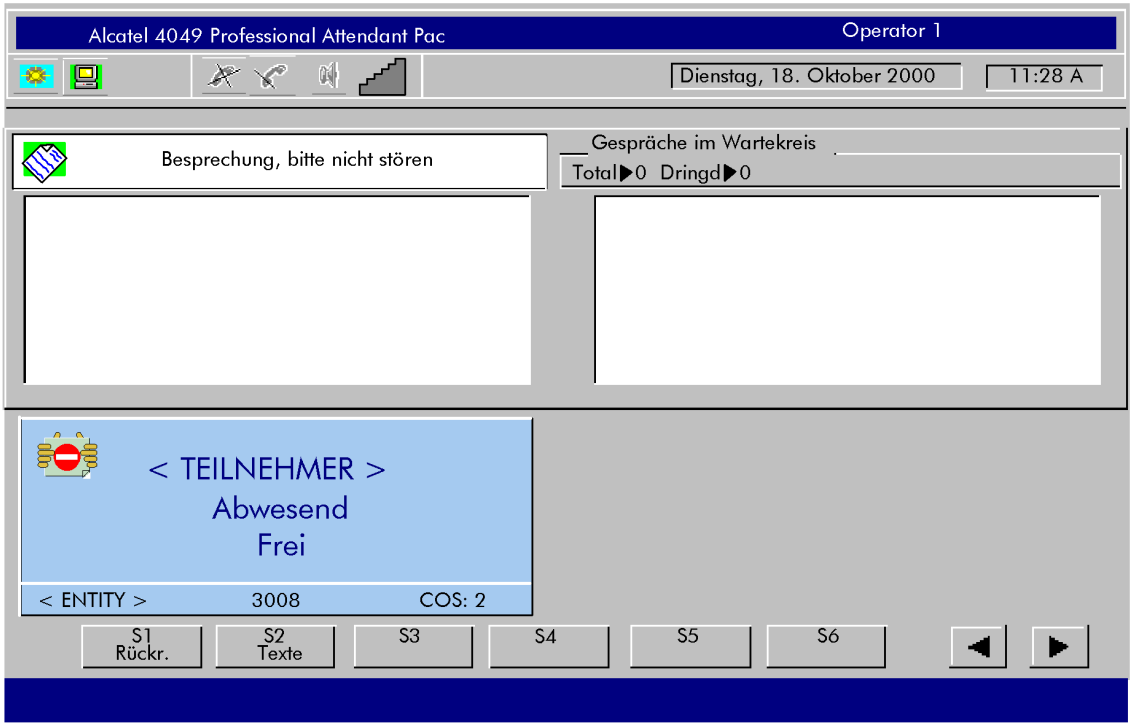
- **Wahlfenster "Besetzt intern":**

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, ☐ **Aufs.Ein** : Ermöglicht das Aufschalten (wenn es autorisiert ist).
  - S2, **Rückruf** : Ermöglicht das Hinterlassen einer Rückrufmeldung.
  - S3, **Texte** : Ermöglicht es, dem gewünschten Teilnehmer eine Mitteilung zu hinterlassen.
    oder **Teles** : Ermöglicht es, eine Sprachmitteilung zu hinterlassen (wenn Voice Mail vorhanden ist).
  - S4, **DisplTxt** : Ermöglicht es, eine Mitteilung (beschränkt auf 20 Zeichen) zu hinterlassen, die direkt auf der Anzeige oder dem Bildschirm des angerufenen Apparates angezeigt wird ohne weitere Intervention im Gespräch (wenn das Aufschalten erlaubt ist).

2.2.3 Apparat mit aktivierter Abwesenheitsnachricht

Wenn auf dem angerufenen Apparat eine Abwesenheitsnachricht aktiviert ist, wird nach der Wahl der folgende Bildschirm angezeigt:

- **Wahlfenster - Abwesenheitsnachricht**



- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Rückruf** : Zum Hinterlassen einer Rückrufanforderung.
  - S2, **Texte** : Zum Hinterlassen einer Textnachricht für den angeforderten Teilnehmer.

2.3 Externer Ruf

2.3.1 Externer Ruf durch Vorwahl oder Zugriffscode

Nachdem die Vorwahl für den Zugang nach draußen gewählt worden ist, wird auf dem Wahlbildschirm beispielsweise folgendes angegeben:

Bündel 02 ist der Name der Gruppe der externen Leitungen. Alle über die Tastatur eingegebenen Ziffern werden unter dem Namen der Gruppe angezeigt.

Der Operator bestätigt durch Drücken der festen Funktionstaste.

, dass die Wahl abgeschlossen ist.

Der Operator hat die Möglichkeit:

- durch Drücken der Taste den abgehenden Anruf zu löschen und die Konsole in den Ruhezustand zurückzuversetzen,
- durch Drücken der Taste dieselbe Leitung erneut zu belegen und die externe Nummer neu zu wählen.

  Fußnote: Sobald die Nummer gesendet wurde, wird sie in die Liste der Nummern eingefügt, auf die durch Drücken der Taste *zugegriffen werden kann.*

2.3.1.1 Rückfrageruf bei einem internen Teilnehmer

Gehen Sie vor, wie in *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen* beschrieben.

2.3.1.2 Makeln

Gehen Sie vor, wie in *§ 2.2.1.2.4 : Makeln* beschrieben.

2.3.1.3 Verbindung mit einem internen Benutzer

Gehen Sie vor, wie in *§ 2.2.1.2.5 : Verbinden* beschrieben.

2.3.2 Externer Ruf über Kurzwahl

Der Operator greift wie folgt auf die Kurzwahl zu:

- Die Vorwahl für den Direktzugriff
- Die Vorwahl für den Direktzugriff gefolgt von der Rangfolgennummer der Kurzwahlnummer
- Drücken der für eine Kurzwahlnummer programmierten Taste

Sobald die Analyse der Wahl beendet ist, gleicht der Bildschirm dem in *§ 2.3.1 : Externer Ruf durch Vorwahl oder Zugriffscode* beschriebenen.

2.3.3 Externer Ruf über eine programmierte Taste

Wenn eine Taste programmiert wurde (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste ANSAGE § Programmierung der programmierbaren*

Tasten), wird durch das Drücken dieser Taste eine Leitung des überwachten Bündels belegt und die externe Nummer gewählt.

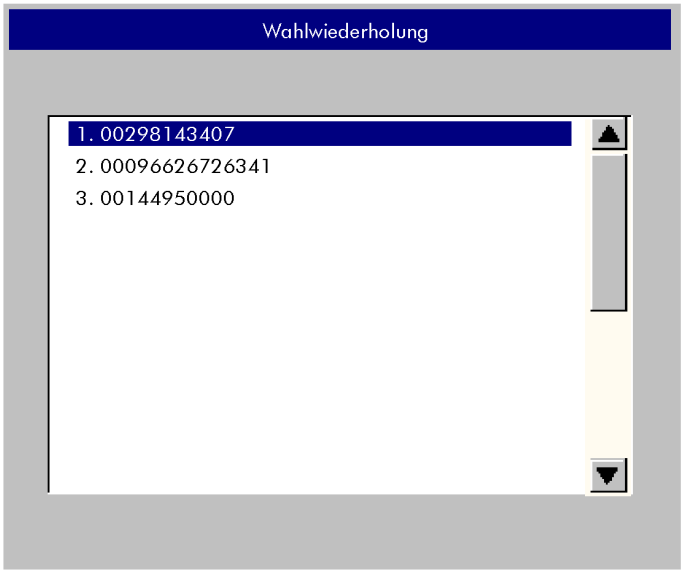
2.3.4 Externer Ruf über die feste Funktionstaste "Bis" oder WW (Wahlwiederholung der letzten Nummer)

Jede von der Konsole gesendete interne oder externe Nummer wird automatisch gespeichert (einschließlich Vorwahl). Diese Nummer wird an den Kopf einer Liste gesetzt, die bis zu zehn Nummern enthalten kann. Ist die Liste voll, löscht die zuletzt gespeicherte Nummer automatisch die älteste Nummer.

Immer wenn der Operator eine Verbindung herstellen möchte, kann er die feste Funktionstaste (LED leuchtet) benutzen, um automatisch eine zuvor gewählte externe Nummer [1] zu senden. Durch Drücken dieser Taste [2] wird ein Fenster mit der Liste der gespeicherten Nummern angezeigt.

Fußnote:

- **1.** Eine interne Nummer wird nicht automatisch gesendet. Mit der festen Funktionstaste wird der Ruf angezeigt, der durch das Drücken der festen Funktionstaste. gesendet wird
- **2.** Durch einmaliges Drücken der festen Funktionstaste wird die zuletzt gewählte Nummer automatisch neu gesendet. Durch zweimaliges aufeinanderfolgendes Drücken der Taste wird die Liste der gespeicherten Nummern angezeigt. Diese Funktionalität kann auf der Ebene der Installation verwaltet werden.
- **Fenster Bis oder WW (Wahlwiederholung):**



Die Wahl des Teilnehmers erfolgt auf dieselbe Art und Weise wie in *§ 2.2.1.4 : Anruf über die individuelle Kurzwahl* beschrieben.

2.3.5 Externer Ruf über die feste Funktionstaste "Erw. Wahlwiederholung"

Bei jedem Senden einer externen Nummer von der Konsole aus, kann diese (einschließlich Vorwahl) durch Drücken der festen Funktionstaste (LED blinkt) gespeichert werden.

Diese Nummer wird an den Kopf einer Liste gesetzt, die bis zu zehn Nummern enthalten kann. Ist die Liste voll, löscht die zuletzt gespeicherte Nummer automatisch die älteste Nummer.
Immer wenn der Operator eine Verbindung herstellen möchte, kann er die feste Funktionstaste. (LED leuchtet) benutzen, um automatisch eine zuvor gewählte externe Nummer zu speichern

Die feste Funktionstaste wird auf dieselbe Art und Weise benutzt wie die Taste (siehe *§ 2.3.4 : Externer Ruf über die feste Funktionstaste "Bis" oder WW (Wahlwiederholung der letzten Nummer)*).

2.4 Beantwortung eines Rufes

2.4.1 Beantwortung eines internen Rufes

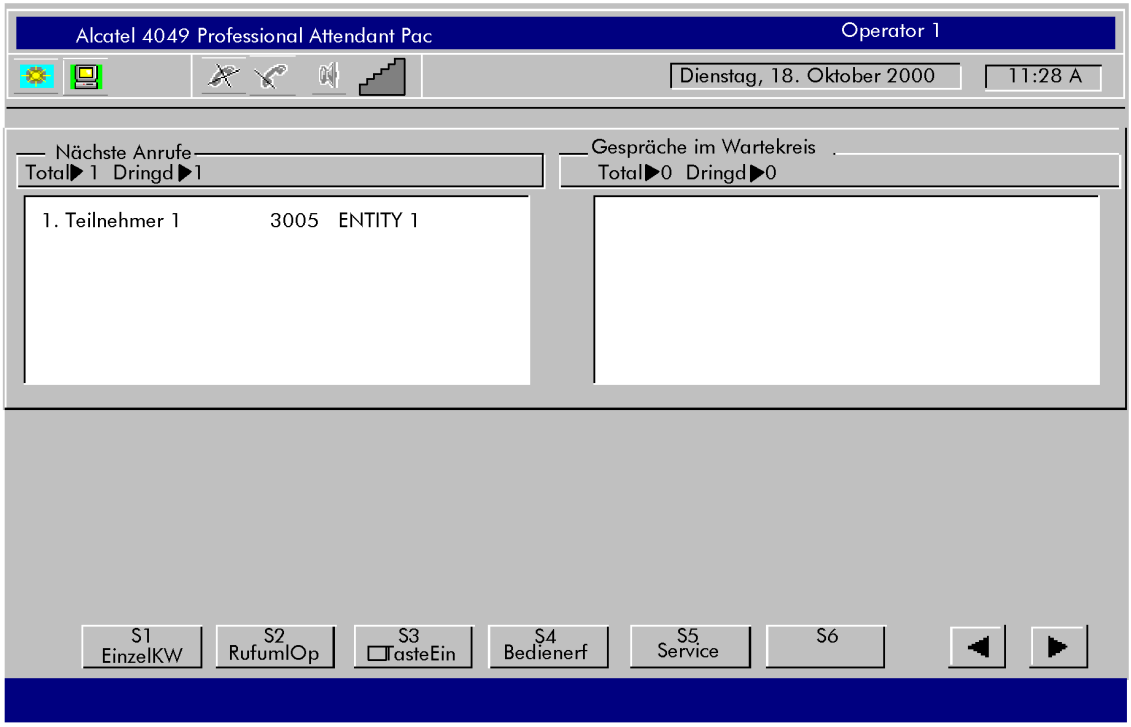
Bei der Beantwortung eines internen Anrufes hat der Operator 3 Möglichkeiten:

- Drücken der festen Funktionstaste (LED leuchtet),
- Drücken der festen Funktionstaste (LED leuchtet), wenn der Ruf an eine Operator-Gruppe oder an den Haupt-Operator gerichtet ist.

Antwortet der Operator nicht sofort, geht der Ruf nach einer Verzögerung von 30 Sekunden in den Modus "dringend" über. Der Zähler der dringenden Rufe im Fenster **Nächste Anrufe** wird inkrementiert, und die LEDs der Leitungsbelegungstasten blinken.

Bei Empfang eines internen Rufes wird der folgende Bildschirm angezeigt:

- **Rufanzeige**

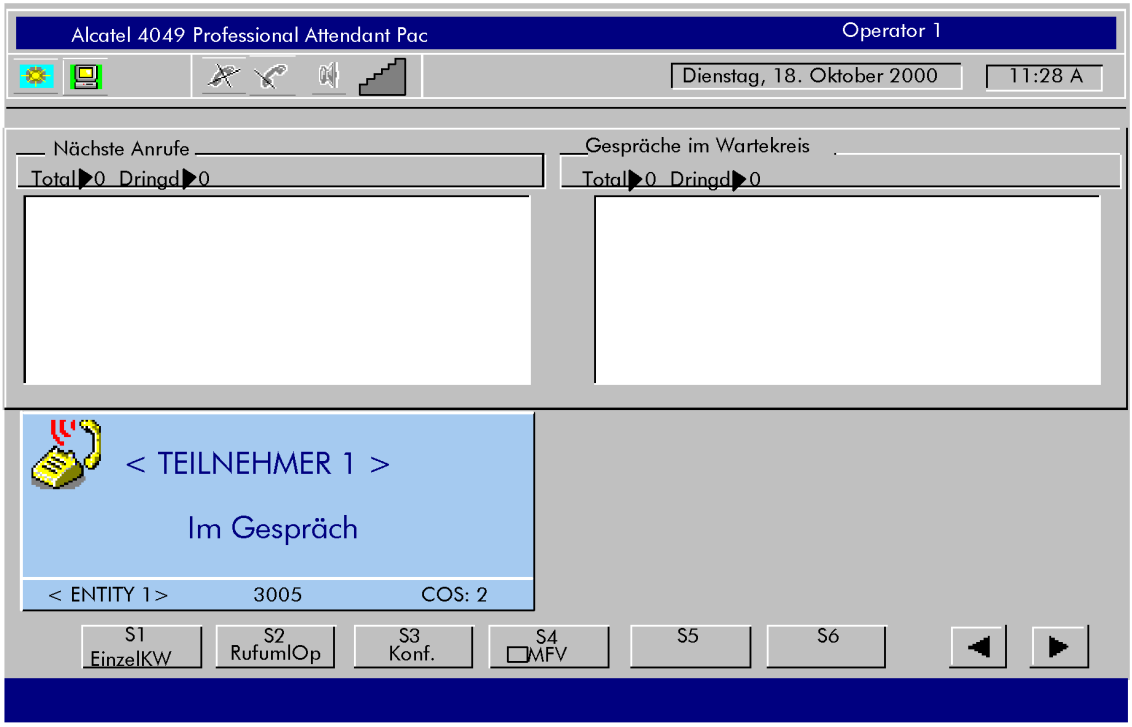


Je nach Verfügbarkeit und Konfiguration werden im Fenster **Nächste Anrufe** der Name, die Nummer, die Entity des anrufenden Teilnehmers angezeigt.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Indiv. KW** : persönliches Telefonbuch
  - S2, **Nachrichten** : Operator-Nachrichten
  - S3, ☐ **TasteEin** : Anzeige der programmierbaren Tasten
  - S4, **Hilfe** : Wechseln in den Bedienerführungsmodus
  - S5, **Service** : Wechseln in den Dienstmodus

  Der Operator nimmt den Ruf durch Drücken einer der 3 Tasten entgegen, die den oben beschriebenen Situationen entsprechen.
  Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

- **Gesprächsfenster:**



Die Angaben über den anrufenden Teilnehmer sind aus dem Fenster **Nächste Anrufe** verschwunden und in das Gesprächsfenster übertragen worden, das im linken Teil des Bildschirms angezeigt ist.

Das Gesprächsfenster, das die Merkmale des Rufes beschreibt, enthält die in kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § Beantwortung eines internen Rufes* beschriebenen Angaben.

Von diesem Bildschirm aus kann der Operator einen Rückfrageruf zu einem anderen Apparat aktivieren oder den laufenden Ruf durch Drücken der festen Funktionstaste auslösen.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Indiv. KW** : persönliches Telefonbuch
  - S2, **RufumlOp** : Übertragung zum Operator
  - S3, **Konf.** : Übertragung zu einer programmierten Konferenz
  - S4, ☐ **MFV** : transparenter Übergang zu Mehrfrequenzwahl
  - S5, ☐ **Aufzei** : Aufzeichnung des Gesprächs

2.4.2 Beantwortung eines externen Rufes

Bei der Beantwortung eines externen Rufes hat der Operator 2 Möglichkeiten:

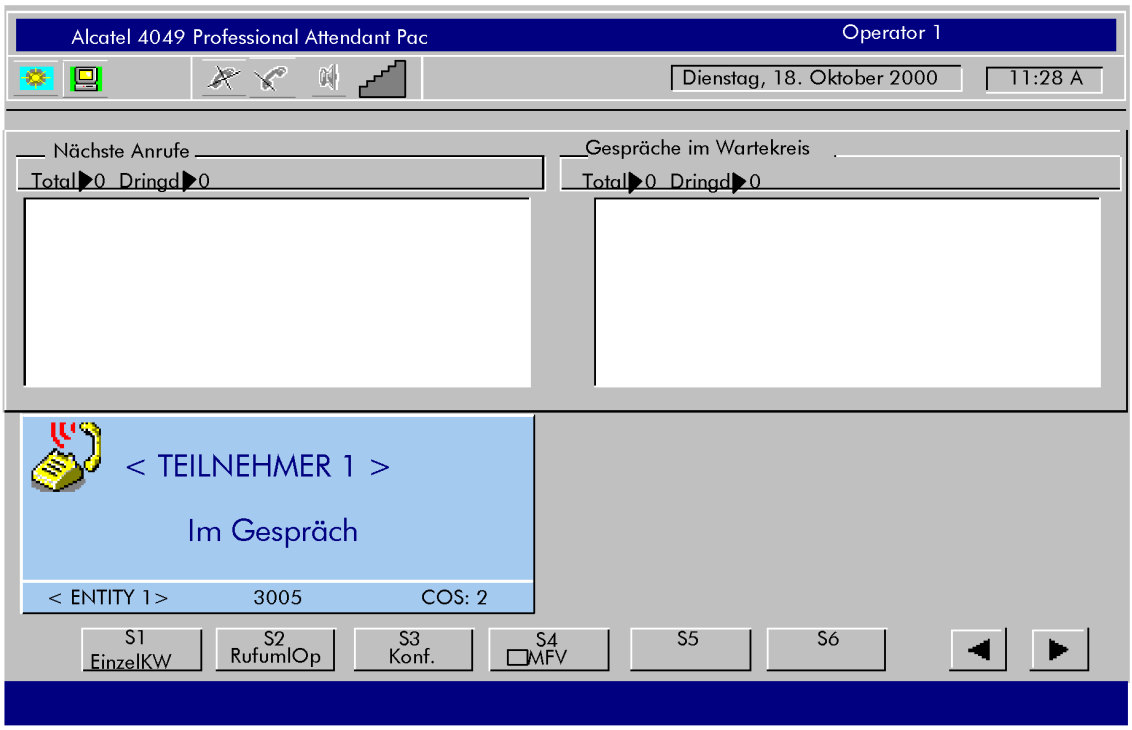
- Drücken der festen Funktionstaste (LED leuchtet),

- gegebenenfalls Drücken einer programmierbaren Taste **COS** (LED leuchtet); der Operator stellt dadurch eine Verbindung mit dem Ruf in der oder den Warteschlangen her, der die höchste Priorität hat.

Antwortet der Operator nicht sofort, geht der Ruf nach einer Verzögerung von 30 Sekunden in den Modus "dringend" über. Der Zähler der dringenden Rufe im Fenster **Nächste Anrufe** wird inkrementiert, und die LEDs der Leitungsbelegungstasten blinken.

Bei Empfang eines externen Rufes wird der folgende Bildschirm angezeigt:

- **Rufanzeige**



- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Indiv. KW** : persönliches Telefonbuch
  - S2, **Nachrichten** : Übertragung zum Operator
  - S3, ☐ **TasteEin** : Anzeige der programmierbaren Tasten
  - S4, **Hilfe** : Wechseln in den Bedienerführungsmodus
  - S5, **Service** : Wechseln in den Dienstmodus

  Der Operator nimmt den Ruf durch Drücken einer der 2 Tasten entgegen, die den oben beschriebenen Situationen entsprechen.
  Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

- **Gesprächsfenster:**

Die Angaben über den anrufenden Teilnehmer sind aus dem Fenster **Nächste Anrufe** verschwunden und in das Gesprächsfenster übertragen worden, das im linken Teil des Bildschirms angezeigt ist.

Das Gesprächsfenster, das die Merkmale des Rufes beschreibt, enthält die in kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § Ankommender externer Ruf* beschriebenen Angaben.

Von diesem Bildschirm aus kann der Operator einen Rückfrageruf zu einem anderen Apparat aktivieren oder den laufenden Ruf durch Drücken der festen Funktionstaste

auslösen.

- **Dynamische Tasten:**
  - S1, **Indiv. KW** : persönliches Telefonbuch
  - S2, **RufumlOp** : Übertragung zum Operator
  - S3, **Konf.** : Übertragung zu einer programmierten Konferenz
  - S4, ☐ **Fangen** : Auslösung der Mitverfolgung eines Gesprächs
  - S5, ☐ **MFV** : transparenter Übergang zu Mehrfrequenzwahl
  - S5, ☐ **Aufzei** : Aufzeichnung des Gesprächs

2.5 Ruf-Routing

2.5.1 Bei einem freien Apparat ankommender externer Ruf

Ausgehend von der hergestellten externen Verbindung führt der Operator eine Rückfrageruf-Operation zum internen Apparat aus (siehe *§ 2.2.1.2.3 : Rückfrageruf bei einem freien Apparat und Löschen*).

2.5.1.1 Verbindung ohne Präsentation

Der Operator wartet nicht, bis der gewünschte Teilnehmer abhebt. Durch Drücken der festen Funktionstaste leitet der Operator den externen Gesprächsteilnehmer, dessen Ruf in den Modus "Anklopfen" wechselt, zum gewünschten internen Teilnehmer weiter.

Das Anklopfen wird im Fenster **Gespräche im Wartekreis** von der Operator-Konsole überwacht.

Solange der interne Gesprächsteilnehmer nicht abgehoben hat, kann der Warteruf vom Operator mit Hilfe der festen Funktionstaste wieder aufgenommen werden (LED leuchtet).

Zieht sich die Wartezeit hinaus, nimmt der weitergeleitete Ruf den Status "dringend" an. Er wird im Fenster **Nächste Anrufe** angezeigt, und die LEDs der festen Funktionstasten und blinken.

Der Operator kann einen externen Ruf auch mit Hilfe einer programmierbaren Taste **Anklopf** weiterleiten. In diesem Fall wird das Routing auf der Anzeige neben der Taste **Anklopf** und durch die LED der programmierbaren Taste angezeigt. Der Ruf kann nur mit der Taste **AchemInd** wieder aufgenommen werden.

2.5.1.2 Verbindung mit Präsentation

Der Operator wartet auf die Antwort des gewünschten Teilnehmers und setzt den ersten Teilnehmer durch Drücken der Taste mit dem zweiten Teilnehmer in Verbindung.

2.5.2 Gehender externer Anruf bei einem freien Apparat

2.5.2.1 Der Apparat ist nicht mit der Operator-Konsole verbunden.

Der Operator tritt durch folgendes mit einem externen Gesprächsteilnehmer in Verbindung:

- Vorwahl oder Zugriffscode
- Kurzwahl

- programmierte Taste

  Siehe Beschreibung der Prozedur *§ 2.3 : Externer Ruf* .

In diesem Status kann der Operator:

- Den Teilnehmer ohne Präsentation verbinden (*§ 2.5.1.1 : Verbindung ohne Präsentation*).
- Den Teilnehmer mit Präsentation verbinden (*§ 2.5.1.2 : Verbindung mit Präsentation*).

Die Signalisierung während des Routings entspricht der Signalisierung beim Routing ankommender Rufe.

Fußnote: Die Gebühren werden der Operator-Konsole zugeschrieben, wenn diese die letzte in eine Verbindung implizierte Konsole ist (z. B. im Falle der Nicht-Beantwortung einer Übertragung).

2.5.2.2 Der Apparat ist mit der Operator-Konsole verbunden.

In diesem Fall nimmt der Operator das Gespräch mit dem externen Teilnehmer in der Rückfragerufphase auf. Er stellt die Verbindung durch ein einfaches Umlegen her.

2.6 Beschreibung der Bezeichnungen

2.6.1 Bezeichnung des 2. Feldes: Statusmeldungen:

- **Frei** :
  Teilnehmer frei und vom Operator ausgewählt
- **Ruft** :
  Teilnehmer von Operator angerufen
- **Im Gespräch** :
  Verbindung hergestellt
- **Nicht verfügbar** :
  Hörer abgehoben, ohne Verbindung
- **Nst. außer Betrieb** :
  Apparat außer Betrieb
- **Apparat gezogen** :
  Apparat von Management außer Betrieb gesetzt
- **Halten** :
  Gespräch automatisch gehalten (in der Folge eines Rückfragerufs)
- **Besetzt intern** :
  Monoline-Apparat besetzt oder Multiline-Apparat teilweise und intern besetzt
- **Besetzt extern** :
  Monoline-Apparat besetzt oder Multiline-Apparat teilweise und extern besetzt
- **Int. voll besetzt** :
  Multiline-Apparat durch einen letzten internen Ruf besetzt
- **Ext. voll besetzt** :
  Multiline-Apparat durch einen letzten externen Ruf besetzt

2.6.2 Bezeichnung des 1. Feldes: Statusmeldungen:

- **Warten** :
  Gesprächsteilnehmer in den Haltemodus gesetzt
- **Geparkt** :
  Teilnehmerruf wurde geparkt
- **Ketteng.** :
  Ruf im Kettenrücknahmemodus
- **Antwort** :
  Gesprächsteilnehmer befindet sich im Haltemodus in der Folge einer überwachten Auslösung
- **RUL>OP** :
  Teilnehmer zur Operator-Konsole umgeleitet
- **DND** :
  in Position "Bitte nicht stören" (Anrufschutz), aber verfügbar
- **Uml. Op** :
  Ruf wurde von einem anderen Operator umgeleitet
- **Verbinden** :
  Ruf wird von einem Teilnehmer oder Operator übertragen
- **Rückruf** :
  Anruf in Beantwortung einer zuvor validierten Rückrufanforderung
- **Rückfrage** :
  Anruf beim Operator durch einen Rückfrageruf
- **Kein ank.** :
  Übertragung eines Rufs zum öffentlichen Netz untersagt
- **Privat** :
  Übertragung vom Apparat zum öffentlichen Netz untersagt
- **PSA** :
  Personensuchruf im Gange
- **Abw.Nachr** :
  Auf dem Apparat ist eine Abwesenheitsnachricht aktiviert, er bleibt jedoch zugänglich.

2.6.3 Externer Ruf

- **Im Gespräch** :
  Die Leitung wird von der TK-Anlage als besetzt betrachtet.
- **Amt Ende** :
  Die externe Leitung ist frei.
- **Halten** :
  Die externe Leitung wird gehalten (Rückfrageruf).

2.7 Dynamische Tasten:

Die über die verschiedenen dynamischen Tasten beim Fernsprechbetrieb gebotenen Dienste sind vom Betriebstyp und den Merkmalen der beteiligten Apparate abhängig. Eine Funktion ist immer dann verfügbar, wenn ihre Bezeichnung der dynamischen Taste angezeigt ist.

Die meisten im folgenden angeführten Tasten sind in kapitel *Leistungsmerkmal der Konsole - Allgemeine Telefon-Leistungsmerkmale* beschrieben .

2.7.1 Indiv. KW

Individuelle Kurzwahl:
Immer wenn der Operator eine Nummer wählen will, kann er die individuelle Kurzwahl zum Senden der Nummer benutzen. Die Individuelle Kurzwahl wird vom Vermittler mit Hilfe der dynamischen Taste **Hilfe** (siehe kapitel *Verwaltung über die Operator-Konsole - Dynamische Taste ANSAGE*) angelegt und kann bis zu 5 Seiten zu je 12 Namen umfassen..

2.7.2 Aufschalten

Aufschalten:
Mit dieser Taste kann sich der Vermittler beim Anruf bei einem internen besetzten Apparat in das laufende Gespräch einschalten.

2.7.3 Ignorieren

Rufumleitung nicht befolgen:
Ruft der Vermittler einen internen Apparat mit Rufumleitung sofort oder bei besetzt zu einem anderen Apparat an, kann durch Drücken der Taste **Ignorieren** der Ruf auf dem ursprünglich angerufenen Apparat erzwungen werden.

2.7.4 Durchb

Rufumleitung befolgen:
Ruft der Operator einen internen Apparat mit verzögerter Rufumleitung zu einem anderen Apparat an, hat er durch Drücken der Taste**Rul** die Möglichkeit, den Ruf zum Zielteilnehmer der Umleitung weiterzuleiten.

2.7.5 RufumlOp

Übertragung zum Operator:
Mit dieser Taste kann der Operator die laufende Verbindung zu einem anderen Operator oder einer anderen Operator-Gruppe umleiten (über deren jeweilige Rufvorwahl).

2.7.6 Konf.

Übertragung zu einer programmierten Konferenz:

Mit dieser Taste kann der Operator einen internen oder externen Teilnehmer zu einer programmierten Konferenz übertragen.

2.7.7 Fangen

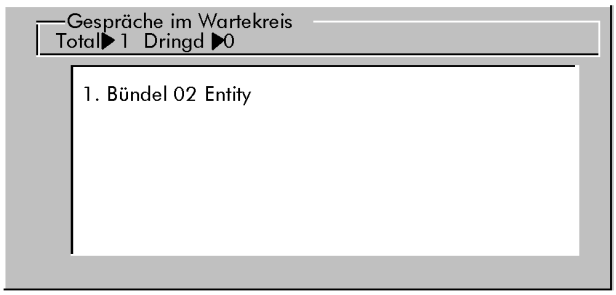
Mit dieser Taste kann die Mitverfolgung einer Kommunikation ausgelöst werden, um beispielsweise bei einem böswilligen Anruf den Anrufer identifizieren zu können.

2.7.8 Ketteng.

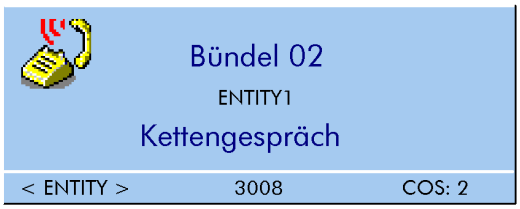
Gebühr mit Kettenrücknahme:
Das Routing mit Kettenrücknahme erlaubt es dem Operator, einen externen Ruf zu einem internen Teilnehmer weiterzuleiten, wobei dieser Ruf zur Operator-Konsole zurückkehrt, sobald der Benutzer dieses Apparates aufgelegt hat. Dadurch hat der Operator die Möglichkeit, denselben Anruf sukzessive zu verschiedenen Apparaten weiterzuleiten.

Hat der Operator für einen externen Ruf einen internen Apparat durch Rückfrageruf ausgewählt, kann er durch Drücken der Taste **Ketteng.** eine Verbindung mit Kettenrücknahme durchführen.

Legt der interne Gesprächspartner auf, wird die Operator-Konsole zurückgerufen. Auf den Ruf wird unter anderem im Fenster **Nächste Anrufe** und von der LED der programmierbaren Taste **COS** hingewiesen.



Beim Abheben durch den Operator wird das folgende Fenster angezeigt:

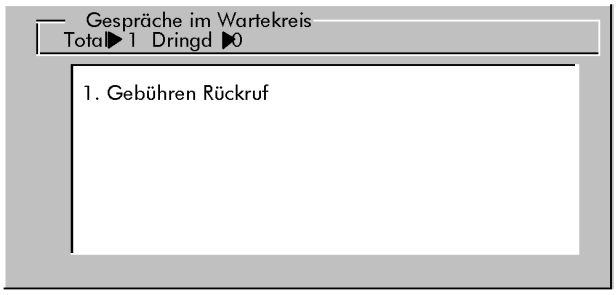


2.7.9 Geb. Ruf

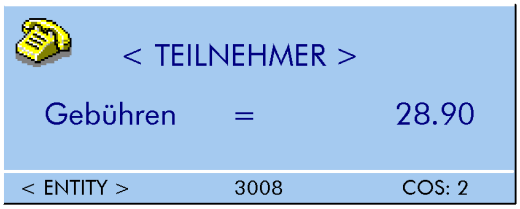
Übertragung mit berechneter Rücknahme:
Beim Routing eines externen gehenden Rufs zu einem internen Teilnehmer mit berechneter Rücknahme wird bei Beendigung der Verbindung beim Apparat des Operators zurückgerufen.

Bei Beantwortung des Rückrufs werden die Identität des betroffenen Apparates und die Anzahl der diesem Apparat verrechneten Gebühreneinheiten angezeigt.

Ist das Gespräch beendet, wird die Operator-Konsole zurückgerufen. Auf den Ruf wird unter anderem im Fenster **Nächste Anrufe** durch die Bezeichnung **Gebühren Rückruf** und von der LED der programmierbaren Taste **COS** hingewiesen.



Nimmt der Operator den Ruf wieder auf, werden die Gebührendaten angezeigt.



2.7.10 Durchsage

Verbindung mit Auslösungsüberwachung:
Beim Routing eines externen Rufs zu einem besetzten internen Apparat kann der Operator den Ruf in den Modus Anklopfen mit Auslösungsüberwachung setzen. Legt der interne Teilnehmer auf, läutet sein Apparat nicht, sondern der externe Ruf kommt zur Operator-Konsole zurück. Der Operator kann den Ruf dann zum gewünschten Teilnehmer weiterleiten.

Hat der Operator für eine hergestellte externe Verbindung einen internen besetzten Apparat durch Rückfrageruf ausgewählt, kann er durch Drücken der Taste **Durchsage** eine Verbindung mit Auslösungsüberwachung durchführen.. Der externe Gesprächsteilnehmer wird in den Modus Halten gesetzt, und die Operator-Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück. Das Anklopfen wird im Fenster **Anrufe im Wartekreis** oder **Gespräche im Wartekreis** von der Operator-Konsole überwacht.

Sobald der interne Teilnehmer auflegt, wird der Apparat automatisch reserviert und der gehaltene externe Gesprächsteilnehmer kehrt zur Operator-Konsole (dringender Warteruf) zurück. Auf den Ruf wird unter anderem im Fenster **Nächste Anrufe** und von der LED der programmierbaren Taste **COS** hingewiesen.

Nimmt der Operator den Ruf wieder auf, werden seine Merkmale im Fenster angezeigt. Der Operator kann den Warteruf schließlich zum nunmehr freien Teilnehmer weiterleiten.

2.7.11 Rückruf

Hinterlassen einer Rückrufanforderung:
Mit dieser Taste kann der Operator bei einem freien Apparat, der nicht antwortet, eine Rückrufanforderung hinterlassen.

Befindet sich die Konsole im Ruhezustand können durch Drücken der Taste **Rückruf** Rückrufanforderungen abgerufen und beantwortet werden.

2.7.12 Texte

Senden einer Textnachricht:
Mit dieser Taste kann der Operator im Falle eines nicht beantworteten Rufs bei einem freien oder besetzten Apparat (siehe *§ 2.9.2.1 : Anruf bei einem freien Apparat*) eine Textnachricht senden.

2.7.13 DisplTxt

Senden einer auf der Anzeige erscheinenden Nachricht:
Mit dieser Taste kann der Operator im Falle eines nicht beantworteten Rufs bei einem besetzten Apparat (siehe *§ 2.9.2.2 : Anruf bei einem besetzten Apparat*) eine Textnachricht senden, die direkt auf der Anzeige des Apparats angezeigt wird.

2.7.14 PSA

Auslösen eines Personensuchrufs:
Mit dieser Taste kann der Operator beim Anruf eines internen Teilnehmers, der über diesen Dienst verfügt, seinen Apparat jedoch nicht in den Modus "Umleitung zu Personensuchruf" gesetzt hat, einen Personensuchruf auslösen.

2.7.15 MFV

Übergang zu transparenter Mehrfrequenzwahl:
Mit dieser Taste kann der Operator von einer hergestellten externen Verbindung aus in den transparenten Mehrfrequenzmodus übergehen.

Durch Drücken der Taste □ **MFV** wird jede auf der Tastatur eingegebene Wahl in Sprachfrequenz vom Typ Q23 über das Netzwerk und zum Ziel auf dem remoten System übertragen.

Durch Drücken derselben Taste ■ **MFV** kehrt der Operator zum normalen Kommunikationsmodus zurück..

2.7.16 Flash

Senden eines transparenten Flash:
Mit dieser Taste kann ein Flash-Impuls zum remoten System gesendet werden, wenn sich die Konsole im Modus Transparente Mehrfrequenzwahl befindet.

2.7.17 IWV-Wahl

Übergang zu transparenter Impulswahl:
Mit dieser Taste kann der Operator von einer hergestellten externen Verbindung aus in den transparenten Pulswahlmodus übergehen.

Durch Drücken der Taste □ **IWV-Wahl** wird jede auf der Tastatur eingegebene Wahl in Form von Impulsen über das Netzwerk und zum Ziel auf dem remoten System übertragen.

2.7.18 Aufz.

Aufzeichnung der Gespräche:
Wenn sich die Konsole nicht im Modus **Automatische Aufzeichnung** befindet, kann der Operator bei jeder Verbindung den Befehl zur Aufzeichnung des Gesprächs ausgeben.

Sobald der Operator auf die Taste □ **Aufz.Ein** drückt, wird durch das Vorhandensein des Symbols im Fenster Status der Operator-Gruppe darauf hingewiesen (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § Bildschirm*). Der Operator kann die Aufzeichnung zu jedem Zeitpunkt durch Drücken derselben Taste ■ **Aufz.Aus** stoppen. Sie wird am Ende einer Verbindung automatisch inaktiviert.

2.7.19 Lösche

Löschen einer Rückrufanforderung:
Diese Taste erlaubt es, die Rückrufanforderungen zu löschen, die bei der Abfrage mit Hilfe der Taste **Rückruf** auf der Konsole angezeigt werden.

2.7.20 TransOf

Temporäre Unterbrechung der automatischen Verbindung:
Befindet sich die Konsole im Modus **Automatisches Verbinden** kann der Operator durch Drücken der Taste **TransOf** die automatische Übertragung eines aktuellen Rufes zu einem lokalen, freien Teilnehmer annullieren.

2.8 Betriebspräfixe

Durch die Wahl der entsprechenden Betriebspräfixe stehen dem Operator folgende Funktionen zur Verfügung:

- Parken, Holen
- Löschen einer Rückrufanforderung auf einem freien Apparat
- Bitte nicht stören
- Terminruf/Weckruf
- Heranholen eines Rufes oder Gruppenrufes
- Projektruf

- Bereitstellung eines Fax oder Telex
- Operator- oder Operatorgruppen-Ruf

2.9 Textnachrichten

2.9.1 Konsole im Ruhezustand

Zum Zugriff auf die Textnachrichten drückt der Operator auf die dynamische Funktionstaste **Nachricht** .
Das Hauptfenster der Textnachrichten wird auf dem Bildschirm angezeigt:

Abbildung 2.1 : Textnachrichten

Die Gesamtanzahl der in der Mail Box enthaltenen Nachrichten (alt + neu) sowie die Anzahl der neuen Nachrichten werden im Fenster angezeigt (höchstens 8).

Fußnote: Eine neue Nachricht ist eine Nachricht, die noch nicht gelesen worden ist; eine alte Nachricht ist eine eingesehene und gespeicherte Nachricht.

Dynamische Tasten:

- **SendText** : Eine Nachricht senden.
- **LeseText** : Die vorhandenen Nachrichten in der Mail Box lesen. (Die Taste ist nur dann vorhanden, wenn sich mindestens eine Nachricht in der Mail Box befindet.)
- **Erstelle** : Persönliche Nachrichten erstellen oder ändern.

Fußnote: Im allgemeinen wird die Mail Box durch Drücken der festen Funktionstaste *verlassen. Die Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück..*

2.9.1.1 Erstellen persönlicher Nachrichten

Zusätzlich zu den Nachrichten, die auf Systemebene vordefiniert sind, kann der Operator drei persönliche Nachrichten erstellen, die er benutzen kann, wenn er eine Nachricht senden möchte (maximal 128 Zeichen).

Um auf dem vorhergehenden Bildschirm (*abbildung 2.1 : Textnachrichten*) eine neue Nachricht zu erstellen, muss der Operator auf die dynamische Funktionstaste **Erstelle** drücken. Folgendes wird angezeigt:

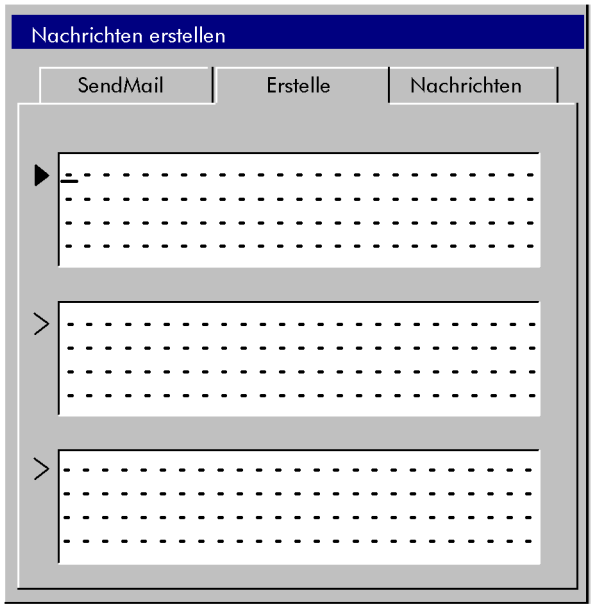
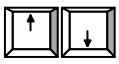
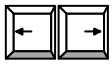
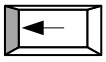


Abbildung 2.2 : Fenster für die Erstellung einer Nachricht

Der Cursor wird automatisch oben links in die erste Zeile des ersten Fensters gesetzt und ist bereit für die Eingabe einer Nachricht:

- Die Tasten  oder  drücken, um die Zeile zu wechseln,
- Die Taste  benutzen, um die eingegebenen Zeichen zu korrigieren.,
- Auf die **Eingabe** -Taste der Tastatur drücken, um das Fenster zu wechseln..

Dynamische Tasten:

- **Bestät** : Valideren, wenn die Nachricht beendet ist.
- **Lösche** : Den Inhalt einer Nachricht vollständig löschen.

2.9.1.2 Senden einer Nachricht

Geben Sie die Nummer (oder den Namen) des Empfängers der Nachricht ein, nachdem Sie die dynamische Taste **Senden** gedrückt haben.

Die gewählte Nummer wird in der Zeile am oberen Rand des Fensters angezeigt. Der Operator kann zur Auswahl eines Gesprächsteilnehmers auch die Dienste des persönlichen Telefonbuchs (dynamische Funktionstaste **Indiv. KW**) und die Namenwahl benutzen.

*Fußnote: Wenn der Operator nach dem Senden einer ersten Nachricht in die Wahlphase zurückkehrt, ohne die Textnachrichten verlassen zu haben, kann er durch Drücken der dynamischen Taste **Letzte** automatisch den letzten Empfänger auswählen.*

Sobald der Gesprächsteilnehmer als zu Textnachrichten berechtigt identifiziert worden ist, bietet ein erstes Fenster automatisch den Typ der zuletzt gesendeten Nachricht an.

Abbildung 2.2 : Vordefinierte Nachrichten

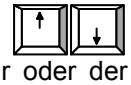
Dem Operator, der den Nachrichtentyp durch Drücken der entsprechenden dynamischen Taste auswählt, stehen zwei weitere Möglichkeiten offen.

Dynamische Tasten:

- **Fest** : Vordefinierte Nachrichten
- **Prog** : Vordefinierte Nachrichten, die durch Zahlen oder Buchstaben vervollständigt werden können.
- **Eigene** : Persönliche Nachrichten oder frei zu verfassende Nachrichten.
- **SendText** : Zum Senden der Nachricht, nachdem sie ausgewählt oder verfasst worden ist.

2.9.1.2.1 Vordefinierte Nachrichten

Drückt der Operator auf die dynamische Taste **Fest** , wird der vorhergehende Bildschirm ( ) angezeigt.
Der Operator kann anschließend die Nachricht auswählen:

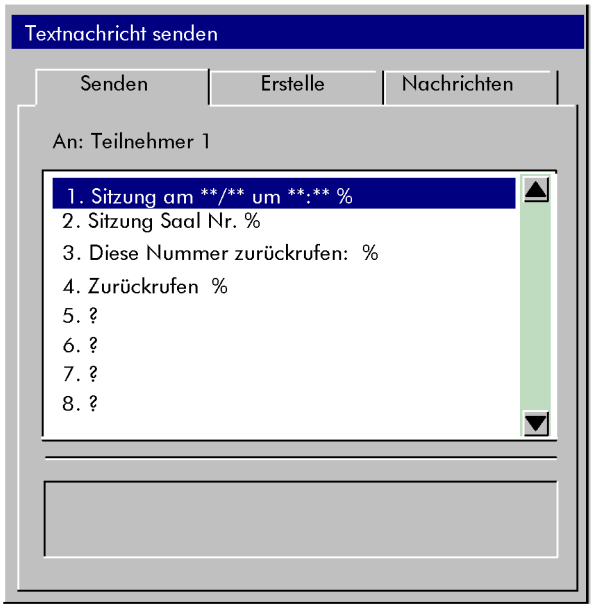
- Entweder indem er die entsprechende Taste des numerischen Tastenblocks (1 bis #) drückt; die Nachricht wird automatisch gesendet,
- oder indem er die Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  verschiebt und seine Wahl durch Drücken der **Eingabe** -Taste der Tastatur oder der dynamischen Taste **SendText** validiert.

Das Sendeprotokoll wird in folgender Form angezeigt: **Nachricht wurde gesendet** .

Im allgemeinen wird die Mailbox durch Drücken der festen Funktionstaste verlassen. Die Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück.

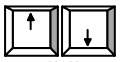
2.9.1.2.2 Zu vervollständigende vordefinierte Nachrichten

Drückt der Operator die dynamische Taste **Prog** , wird der vorhergehende Bildschirm angezeigt:

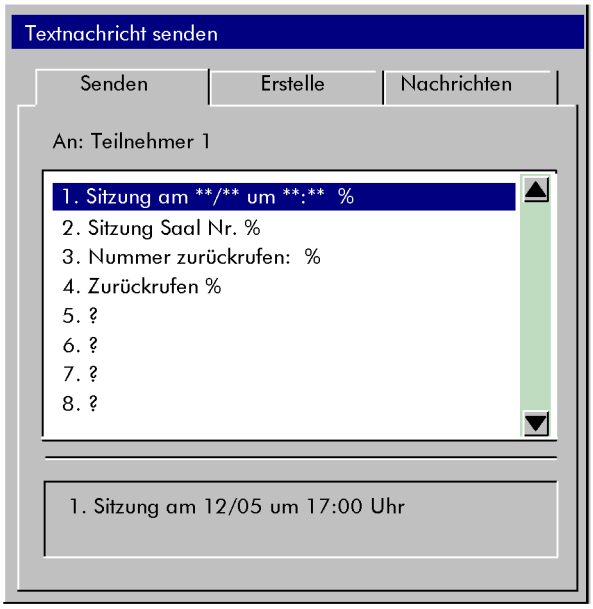


Der Operator wählt die Nachricht aus:

- Entweder indem er auf die entsprechende Taste des numerischen Tastenblocks (1 bis #) drückt,

- oder indem er die Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  verschiebt und seine Wahl dann durch Drücken der **Eingabe** -Taste der Tastatur validiert.

Die gewählte Nachricht wird im unteren Teil des Fensters angezeigt.



Dynamische Tasten:

- **Andere** : Durch Drücken der dynamischen Funktionstaste **Andere** kann zur Auswahl einer anderen Nachricht zurückgekehrt werden.
- **SendText** : Nachdem die Nachricht vervollständigt wurde, wird sie durch Drücken der dynamischen Taste **SendText** gesendet.

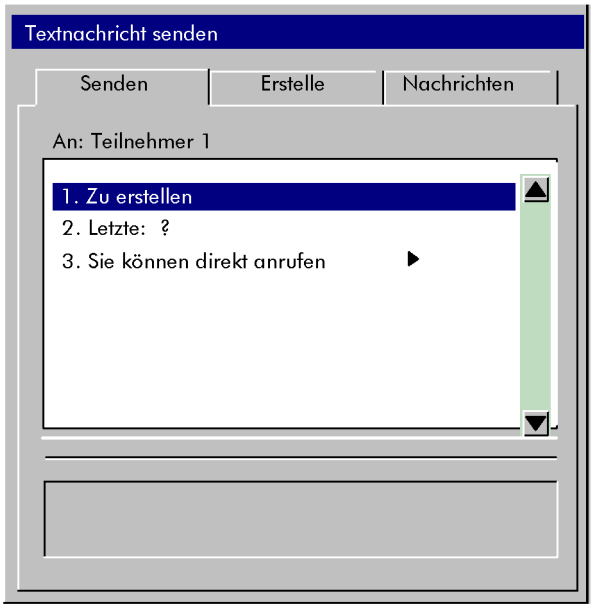
  *Fußnote: Die Nachricht kann auch durch Drücken der **Eingabe** -Taste der Tastatur gesendet werden.*

Das Sendeprotokoll wird in folgender Form angezeigt: **Nachricht wurde gesendet** .

Im allgemeinen wird die Mailbox durch Drücken der festen Funktionstaste verlassen. Die Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück.

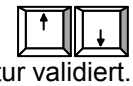
2.9.1.2.3 Persönliche oder freie Nachrichten

Drückt der Operator die dynamische Taste **Andere** , wird der vorhergehende Bildschirm angezeigt:



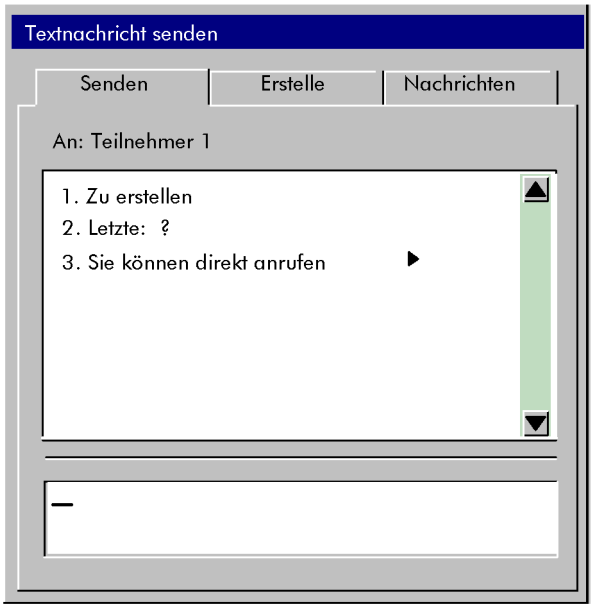
- Die erste Zeile ermöglicht es, eine Nachricht ohne Inhalt auszuwählen, um eine freie Nachricht zu verfassen.
- In der zweiten Zeile wird die zuletzt gesendete Nachricht angeboten.
- Die letzten drei Zeilen ermöglichen es, die zuvor erstellten persönlichen Nachrichten auszuwählen.

Der Operator wählt die Nachricht aus:

- Entweder indem er auf die entsprechende Taste des numerischen Tastenblocks (1 bis #) drückt,
- oder indem er die Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  verschiebt und seine Wahl dann durch Drücken der **Eingabe** -Taste der Tastatur validiert.

Die Nachricht wird automatisch gesendet, außer es handelt sich um eine Nachricht vom Typ **EigNachr** .

Wenn der Operator die Nachricht **EigNachr** auswählt, verfasst er den Text der Nachricht im unteren Teil des Fensters.



Dynamische Tasten:

- **Andere** : Durch Drücken der dynamischen Funktionstaste **Andere** kann zur Auswahl einer anderen Nachricht zurückgekehrt werden.
- **SendText** : Nachdem die Nachricht vervollständigt wurde, wird sie durch Drücken der dynamischen Taste **SendText** gesendet.

Das Sendeprotokoll wird in folgender Form angezeigt: **Nachricht wurde gesendet** .

Im allgemeinen wird die Mailbox durch Drücken der festen Funktionstaste verlassen. Die Konsole kehrt in den Ruhezustand zurück.

2.9.1.3 Lesen der Nachrichten

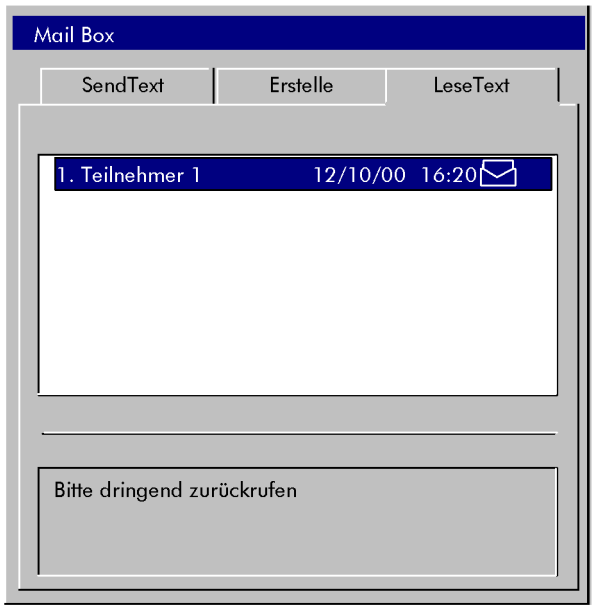
Auf das Ankommen einer neuen bzw. mehrerer neuer Nachrichten wird durch das Blinken der LED **Nachrich** hingewiesen (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § LED-Bereich*). Leuchtet die LED ohne zu blinken, bedeutet das, dass eine oder mehrere Nachrichten vorhanden sind, die nach dem Lesen gespeichert worden sind.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Nachrich** kann das folgende Fenster angezeigt werden:

Dynamische Tasten:

- **SendText** : Eine Nachricht senden.
- **LeseText** : Die vorhandenen Nachrichten in der Mail Box lesen. (Die Taste ist nur dann vorhanden, wenn sich mindestens eine Nachricht in der Mail Box befindet.)
- **Erstelle** : Persönliche Nachrichten erstellen oder ändern.

Nachdem die dynamische Taste **LeseText** gedrückt wurde, wird der Inhalt der Mail Box in einem Fenster angezeigt. Zum Beispiel:



Jedesmal wenn die Nachricht durch Drücken der entsprechenden Taste des numerischen Tastenblocks (1 bis #) oder durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten ausgewählt wird, wird der Inhalt der Nachricht im unteren Teil des Fensters angezeigt.

Auf eine alte gespeicherte Nachricht wird durch ein Asterisk "*" vor der Identifikation der Nachricht hingewiesen.

Wurde eine Nachricht ausgewählt und damit gelesen, ändert sich das zugehörige Symbol

wie folgt: .

Dynamische Tasten:

- **Speicher** : Die ausgewählte Nachricht speichern.
- **Rückruf** : Den Autor der Nachricht zurückrufen.
- **TextAntw** : Eine Textnachricht senden, die automatisch zum Autor der Nachricht übertragen wird.

Fußnote: Jede gelesene Nachricht, ob alt oder neu, die nicht gespeichert wurde, wird gelöscht, wenn der Operator die Mail Box verlässt.

2.9.1.4 Beantwortung einer Nachricht

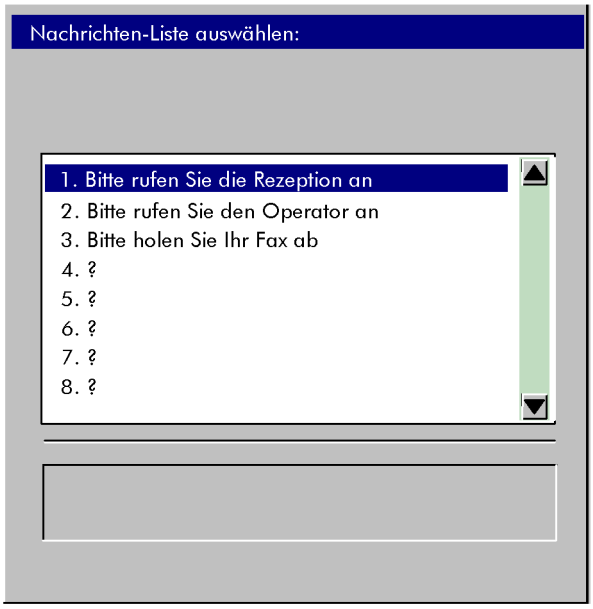
Wenn eine Nachricht ausgewählt ist, hat der Operator zwei Möglichkeiten, darauf zu antworten:

- Durch Drücken der dynamischen Taste **Rückruf** wird der Autor der Nachricht zurückgerufen. Nach dem Verlassen der Textnachrichten geht die Operator-Konsole in den Fernsprechmodus über und sendet automatisch die entsprechende Telefonbuchnummer.
- Durch Drücken der dynamischen Taste **TextAntw** kann der Operator eine Textnachricht senden, die automatisch zum Autor der Nachricht übertragen wird.

2.9.2 Während eines internen Rufs

2.9.2.1 Anruf bei einem freien Apparat

Beim Anruf bei einem freien Apparat kann der Operator durch Drücken der dynamischen Taste **Texte** in der Reservierungs- oder Klingelphase auf die Textnachrichten zugreifen und in der Mail Box des angerufenen Apparates eine Nachricht hinterlassen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

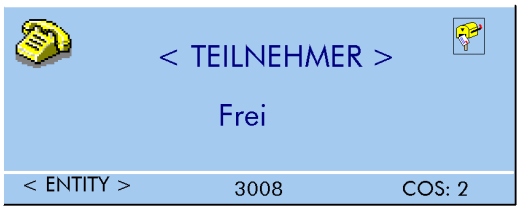


Dynamische Tasten:

- **Fest** : Vordefinierte Nachrichten
- **Prog** : Vordefinierte Nachrichten, die durch Zahlen oder Buchstaben vervollständigt werden können.
- **Eigene** : Persönliche Nachrichten oder frei zu verfassende Nachrichten.
- **SendText** : Zum Senden der Nachricht, nachdem sie ausgewählt oder verfasst worden ist.

Sobald die ausgewählte Nachricht gesendet worden ist, wird das Fenster zur Rufverwaltung wieder auf dem Bildschirm angezeigt.

Das folgende Symbol signalisiert, dass die Nachricht übertragen worden ist:



2.9.2.2 *Anruf bei einem besetzten Apparat*

Zusätzlich zum Zugang zu den Textnachrichten (durch Drücken der dynamischen Taste **Texte**) kann der Operator auch über eine dynamische Taste **DisplText** verfügen, mit deren Hilfe er eine Nachricht senden kann, die ohne weiteres Eingreifen in das Gespräch direkt auf der Anzeige oder dem Bildschirm des angerufenen Apparates angezeigt wird. Das angezeigte

Fenster entspricht in diesem Fall dem in *§ 2.9.2.1 : Anruf bei einem freien Apparat* angezeigten. Die Nachricht darf nicht mehr als 20 Zeichen lang sein.

Kapitel

3

Verwaltung über die Operator-Konsole

3.1 Dynamische SERVICE-Taste

Auf die verschiedenen Programmierungsfunktionen kann mit Hilfe der dynamischen **Service** -Taste zugegriffen werden, wenn sich die Operator-Konsole im Ruhezustand befindet.

Nachdem die dynamische **Service** -Taste gedrückt worden ist, werden im Hauptbildschirm folgende Informationen angezeigt.

Zum Beispiel:

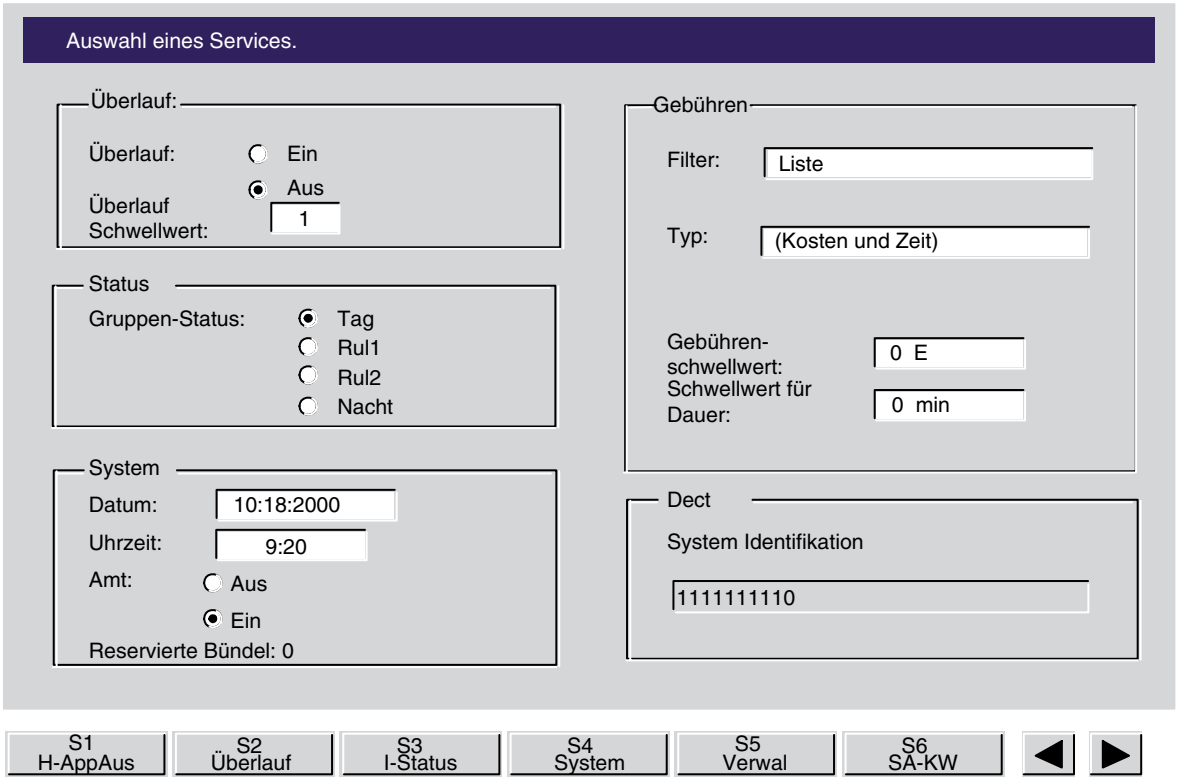


Abbildung 3.1 : Fenster Services

In der obersten Zeile des Bildschirms ("Service auswählen") werden Angaben zur laufenden Aktion gemacht.

Im Hauptteil des Bildschirms wird der Status oder Wert verschiedener programmierbarer Parameter angezeigt, wie zum Beispiel:

- Überlauf:
  - Überlauf aktiviert oder nicht

  - Schwelle der Auslösung des Überlaufs
- Status:
  - Status der Operator-Gruppe:
- System:
  - Datum, das in der Installation angezeigt ist
  - Uhrzeit, die in der Installation angezeigt ist
  - Autorisierung (oder nicht) der direkten Einwahl in das öffentliche Netzwerk (DOD) für die Apparate der Installation
  - Anzahl der für den Operator reservierten Bündel
- Gebühren:
  - Filterung
  - Typ der bei der Verbindungsüberwachung eingesetzten Filterung
  - Gebührenschwellen
  - Zeitschwellen
- Dect:
  - DECT-Identifikation der Installation

In der untersten Zeile des Bildschirms sind die dynamischen Tasten angezeigt, mit deren Hilfe verschiedene Funktionen programmiert werden können.

Durch Drücken der Tasten können die Bezeichnungen der Tasten angezeigt werden, die nicht auf dem Bilschirm aufscheinen.

Folgende Tasten können über die **Service** -Taste aktiviert werden:

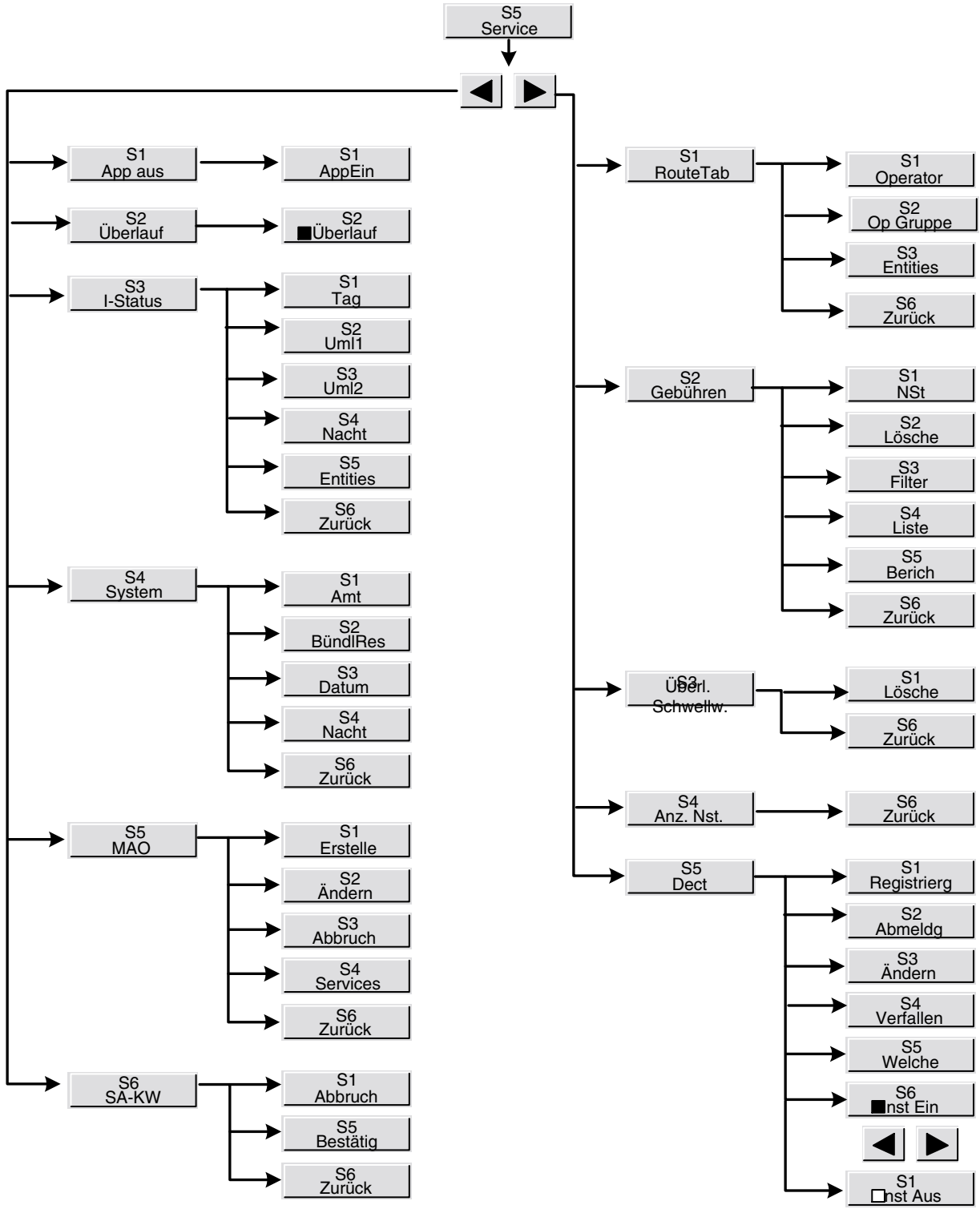


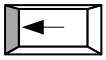
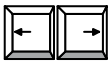
Abbildung 3.2 : Service -Tasten und Untermenüs

Diese Tasten haben folgende Hauptfunktionen:

- **H-AppAus** :
  Erlaubt es, die Konsole außer Betrieb oder in den Modus "ausgeschaltet" zu setzen.
- **Überlauf** / ■ **Überlauf** :
  Erlaubt es, die Überlauf zwischen Operator-Gruppen zu validieren oder abzubrechen.
- **I-Status** :
  Erlaubt es, den Status der Operator-Gruppe und der überwachten Entities zu ändern.
- **System** :
  Erlaubt es, die Einwahl in das öffentliche Netzwerk zu steuern, die reservierbaren Bündel zu verwalten und das Datum und die Uhrzeit der Installation zu ändern.
- **MAO** :
  Erlaubt es, einen Apparat zu erstellen oder zu entfernen oder seine Eigenschaften zu ändern.
- **SA-KW** :
  Erlaubt es, eine kollektive Kurzwahlnummer zu ändern oder zu löschen.
- **RouteTab** :
  Erlaubt es, die einem Operator, einer Operator-Gruppe oder einer Entity zugeordnete Routing-Tabelle zu ändern.
- **Gebühren** :
  Erlaubt es, die Gebührenparameter zu ändern.
- **Überlauf** :
  Erlaubt es, die Schwelle für die Auslösung des Überlaufs zu ändern.
- **Compt.** :
  Erlaubt es, die Anzahl der Apparate der Installation und die Anzahl der Apparate, die zur direkten Einwahl berechtigt sind, anzuzeigen.
- **Dect** :
  Ermöglicht die Verwaltung der DECT-Terminals.

Allgemeine Regeln, die im **Service** -Modus anwendbar sind:

- In der obersten Zeile des Bildschirms wird der Parameter angegeben, der aktuell programmiert wird.
- Wenn die dynamischen Tasten **Abbruch** , **Bestät** und **Zurück** vorhanden sind, erfüllen sie folgende Funktionen:
  - **Abbruch**
    Annulliert die vorgenommene Änderung und stellt den ursprünglichen Parameterwert wieder her.
  - **Bestät**
    Validiert die in ein Feld oder in mehrere Felder eingegebenen Daten.
  - **Zurück**
    Zurück zum vorhergehenden Menü unter Berücksichtigung der Änderungen.
- Bei der Änderung eines Feldes (Name, Zahl oder Zeichenkette):
  - Durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** kann der Inhalt des Feldes gelöscht werden.

- Mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen (links vom Cursor) gelöscht werden.
- Mit den Tasten  kann der Cursor im Feld verschoben werden.

- Der **Service** -Modus kann zu jedem Zeitpunkt durch Drücken der festen Taste verlassen werden. Die nicht validierten Änderungen werden nicht berücksichtigt.
- Sind auf dem Bildschirm gleichzeitig mehrere Fenster geöffnet (siehe *abbildung 3.1 : Fenster Services*), ist das Fenster aktiv, dessen Bezeichnung rot angezeigt ist.

3.1.1 Außer Betrieb setzen der Konsole

Durch Drücken der dynamischen Taste **H-AppAus** wird die Konsole in den Modus **"ausgeschaltet"** gesetzt. Handelt es sich bei der Konsole um die letzte Konsole der Operator-Gruppe, die aktiv ist, wird die Gruppe in den **Nacht** -Modus gesetzt.

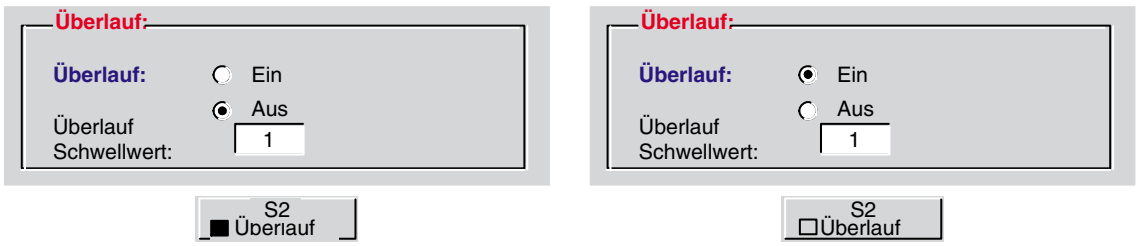
Wenn beim Übergang in den Status **ausgeschaltet** mindestens ein Warteruf für die Konsole vorliegt, wird die Klingel aktiviert und ein Timer geladen. Der Operator kann die Konsole wieder in Betrieb setzen und die Rufe bis zum Ablaufen des Timers beantworten. Am Ende der Verzögerung werden die Rufe der Routing-Tabelle entsprechend umgeleitet.

Die Konsole kann nur durch Drücken der dynamischen Taste **H-AppEin** wieder in Betrieb genommen werden.

3.1.2 Überlauf

Übersteigt die Anzahl der an eine Operator-Gruppe gerichteten Warterufe die Schwelle, bei der die Überlauf aktiviert wird, können Rufe mit Hilfe der Funktion Überlauf zu einem anderen Operator oder einer anderen Operator-Gruppe umgeleitet werden. Die Rufe werden einer spezifischen Routing-Tabelle gemäß umgeleitet.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Überlauf** / ■ **Überlauf** kann die gegenseitige Hilfe zwischen Operatoren aktiviert oder inaktiviert werden. Der Status wird auf dem Bildschirm durch die Markierung der Position **Ein** oder **Aus** angezeigt.

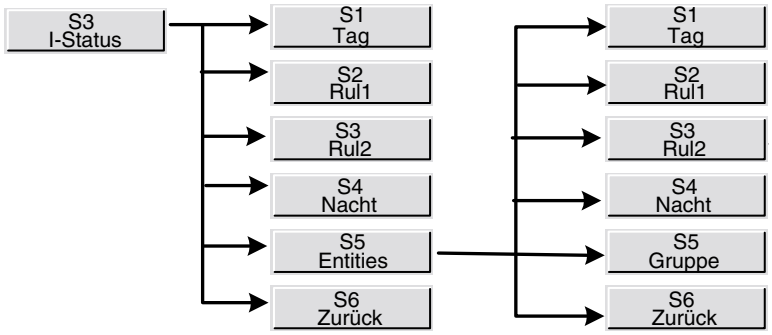


Die Änderung des Status wird sofort und ohne Validierungsphase berücksichtigt.

3.1.3 Status der Gruppe und der Entities

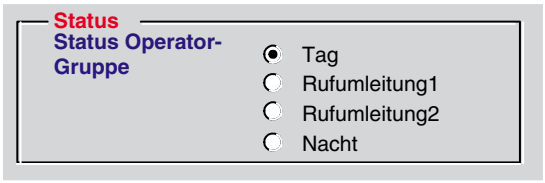
Durch Drücken der dynamischen Taste **I-Status** kann der Status der Operator-Gruppe und der von der Gruppe überwachten Entities geändert werden.

Die Taste **I-Status** bietet folgende Untermenüs:



Der Gruppenstatus wird mit Hilfe der dynamischen Tasten **Tag** , **Rul1** , **Rul2** und **Nacht** geändert.

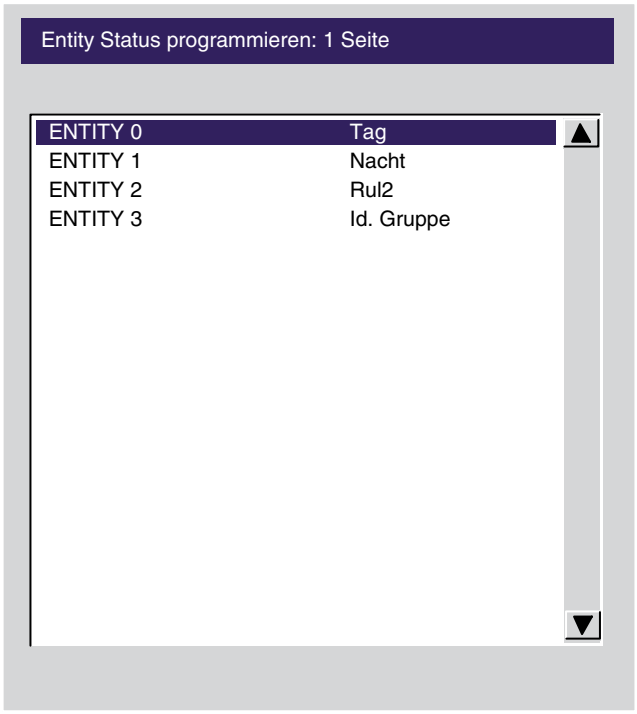
Zum Beispiel:

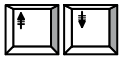


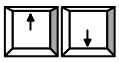
Auf dem Bildschirm ist die gewählte Option durch einen Punkt markiert. Die Statusänderung wird beim Verlassen durch Drücken der dynamischen Taste **Zurück** berücksichtigt.

Durch Drücken der dynamischen Taste S5, **Entities** kann in einem Fenster der Status der von der Operator-Gruppe überwachten Entities angezeigt werden.

Zum Beispiel:



Durch Drücken der Tasten  kann die Seite gewechselt werden.

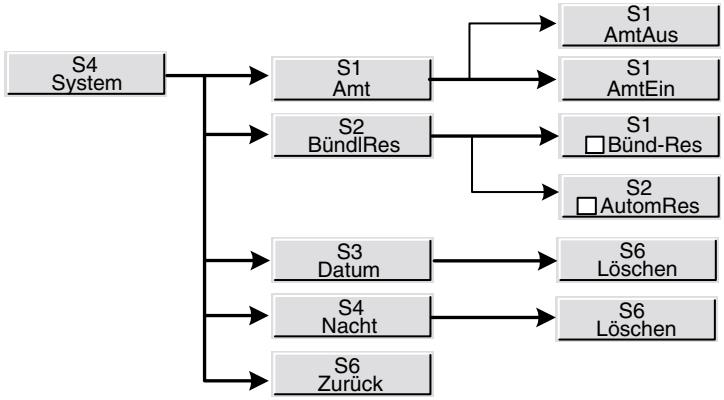
Der Operator wählt die zu ändernde Entity durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  aus. Anschließend ändert er den Status der Entity mit den dynamischen Tasten **Tag** , **Rul1** , **Rul2** , **Nacht** , **Gruppe** (die Entity folgt dem Gruppenstatus).

Die Änderung des Status wird sofort und ohne Validierungsphase berücksichtigt.

3.1.4 System

Die Services auf die mit Hilfe der dynamischen Taste **System** zugegriffen werden kann, erlauben die Steuerung der Einwahl in das öffenliche Netzwerk, die Verwaltung die für die Operatoren reservierten Bündel und die Änderung des Datums und der Uhrzeit der Installation.

Die Taste **System** bietet folgende Untermenüs:



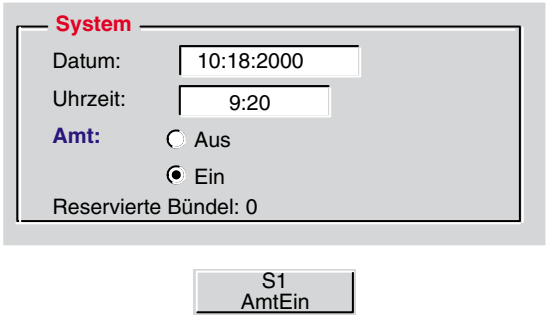
Durch Drücken der Taste **System** werden die folgenden dynamischen Tasten aufgerufen:

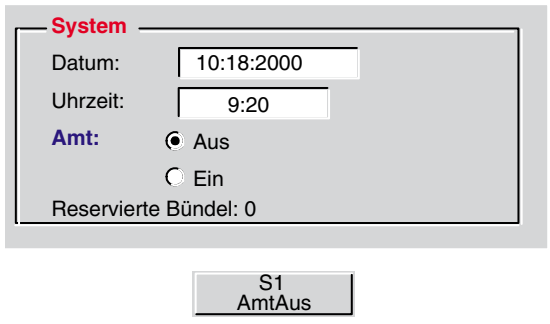
- **Amt** :
  Steuerung der Einwahl in das öffentliche Netzwerk
- **BündlRes** :
  Reservierung der Bündel
- **Datum** :
  Änderung des Datums
- **Uhrzeit**
  Änderung der Uhrzeit

3.1.4.1 Steuerung der Einwahl in das öffentliche Netzwerk

Durch Drücken der dynamischen Taste **Amt** kann die Einwahl in das öffentliche Netzwerk allen Apparaten der Installation erlaubt (durch Drücken der dynamischen Taste **AmtEin**) oder untersagt (durch Drücken der dynamischen Taste **AmtAus**) werden. Der Status der Funktion **Amt** wird auf dem Bildschirm durch die Markierung der Position **Ein** oder **Aus** angezeigt. Die Änderung des Status wird sofort und ohne Validierungsphase berücksichtigt.

Die Validierung dieser Funktion erfolgt durch Drücken der dynamischen Taste **Zurück** .



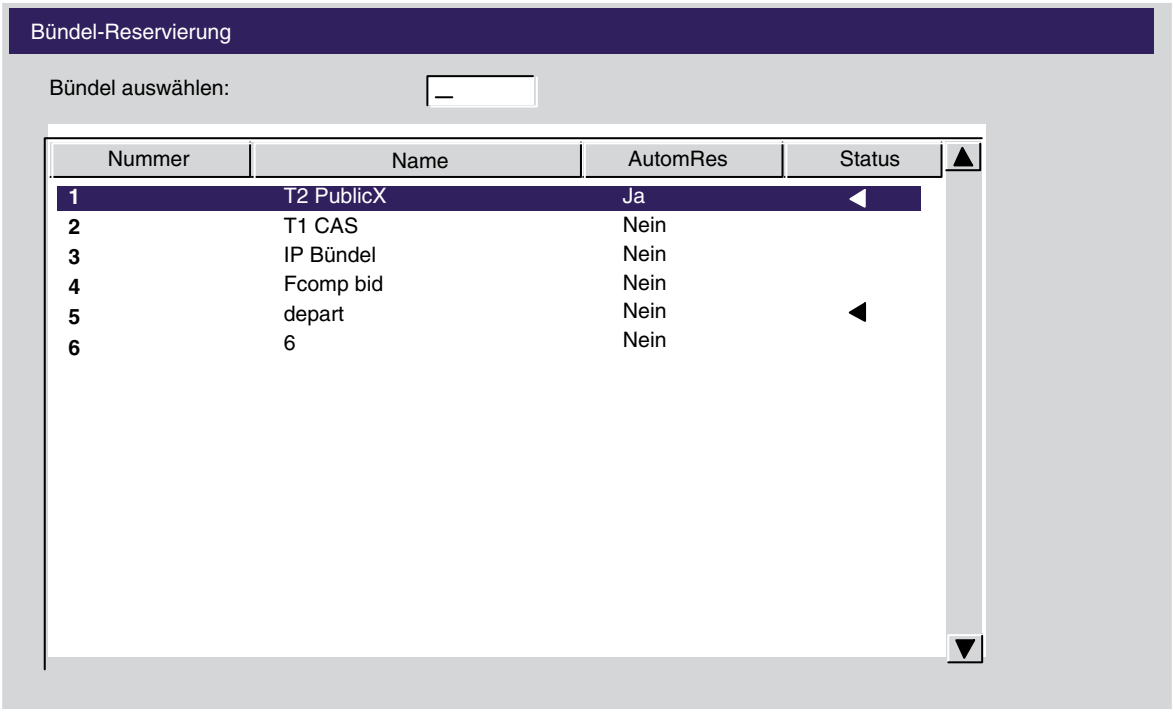


Ist das Einwählen in das öffentliche Netzwerk untersagt, blinkt die LED **BündelRes** (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § LED-Bereich*).

3.1.4.2 Bündelreservierung

Mit Hilfe der dynamischen Taste **BündlRes** können Bündel verwaltet werden, die als "von den Operatoren reservierbar" deklariert sind.

Zum Beispiel:



Das Zeichen ◄ am Zeilenende gibt an, dass das Bündel reserviert ist.

Wenn ein bzw. mehrere Bündel reserviert sind, leuchtet die LED **BündelRes** (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § LED-Bereich*) und die Zahl der reservierten Amtsleitungsgruppen ist auf dem Hauptbildschirm der **Service** -Funktion angezeigt.

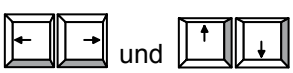
Automatische Reservierung:

Durch Drücken der dynamischen Taste □ **AutomRes** reserviert der Operator alle Bündel der Installation, die als automatisch reservierbar deklariert sind. Die Annullierung der Reservierung erfolgt durch erneutes Drücken der dynamischen Taste ■ **AutomRes** .

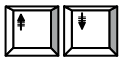
Selektive Reservierung:

Durch Drücken der dynamischen Taste □ **Bünd-Res** / ■ **SResAus** kann der Operator ein Bündel auf selektive Art und Weise reservieren oder die Reservierung annullieren.

Der Operator wählt das Bündel aus:

- Entweder durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  und

- oder indem er die Nummer des Bündels wählt, die oben am Bildschirm angezeigt ist, und mit der **Eingabe** -Taste der Tastatur validiert.
  Werden drei Ziffern eingegeben, erfolgt die Validierung automatisch.
  Sollte die Nummer keinem bestehenden Bündel entsprechen, wird die Anzeige **Bündel existiert nicht** von einem Tonsignal begleitet.

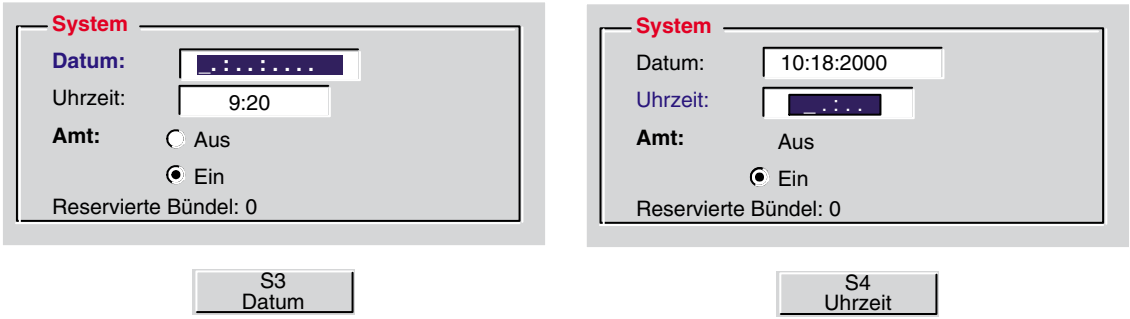
Durch Drücken der Tasten  kann die Seite gewechselt werden.

Ist das Bündel ausgewählt, kann es durch Drücken der dynamischen Taste □ **Bünd-Res** reserviert werden. Die Reservierung kann durch Drücken der dynamischen Taste ■ **SResAus** annulliert werden, auch wenn es sich um ein automatisch reserviertes Bündel handelt.

3.1.4.3 Änderung des Datums und der Uhrzeit

Über die dynamische Taste **Datum** kann das in der Installation angezeigte Datum geändert werden. Es müssen zwei Ziffern für den Tag, zwei Ziffern für den Monat und vier Ziffern für das Jahr eingegeben werden.

Über die dynamische Taste **Uhrzeit** kann die in der Installation angezeigte Uhrzeit geändert werden. Es müssen zwei Ziffern für die Stunden und zwei Ziffern für die Minuten eingegeben werden.

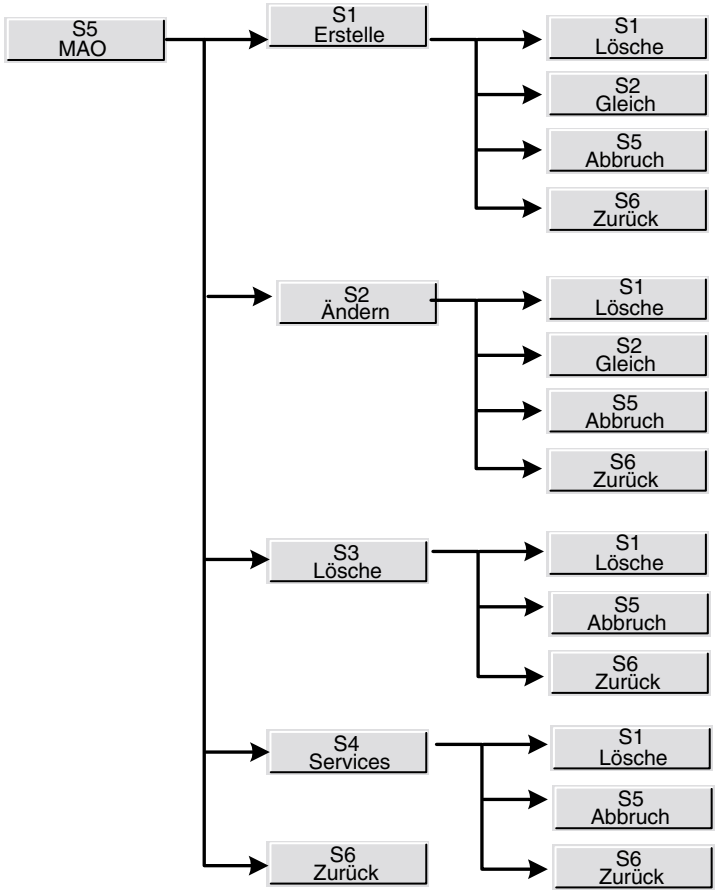


Die Änderung des Datums und der Uhrzeit wird berücksichtigt, wenn die Konsole den **Service** -Modus verlässt und in den Ruhezustand zurückkehrt.

3.1.5 Die Apparate der Teilnehmer

Über die dynamische Taste **MAO** kann auf die Verwaltung verschiedener Merkmale der Teilnehmer-Apparate zugegriffen werden.

Die Taste **MAO** bietet folgende Untermenüs:



Durch Drücken der Taste **MAO** werden die folgenden dynamischen Tasten aufgerufen:

- **Erstelle** :
  Erlaubt es, einen Teilnehmer-Apparat zu erstellen.
- **Ändern** :
  Erlaubt es, die Eigenschaften eines Teilnehmer-Apparates zu ändern.
- **Lösche** :
  Erlaubt es, einen Teilnehmer-Apparat aus der Installation zu löschen.
- **Funktionen** :
  Erlaubt es, den Status verschiedener Funktionen eines Teilnehmer-Apparates zu ändern:
  - Zurücksetzen des Passworts
  - Rufumleitung
  - Bitte nicht stören (Anrufschutz)

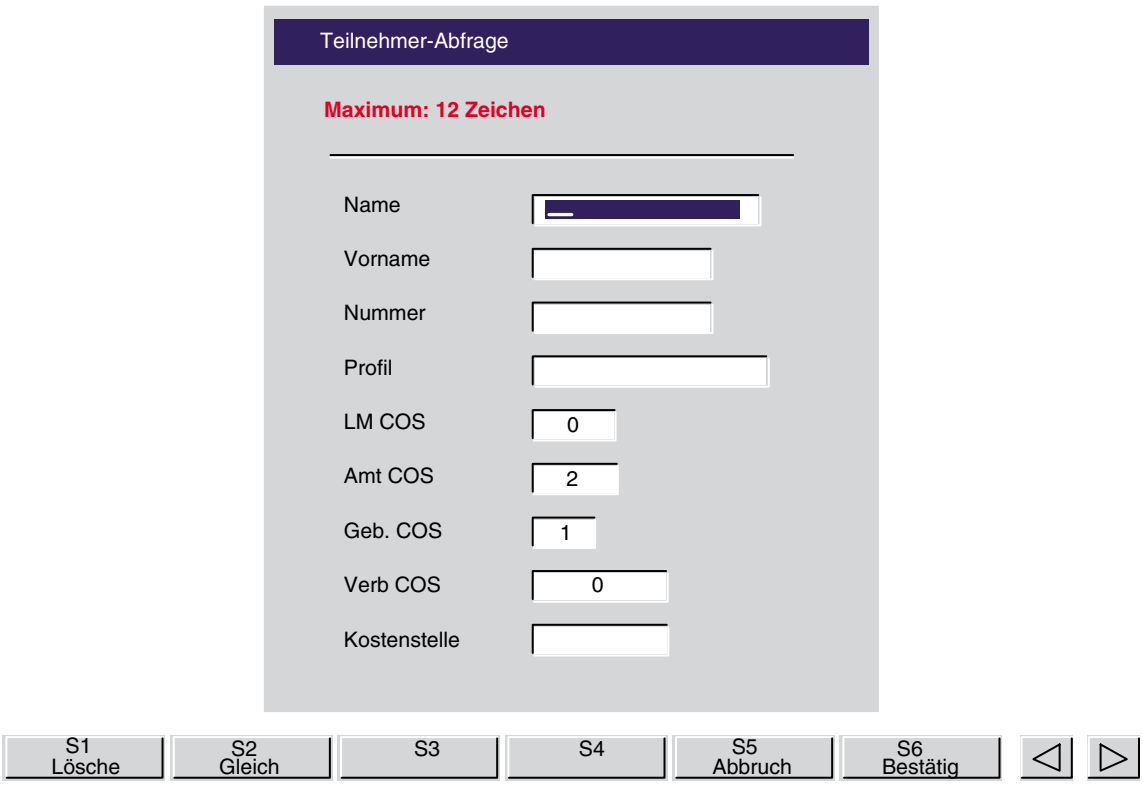
Auf die folgenden Parameter kann bei der Erstellung oder Änderung eines Apparates zugegriffen werden:

- Name, Vorname, Verzeichnisnummer und Typ des Apparates
- Kategorie der Funktionen, der Einwahl in das öffentliche Netzwerk, der Gebühren und der Verbindung

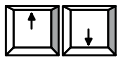
- Kostenstelle

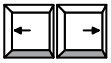
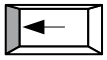
3.1.5.1 Erstellen eines Teilnehmer-Apparates

Durch Drücken der dynamischen Taste **Erstelle** greift der Operator auf das auszufüllende Feld zu:



Die Kategorien werden automatisch mit den Standardwerten der Installation initialisiert, sie können jedoch geändert werden.

Der Operator kann mit Hilfe der Tasten  von einem Feld zum anderen wechseln. In der obersten Zeile des Fensters ist die maximale Anzahl der Zeichen oder Werte für das ausgewählte Feld angegeben.

Durch Drücken der Tasten  kann der Cursor in ein Feld gesetzt werden; mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen und mit der dynamischen Taste **Lösche** der Inhalt des Feldes gelöscht werden.

Der Apparattyp (Profil) wird mit Hilfe der entsprechenden dynamischen Tasten (**4040, 4034, 4023, 4012, 4011, 4001, 4075, 4074, GAP, 4302, 4304, 4321, Analog**) programmiert.

Wenn alle Parameter programmiert sind, wird der Benutzer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** erstellt.

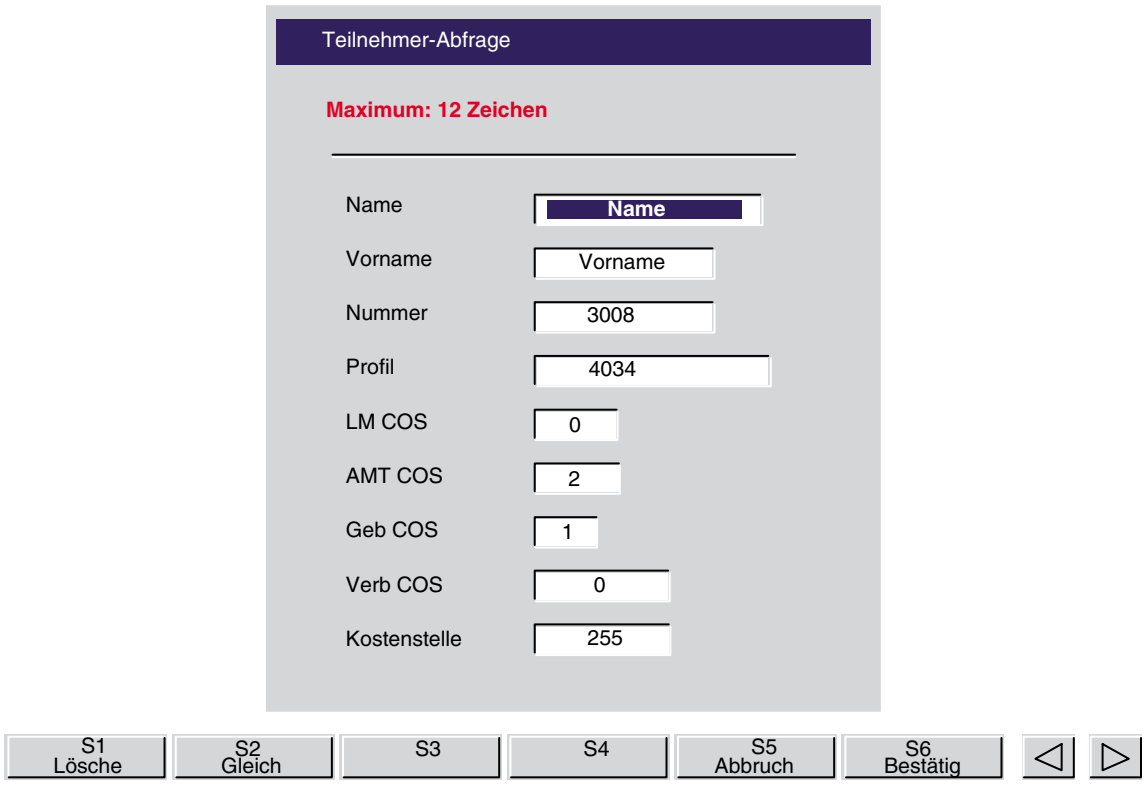
Durch Drücken der dynamischen Taste **Gleich** können einem Apparat die Eigenschaften eines bestehenden Apparates (Apparattyp, Kategorien, Kostenstelle) zugeordnet werden. Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch), und validiert die angezeigte Nummer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** .

Note: Ist der Apparat erstellt, kann er angeschlossen und durch Abnahme des Hörers, Wahl der Telefonbuchnummer gefolgt vom Passwort und anschließendem Auflegen des Hörers in Betrieb genommen werden. Dabei wird der Apparat vom System identifiziert.

3.1.5.2 Ändern der Eigenschaften eines Teilnehmer-Apparates

Über die dynamische Taste **Ändern** können die Eigenschaften eines Apparates der Installation geändert werden. Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Verzeichnis) des zu ändernden Apparates und validiert die angezeigte Nummer, indem er die dynamische Taste **Bestätig** drückt. Die Eigenschaften des Apparates werden im Fenster angezeigt, und der Operator kann auf die verschiedenen Felder zugreifen. Nur das Feld "Nummer" kann nicht geändert werden.

Zum Beispiel:



Durch Drücken der dynamischen Taste **Gleich** können einem Apparat die Eigenschaften eines anderen Apparates (Apparattyp, Kategorien, Kostenstelle) zugeordnet werden.

Wurden alle Änderungen vorgenommen, werden sie durch Drücken der dynamischen Taste **Bestätig** auf den ausgewählten Apparat angewendet.

Note: Ein digitaler Apparat kann nicht durch einen analogen Apparat ersetzt werden und umgekehrt. Der Apparat muss zunächst gelöscht werden. Erst dann kann der neue erstellt werden.

3.1.5.3 Löschen eines Teilnehmer-Apparates

Über die dynamische Taste **Lösche** kann ein Apparat der Installation gelöscht werden.

Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Verzeichnis) des zu löschenden Apparates und validiert die angezeigte Nummer, indem er die dynamische Taste **Bestät** drückt.

Die Eigenschaften des Apparates werden in einem Fenster angezeigt. Der Operator bestätigt das Löschen, indem er die dynamische Taste **Bestät** drückt.

3.1.5.4 Ändern des Status eines Teilnehmer-Apparates

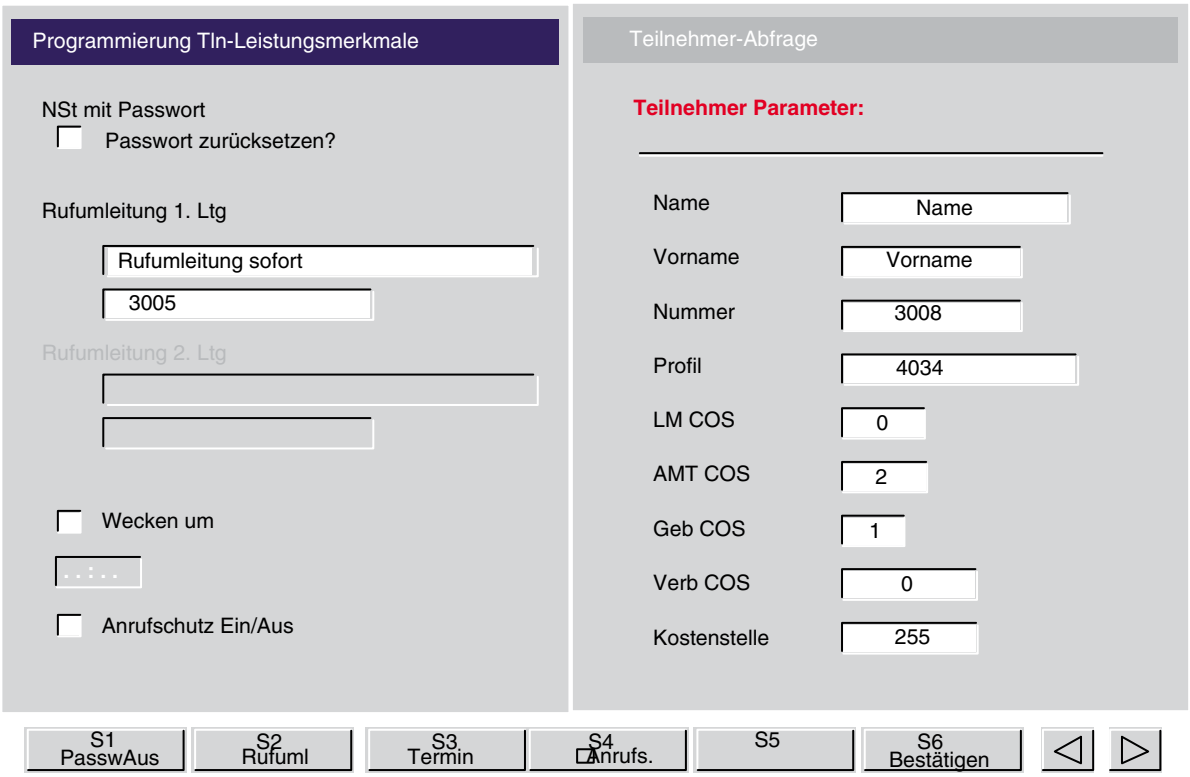
Über die dynamische **Service** -Taste können auf einem Apparat der Installation verschiedene Funktionen implementiert werden. Folgende Funktionen sind möglich:

- Zurücksetzen des Passworts
- Aktivierung oder Inaktivierung einer Rufumleitung
- Programmierung oder Annullierung eines Terminrufs
- Aktivierung oder Annullierung der Funktion "Bitte nicht stören" (Anrufschutz)

Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Verzeichnis) des zu ändernden Apparates und validiert die angezeigte Nummer, indem er die dynamische Taste **Bestätig** drückt.

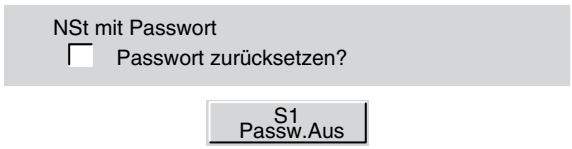
In einem Fenster auf der rechten Seite des Bildschirms werden die Eigenschaften des ausgewählten Apparats angezeigt (keine Änderung möglich); auf der linken Seite des Bildschirms wird in einem Fenster der Status der Funktionen angezeigt.

Zum Beispiel:



1. **Zurücksetzen des Passworts**

   - Der Benutzer hat ein Passwort programmiert:



   Durch Drücken der dynamischen Taste **Passw.Aus** wählt der Operator das Feld des Passworts aus.

   Der Operator bestätigt das Zurücksetzen durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** oder kehrt durch Drücken der dynamischen Taste **Abbruch** zum vorherigen Status zurück.

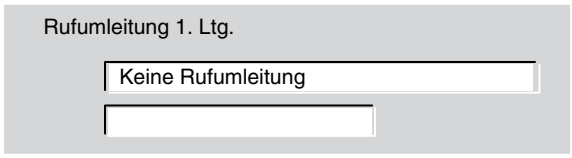
   - Es ist kein Passwort vorhanden:

   Verfügt der ausgewählte Apparat über kein Passwort sondern nur über den Standardcode (0000), ist die dynamische Taste **Passw.Aus** nicht verfügbar.

2. **Rufumleitung**

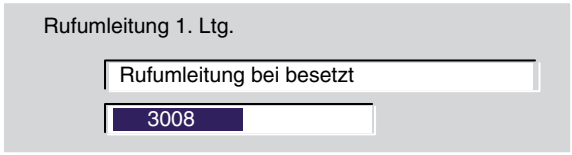
   Durch Drücken der dynamischen Taste **Rufuml.** kann das Feld für die Programmierung der Umleitungen ausgewählt werden. Das folgende Menü wird angezeigt:

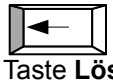
- Der Apparat befindet sich nicht im Umleitungsmodus.



Der Operator kann die Rufumleitung für einen Apparat mit Hilfe der folgenden dynamischen Tasten einstellen:

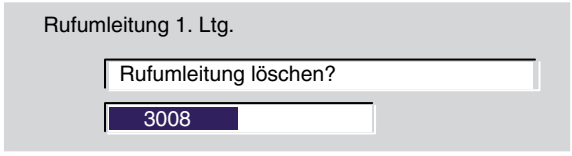
- **Sofort**
  unverzügliche unbedingte Umleitung
- **Besetzt**
  unverzügliche Umleitung bei Besetzt
- **Bei frei**
  verzögerte Umleitung bei nicht Antworten
- **Bes/Frei**
  unverzügliche Umleitung bei "Besetzt" und verzögerte Umleitung bei "Keine Antwort"
  Nachdem der Operator eine Umleitung durch Drücken der entsprechenden dynamischen Taste ausgewählt hat, wählt er die Nummer des Empfängers der Umleitung:



Durch Drücken der Taste  wird das aktuelle Zeichen gelöscht, durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** wird der Inhalt des Feldes gelöscht.

Der Operator bestätigt die Umleitung durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** oder kehrt durch Drücken der dynamischen Taste **Abbruch** zum vorherigen Status zurück.

- Wenn sich der Apparat bereits im Umleitungsmodus befindet:



Kann der Operator die Umleitung durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** annullieren.

3. **Bitte nicht stören**

Durch Drücken der dynamischen Taste ☐ **DND** / ■ **DND** kann der Operator das Feld zur Programmierung der Funktion **Bitte nicht stören** (Anrufschutz) auswählen.

- Der Apparat befindet sich nicht im Status **Bitte nicht stören** :

Durch Drücken der dynamischen Taste ☐ **DND** aktiviert der Operator die Funktion auf dem ausgewählten Apparat. Die Wahl wird unverzüglich validiert.

- Der Apparat hat den Status **Bitte nicht stören** :

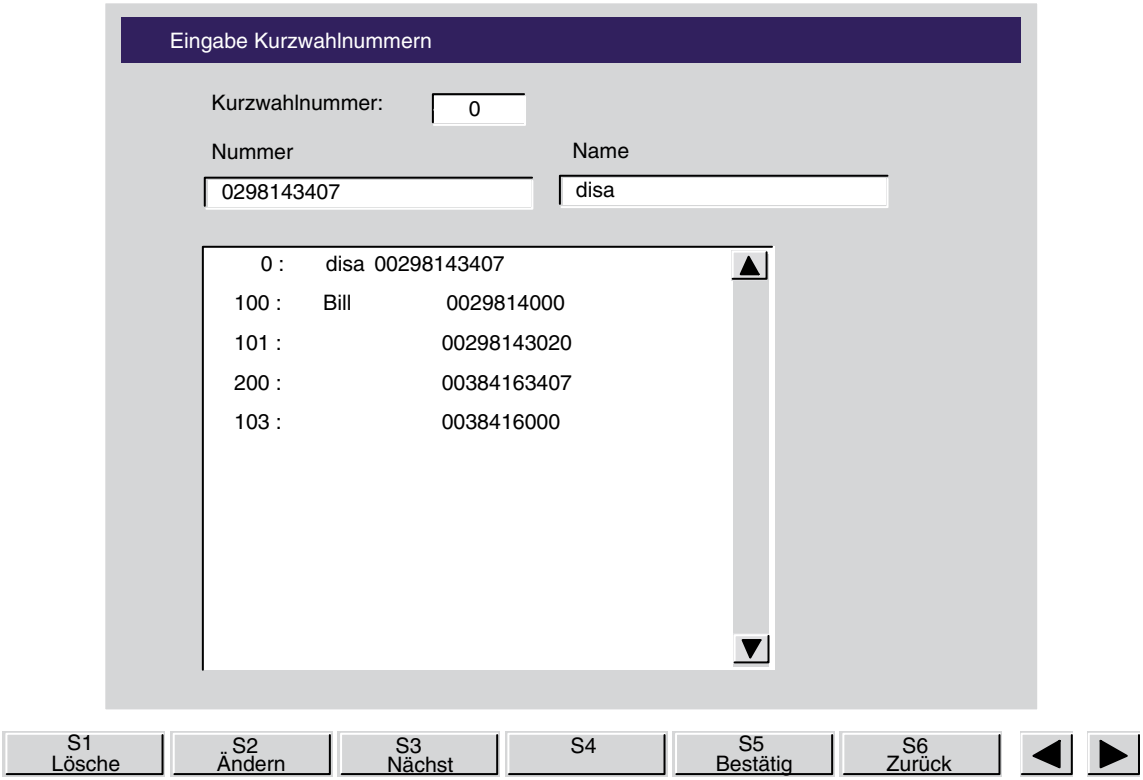
Durch Drücken der dynamischen Taste ■ **DND** inaktiviert der Operator die Funktion auf dem ausgewählten Apparat. Die Wahl wird unverzüglich validiert.

3.1.6 Kurzwahlnummern

Durch Drücken der dynamischen Taste **SA-KW** kann auf die Verwaltung der Sammelkurzwahl zugegriffen werden. Der Operator kann eine Kurzwahlnummer ändern oder löschen.

Auf dem Bildschirm wird die erste Seite der Kurzwahlnummern angezeigt.

Zum Beispiel:

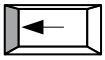


In der obersten Zeile des Fensters wird die ausgewählte Nummer angezeigt.

Durch Drücken der dynamischen Tasten kann die Seite gewechselt werden.

Der Bediener wählt den Index der Kurzwahlnummer und validiert durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** . Der Inhalt der ausgewählten Kurzwahlnummer wird hinter dem Index angezeigt.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** kann die ausgewählte Nummer aus der Tabelle gelöscht werden.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Ändern** kann die ausgewählte Nummer geändert werden; die Taste  löscht das aktuelle Zeichen und die dynamische Taste **Lösche** löscht den Inhalt des Feldes.

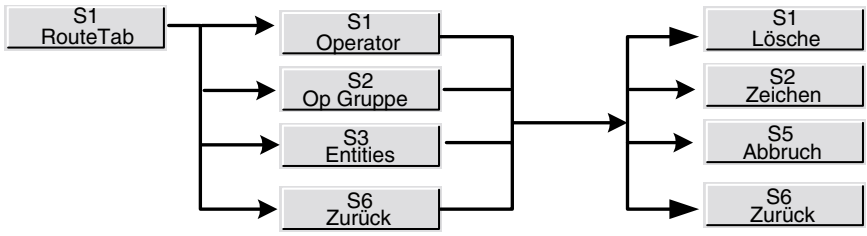
Die geänderte Nummer wird durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** in der Liste der Kurzwahlnummern gespeichert.

- Durch Drücken der dynamischen Taste Nächst **kann eine andere Kurzwahlnummer ausgewählt werden, ohne die soeben ausgewählte Nummer zu beeinflussen.**

3.1.7 Routing-Tabellen

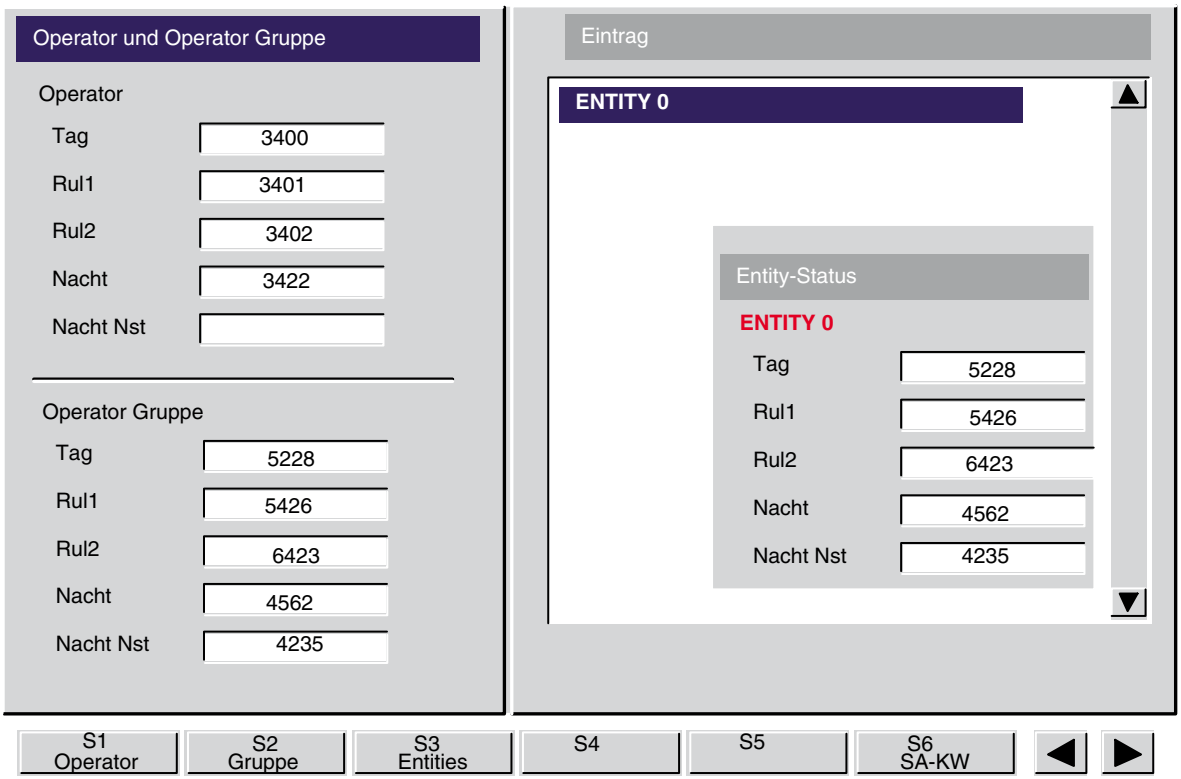
Durch Drücken der dynamischen Taste **RouteTab** können die Routing-Tabellen der Operator-Konsole, der Operator-Gruppe und der von der Gruppe überwachten Entities geändert werden.

Die Taste **RouteTab** bietet folgende Untermenüs:



Auf dem Bildschirm werden drei Fenster angezeigt, die den Inhalt der verschiedenen Routing-Tabellen angeben.

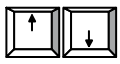
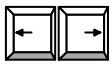
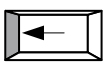
Zum Beispiel:



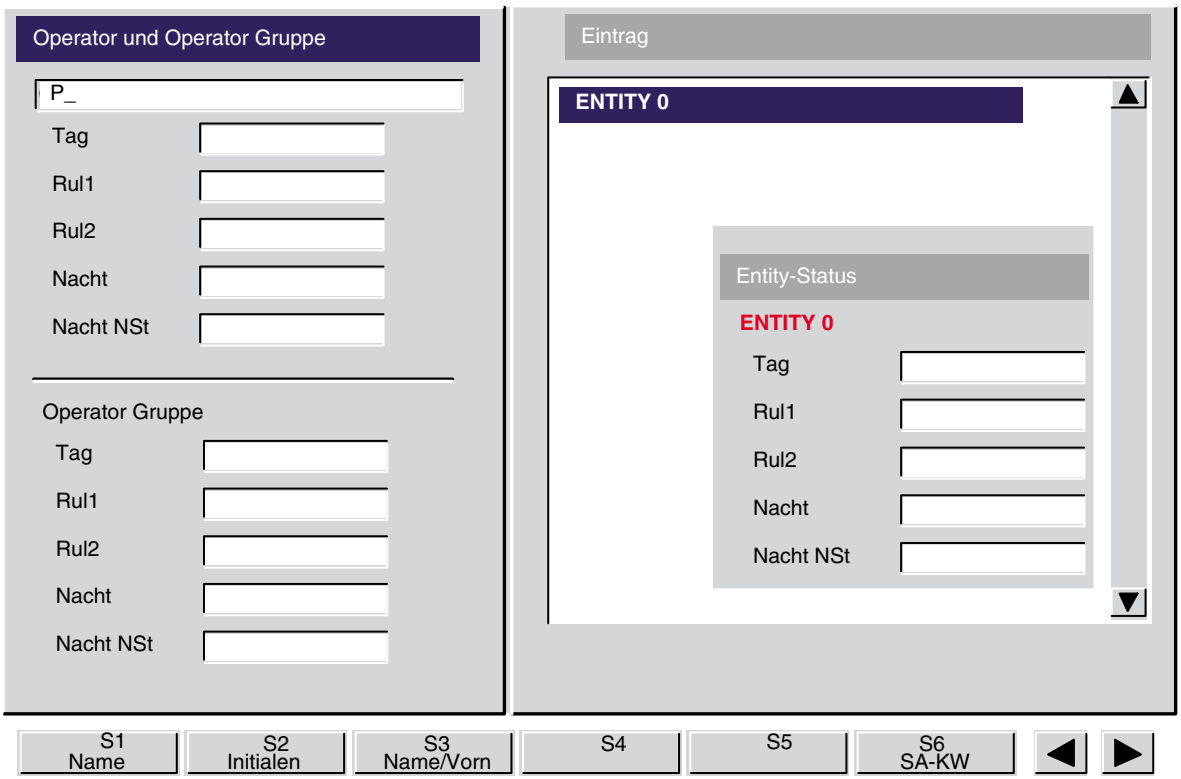
Im linken Teil des Bildschirms sind die Routing-Tabellen der Operator-Konsole und der Gruppe angezeigt. Im rechten Teil des Bildschirms sind die erste Seite der Entities und die Routing-Tabelle der ausgewählten Entity angezeigt.

Durch Drücken der dynamischen Tasten **Operator** , **Gruppe** und **Entities** können die entsprechenden Routing-Tabellen ausgewählt werden.

Ist eine Routing-Tabelle ausgewählt, kann der Operator den Inhalt der Tabellen mit Hilfe der folgenden Tasten ändern:

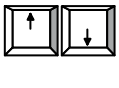
- den Tasten  zur Auswahl eines Feldes,
- der **Eingabe** -Taste der Tastatur zum Wechseln zum nächsten Feld,
- und der Taste **Zeichen** , wenn ein Feld leer ist. Diese Taste muss vor der Eingabe eines Buchstaben validiert werden (siehe nachfolgenden Hinweis),
- der dynamischen Taste **Lösche** , um den Inhalt eines Feldes zu löschen,
- den Tasten  zum Verschieben des Cursors im Feld,
- der Taste  zum Löschen des aktuellen Zeichens.

*Fußnote: Befindet sich der Cursor in einem leeren Feld, muss die dynamische Taste **Zeichen** validiert werden. Andernfalls befindet sich der Operator bei der Eingabe eines Namens im Falle einer Suche nach Name und die folgende Tabelle wird angezeigt:*



Nach Eingabe der ersten 2 Buchstaben hat der Operator die Wahl zwischen einer Suche nach:

- Name
- Initialen
- Name und Vorname

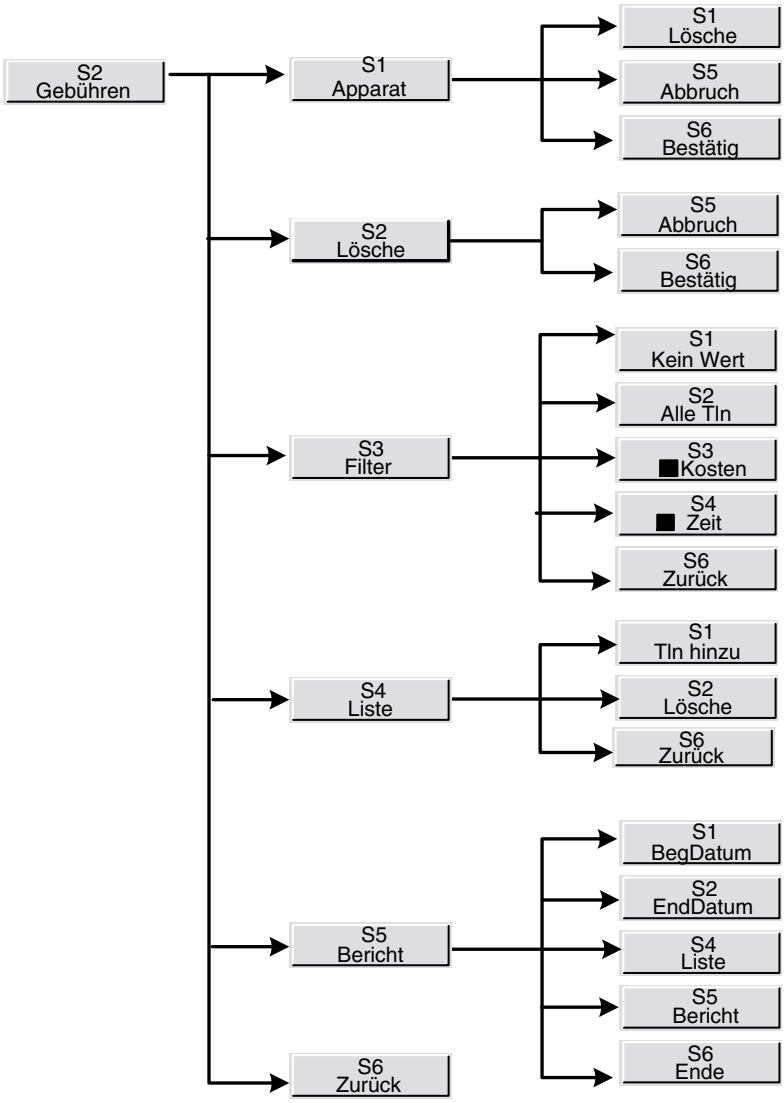
Im Fenster der Einheiten wählt der Operator eine Einheit aus: entweder durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  oder der **Eingabe** -Taste der Tastatur, um in das nächste Feld zu wechseln.

Die Änderungen werden berücksichtigt, wenn der Operator die Funktion durch Drücken der dynamischen Taste **Zurück** verlässt.

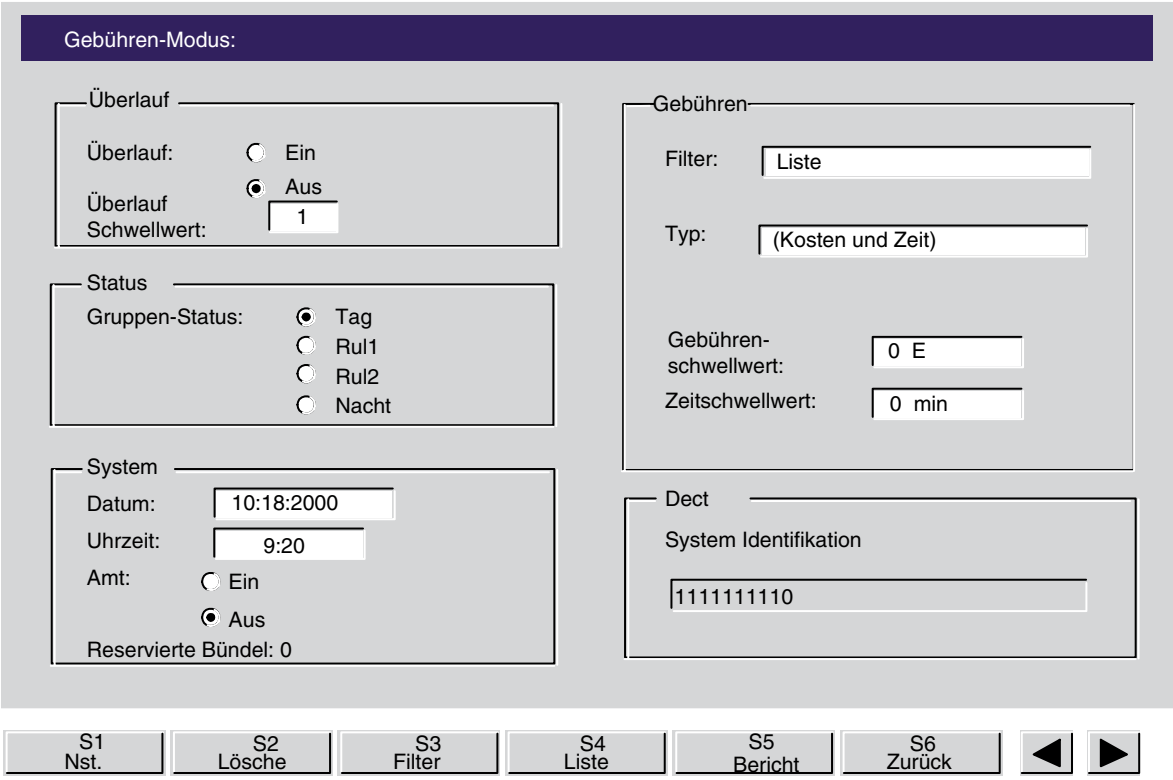
3.1.8 Gebühren

Durch Drücken der dynamischen Taste **Gebühren** kann auf die verschiedenen Dienste zugegriffen werden, die die Gebührendaten betreffen.

Die Taste **Gebühren** bietet folgende Untermenüs:



Auf dem Bildschirm wird zum Beispiel folgendes angezeigt:



Die dynamischen Tasten stellen folgende Funktionen zur Verfügung:

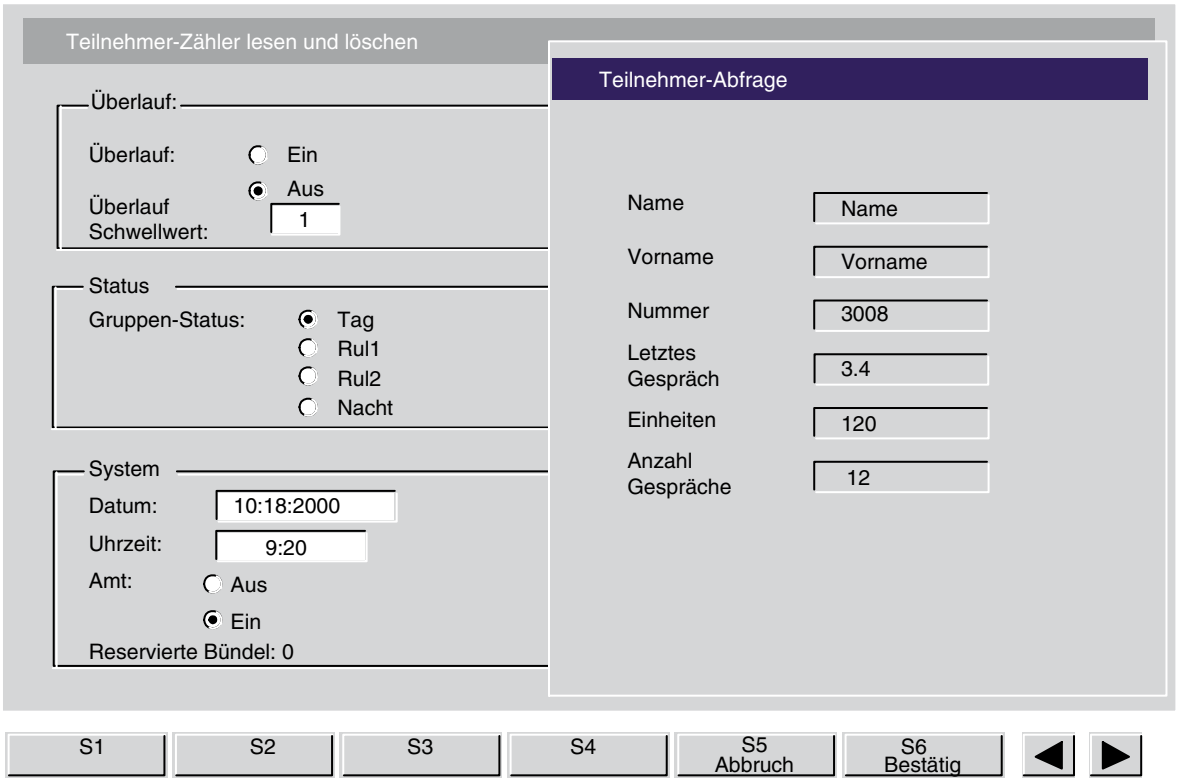
- **Tln-Nr.** :
  Erlaubt es, den Inhalt des Zählers eines Apparates anzuzeigen.
- **Lösche**
  Erlaubt es, die Zähler aller Apparate nach Validierung auf Null zurückzusetzen.
- **Filter** :
  Erlaubt es, Filterkriterien für die Überwachung der Verbindungen festzulegen.
- **Liste** :
  Erlaubt es, Apparate in die Liste der gefilterten Teilnehmer einzufügen oder aus der Liste herauszunehmen.
- **Bericht** :
  Erlaubt es, die Überwachungsperiode für den Finanzbericht zu ändern.

3.1.8.1 Ablesen und Zurücksetzen auf Null der Zähler eines Teilnehmer-Apparates

Nachdem der Operator die dynamische Taste **Tln-Nr.** gedrückt hat, wählt er die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch) des Teilnehmers, dessen Gebühren er auswerten möchte. Anschließend validiert er die angezeigte Zahl durch Drücken der dynamischen Taste **Bestätig** .

Über die dynamische Taste **Lösche** kann der Zähler des Teilnehmers auf Null zurückgesetzt werden.

Es wird zum Beispiel folgendes angezeigt:



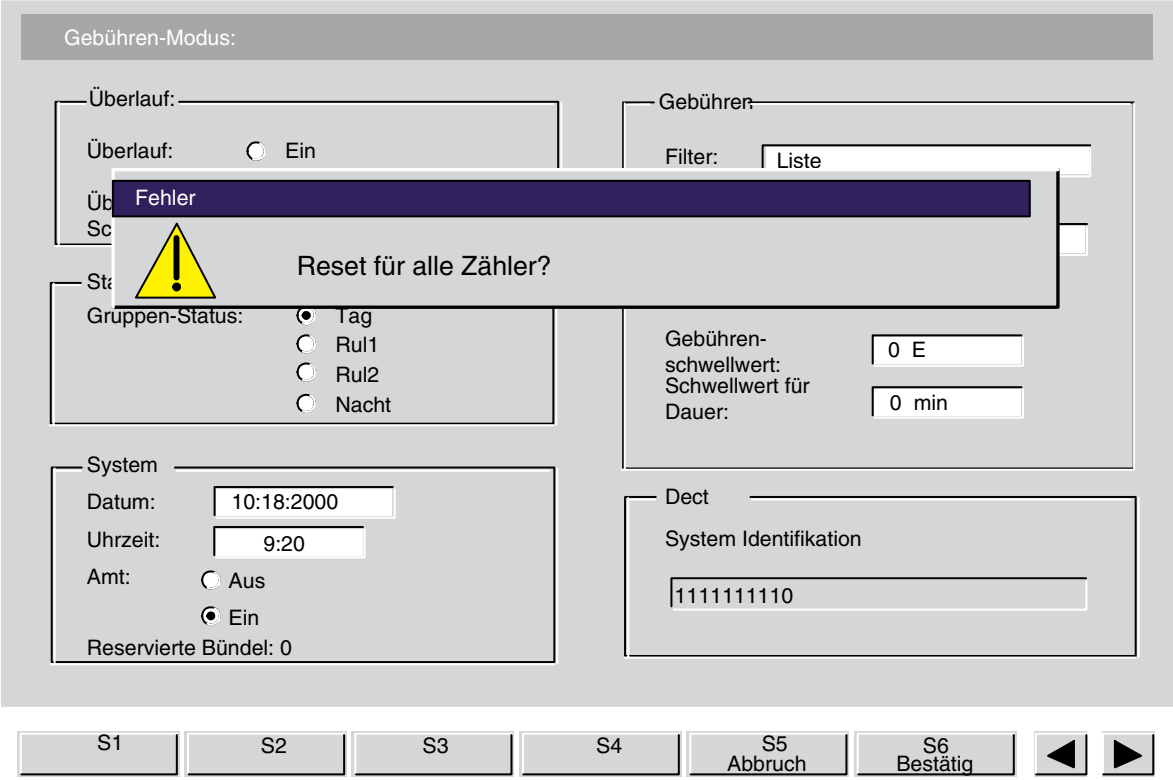
Im Fenster auf der rechten Seite wird die Identität des ausgewählten Apparates und der Inhalt des Gebührenzählers des Teilnehmers angezeigt.

- Die Kosten oder die Anzahl der Gebühren der letzten externen Verbindung des Teilnehmers
- Die Kosten oder die Gesamtanzahl der Gebühren seit dem letzten Zurücksetzen auf Null
- Die Gesamtanzahl der hergestellten externen Verbindungen seit dem letzten Zurücksetzen auf Null

Der Operator bestätigt das Zurücksetzen des Zählers des Teilnehmers auf Null, indem er die dynamische Taste **Bestät** drückt oder indem er durch Drücken der dynamischen Taste **Abbruch** in den Modus "Abfrage eines Teilnehmers" zurückkehrt.

3.1.8.2 Zurücksetzen der Zähler aller Apparate der Installation auf Null

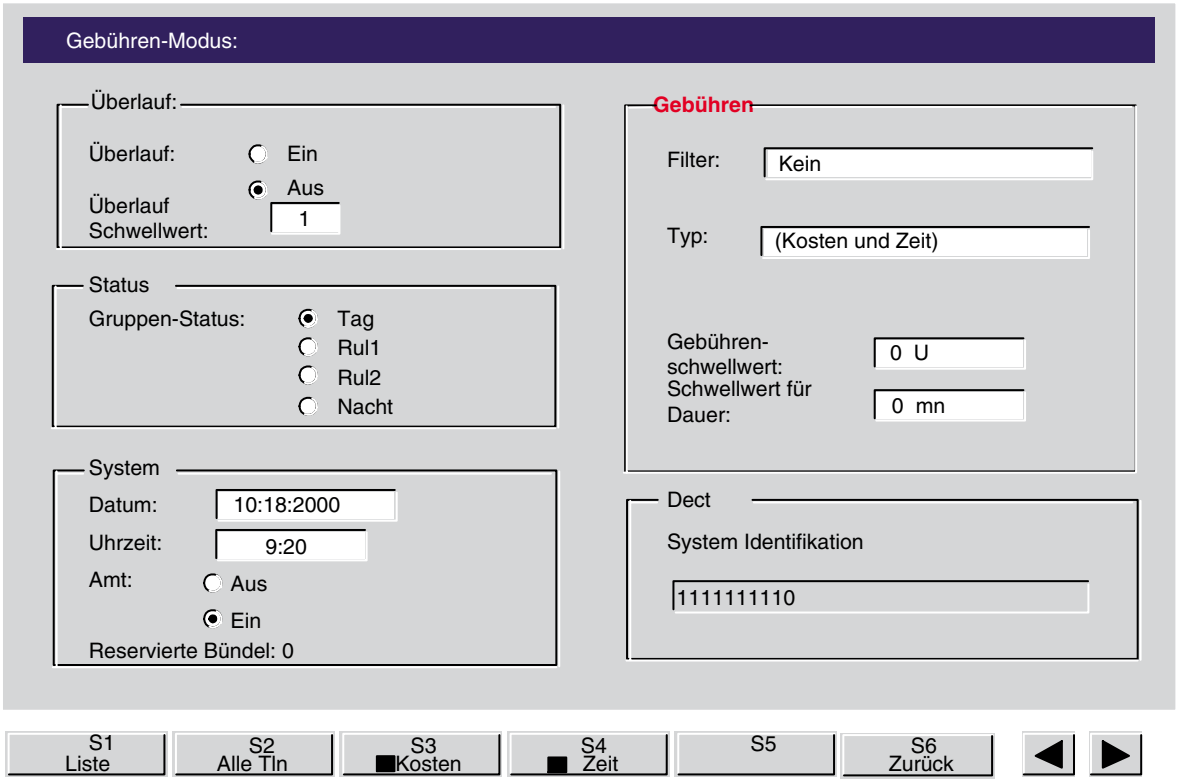
Nach dem Drücken der dynamischen Taste **Lösche** wird auf dem Bildschirm eine Bestätigungsaufforderung angezeigt:



Der Operator bestätigt das Zurücksetzen auf Null durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät oder kehrt durch Drücken der dynamischen Taste Abbruch** zum vorherigen Status zurück.

3.1.8.3 Filtertyp

Beim Filtern werden Kriterien definiert, die die Ausgabe von Gebührendaten veranlassen, wenn ein interner Teilnehmer eine externe Verbindung herstellt, die diesen Kriterien entspricht.



Nachdem die dynamische Taste **Filter** gedrückt worden ist, sind folgende dynamische Tastenfunktionen verfügbar:

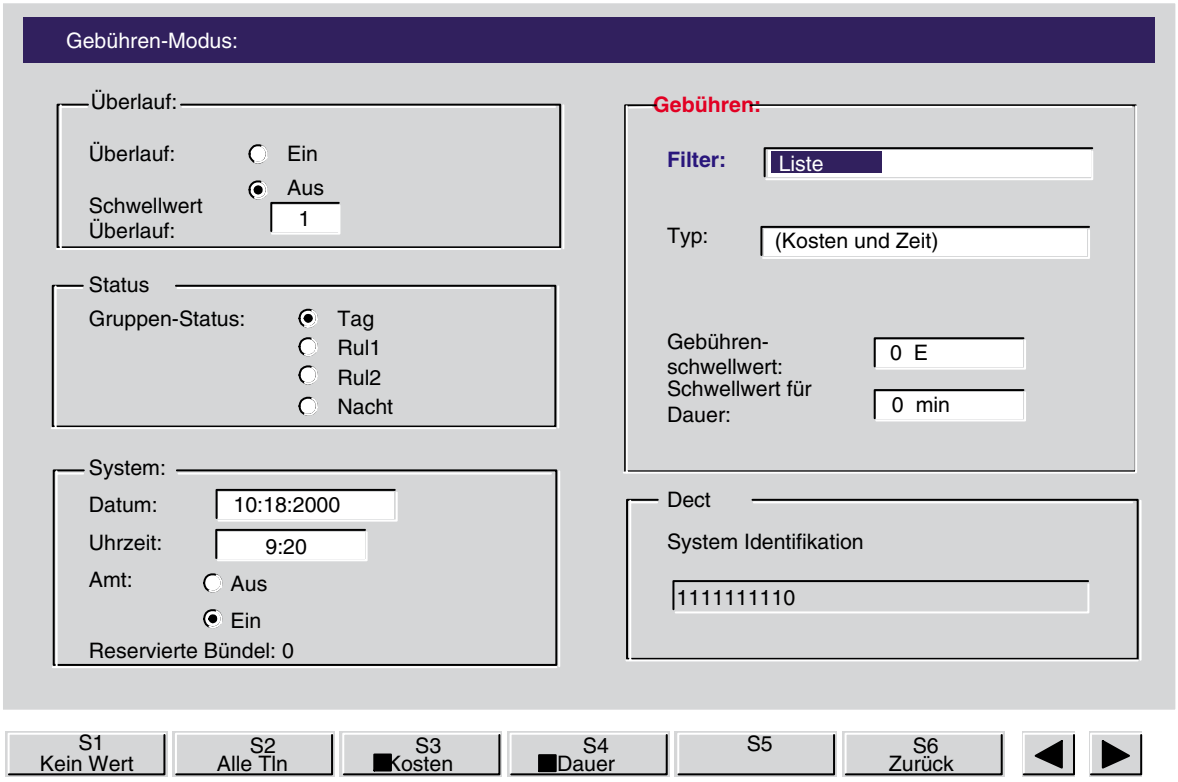
- **Liste** :
  Erlaubt es, die Teilnehmer zu filtern, die zur Filterliste gehören.
- **Kein** :
  Keine Überwachung.
- **Alle** :
  Erlaubt es, alle Teilnehmer der Installation zu filtern.
- ■ **Kosten** :
  Erlaubt es, eine Kostenschwelle zu definieren, ab der die Filterung angewendet wird.
- ■ **Zeit** :
  Erlaubt es, eine Zeitschwelle zu definieren, ab der die Filterung angewendet wird.

3.1.8.3.1 Typ der gefilterten Teilnehmer

Mit Hilfe der dynamischen Tasten **Liste** und **Alle** definiert der Operator die Teilnehmer, die gefiltert werden:

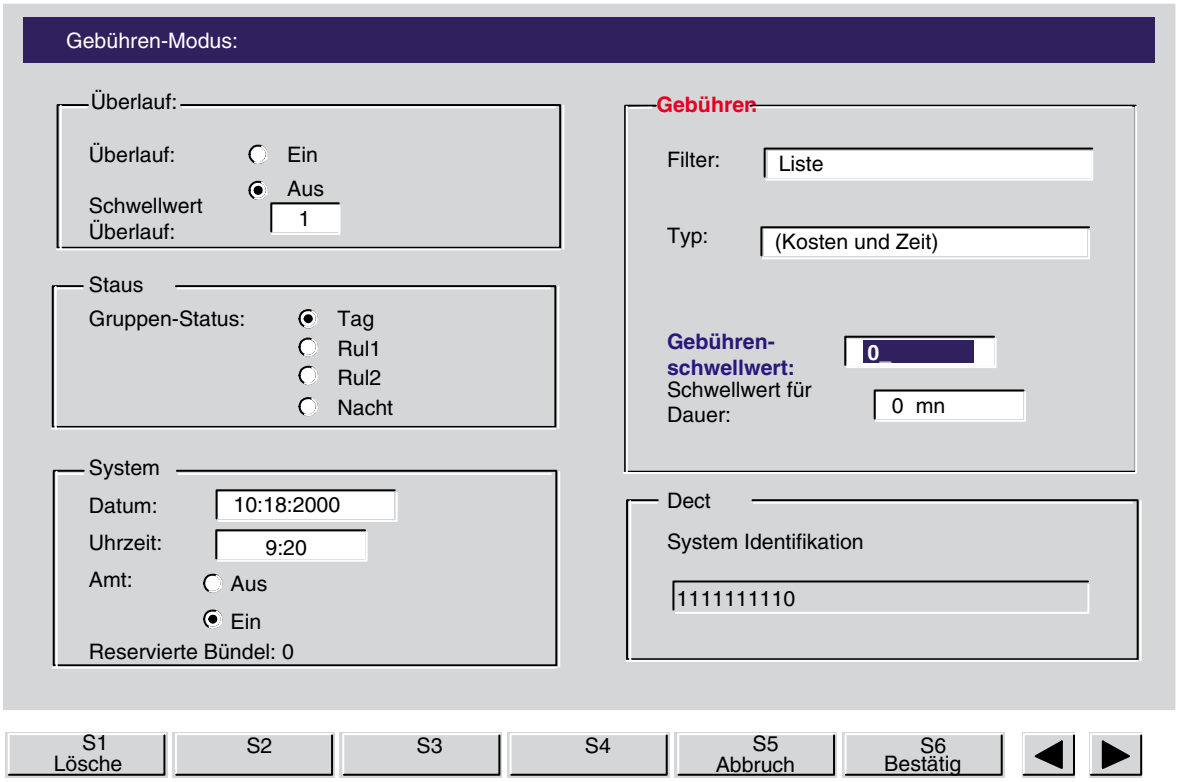
- **Keine**
- **Liste**
- **Alle**

Durch Drücken der entsprechenden dynamischen Taste **Kein** kann die vorgenommene Auswahl annulliert werden. Der Filtertyp wird auf dem Hauptbildschirm der **Service** -Funktion im Fenster **Filter** angezeigt.



3.1.8.3.2 Gebührenschwelle

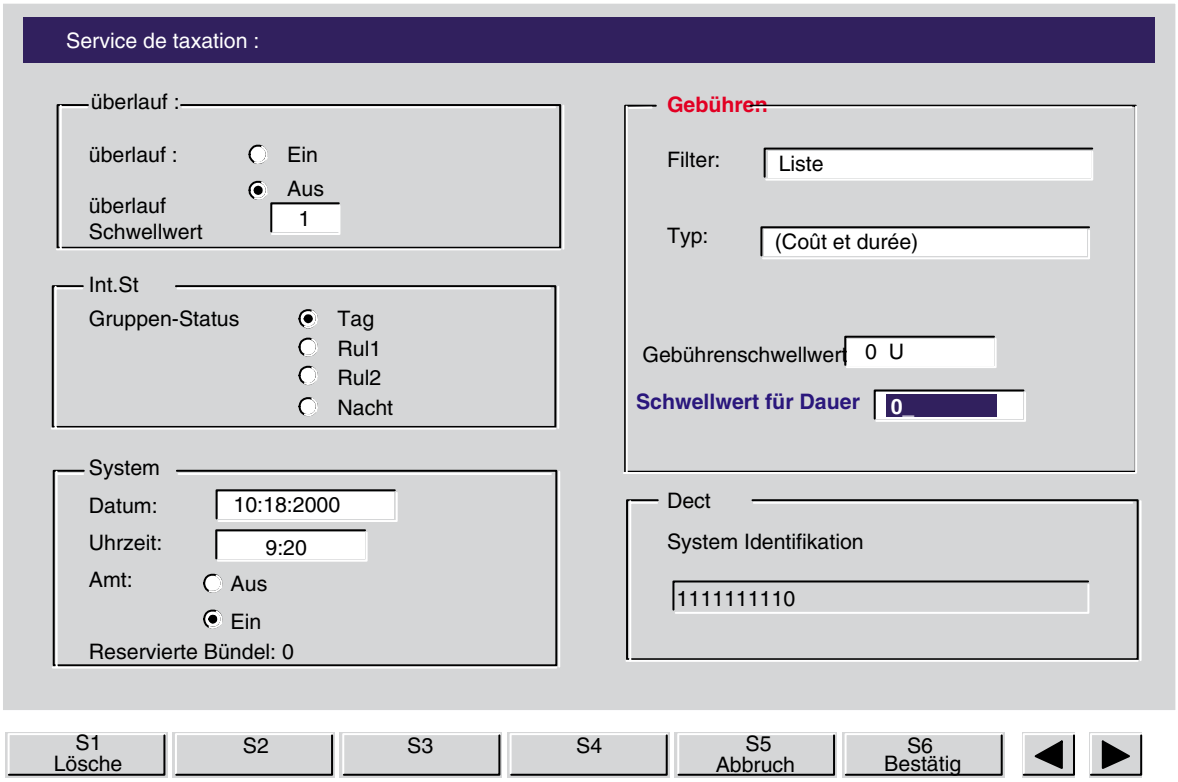
Mit Hilfe der dynamischen Taste **>Gebüh** wählt der Operator das Feld der Gebührenschwelle aus. Er gibt den Schwellenwert (Anzahl der Gebühren) ein und validiert durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** . Ist die Option **Gebüh.** ausgewählt, kann die Wahl durch Drücken der dynamischen Taste ■ **Geb-Aus** annulliert werden.



Fußnote: Ist die Taste ***>Gebüh*** *nicht sichtbar, kann sie durch Drücken der Taste* ■ ***Gebüh*** *angezeigt werden.*

3.1.8.3.3 Zeitschwelle

Mit Hilfe der dynamischen Taste **>Zeit** wählt der Operator das Feld der Zeitschwelle aus. Er gibt den Schwellenwert (Anzahl der Minuten) ein, und validiert durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** . Ist die Option **Zeit** ausgewählt, kann die Wahl durch Drücken der dynamischen Taste ■ **ZeitAu** annulliert werden.



Fußnote: Ist die Taste ***>Zeit*** *nicht sichtbar, kann sie durch Drücken der Taste* ■ ***ZeitAu*** *angezeigt werden.*

Note: Wird die TK-Anlage in ***Gebühreneinheiten*** *verwaltet, werden die* ***Kosten*** *durch* ***Einheiten*** *ersetzt. Es wird folgendes angezeigt:*

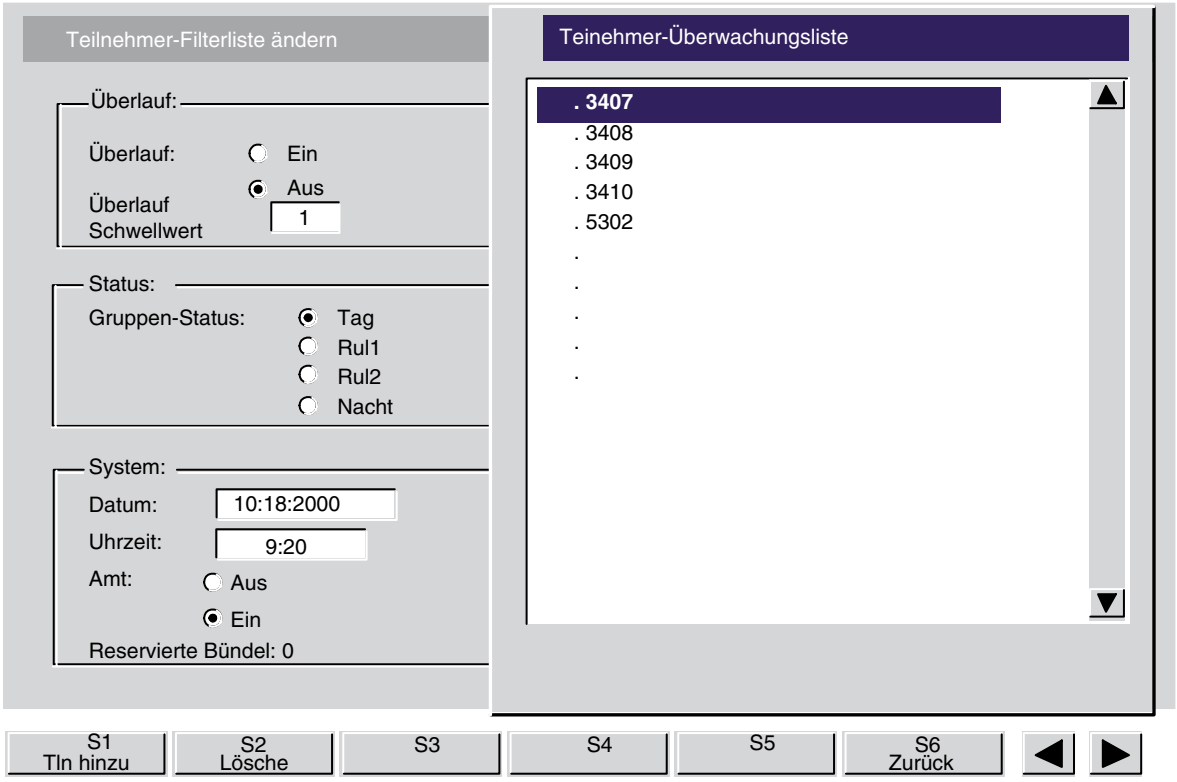
- **>Einheit** anstelle von **>Gebüh**
- ■ **Einheit** anstelle von ■ **Gebüh**

Die Kosten- und Zeitkriterien können gleichzeitig angewendet werden.

3.1.8.4 Filterliste

Durch Drücken der dynamischen Taste **ListeNSt** kann die Filterliste angezeigt werden.

Zum Beispiel:

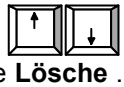


Diese Liste, die maximal zehn Telefonbuchnummern von Teilnehmern enthält, wird vom Operator zusammengestellt. Durch Drücken der dynamischen Tasten **TlnHinzu** und **Lösche** kann eine Telefonbuchnummer in die Liste eingefügt oder daraus entfernt werden.

3.1.8.4.1 Einfügen einer Telefonbuchnummer

Durch Drücken der dynamischen Taste **TlnHinzu** wählt der Operator in der Liste ein freies Feld aus. Anschließend wählt er die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch) des hinzuzufügenden Apparates und validiert die angezeigte Telefonbuchnummer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** .

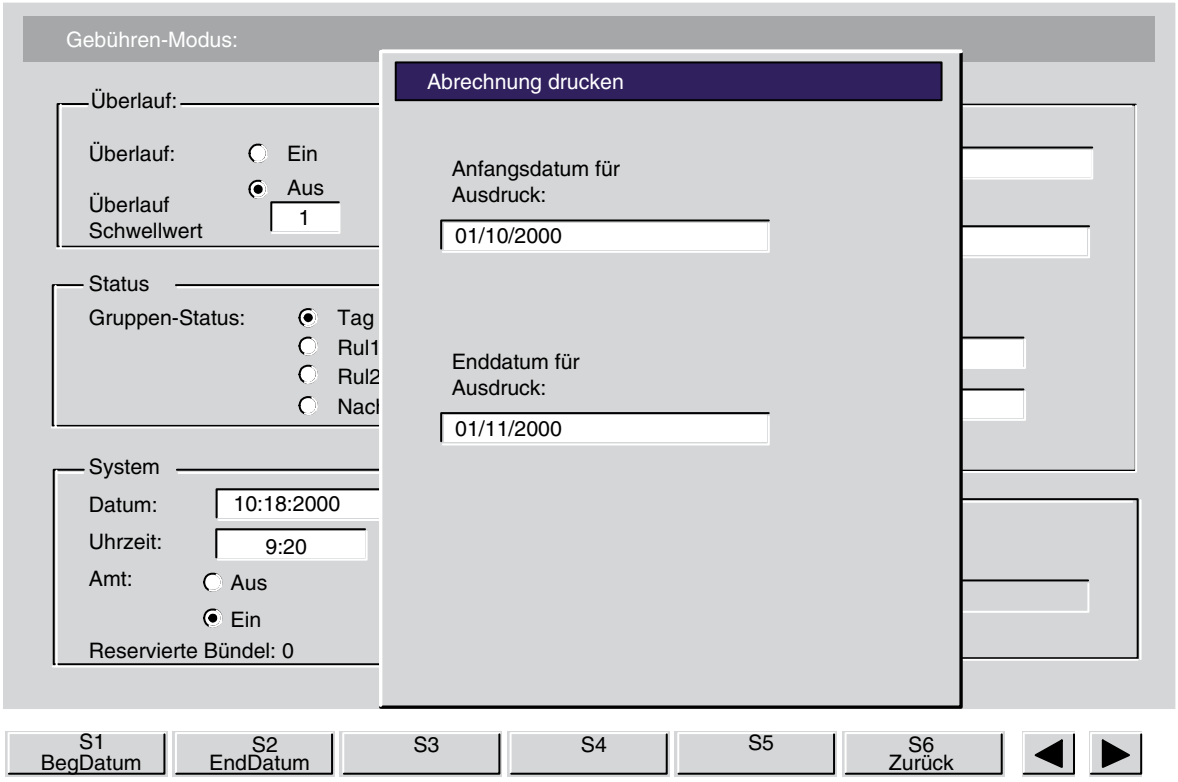
3.1.8.4.2 Löschen einer Telefonbuchnummer

Der Operator wählt die zu löschende Telefonbuchnummer durch Verschieben der Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  aus und löscht die Telefonbuchnummer durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** .

3.1.8.5 Finanzbericht

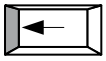
Über die dynamische Taste **Bericht** können das Anfangs- und Endedatum des Gebühren-Finanzberichts geändert werden.

Zum Beispiel:



Der Operator verfügt über die dynamischen Tasten **BegDatum** und **EndDatum** , um die Anfangs- und Endedaten zu ändern, die den Beobachtungszeitraum des Finanzberichts definieren. Durch Drücken der dynamischen Taste **Abbruch** können bestehende Daten abgerufen werden.

Um die Daten zu ändern, gibt der Operator zwei Ziffern für den Tag und für den Monat und vier Ziffern für das Jahr ein.

Durch Drücken der Taste  wird das aktuelle Zeichen gelöscht, durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** wird der Inhalt des Feldes gelöscht.

Der Ausdruck des Finanzberichts wird zum Endedatum des durch das Anfangs- und das Endedatum begrenzten Zeitraums automatisch gestartet.

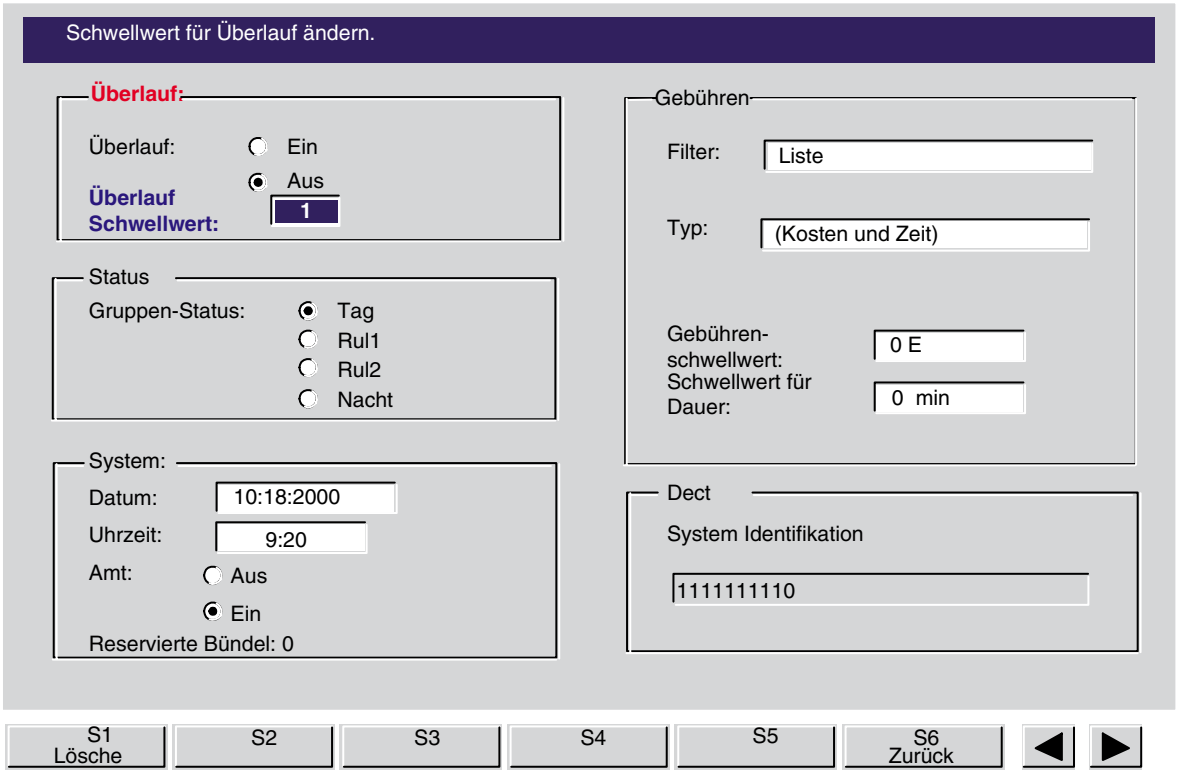
In unserem Beispiel handelt es sich um einen Zeitraum von einem Monat, der zyklisch für den Start und den Beobachtungszeitraum des nächsten Finanzberichts berücksichtigt wird.

3.1.9 Schwelle für gegenseitige Hilfe

Durch Drücken der dynamischen Taste **Überlauf** kann die Schwelle für die gegenseitige Hilfe unter den Operatorn ausgewählt werden.

Der Schwellenwert definiert die Anzahl, ab der auf einer Gruppe wartende Rufe zu anderen Operator-Konsolen umgeleitet werden.

Zum Beispiel:

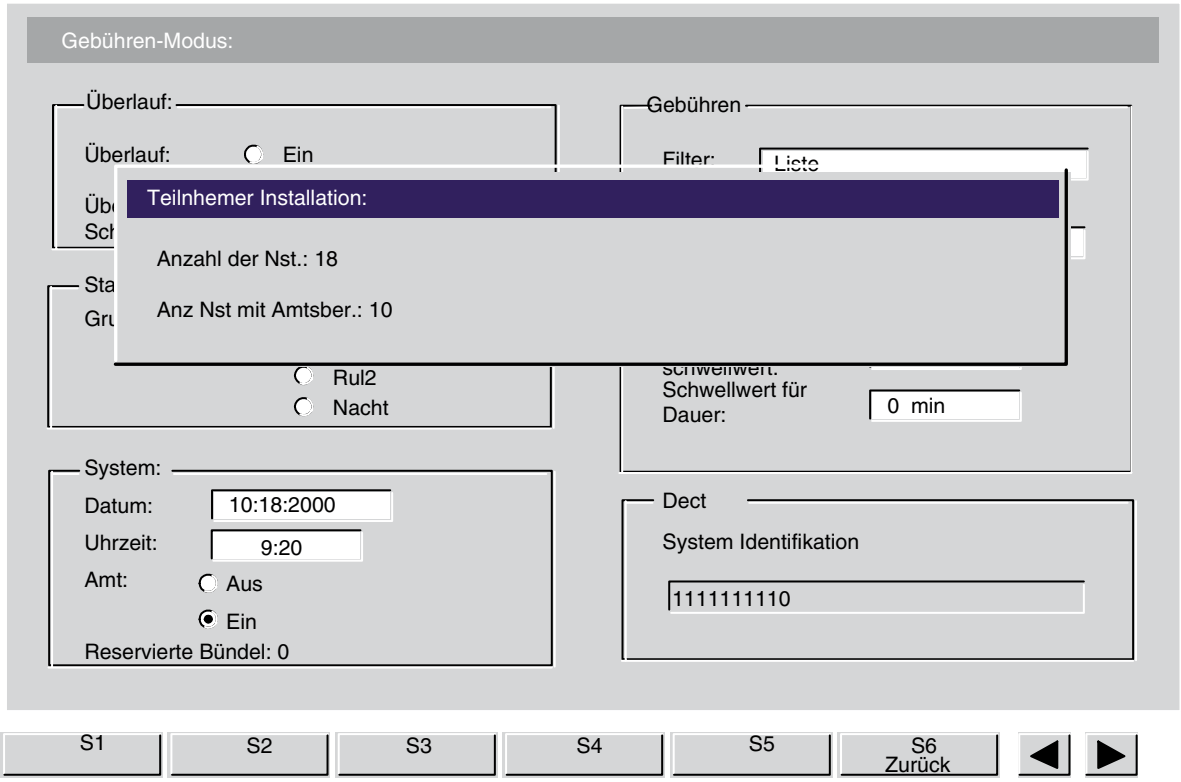


Das Feld der Schwelle für die gegenseitige Hilfe ist auf dem Hauptbildschirm der **Service** -Funktion im Fenster **Seuil d'entraide** ausgewählt. Der definierte Wert wird berücksichtigt, wenn der Operator diese Funktion durch Drücken der dynamischen Taste **Zurück** verlässt.

3.1.10 Apparatzähler

Über die dynamische Taste **Anz.-NSt** können die in der Installation konfigurierten Apparate und Apparate der Installation gezählt werden, die zur direkten Einwahl in das öffentliche Netzwerk berechtigt sind.

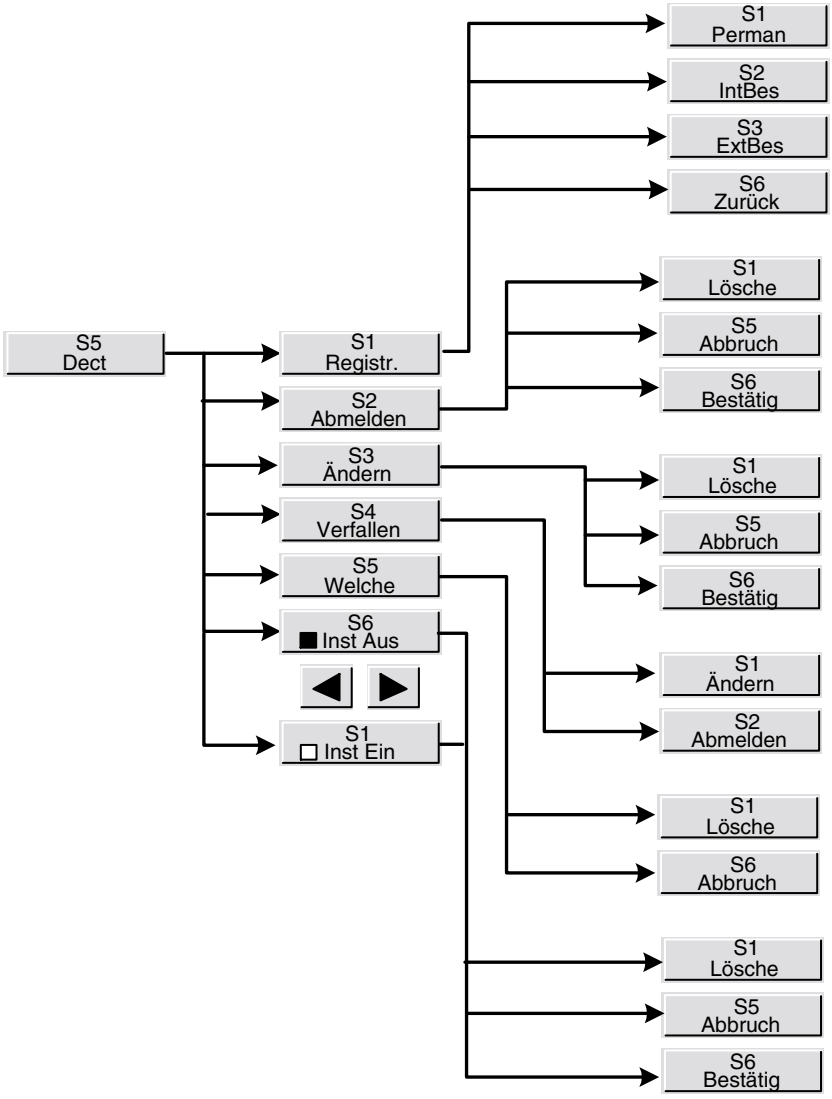
Zum Beispiel:



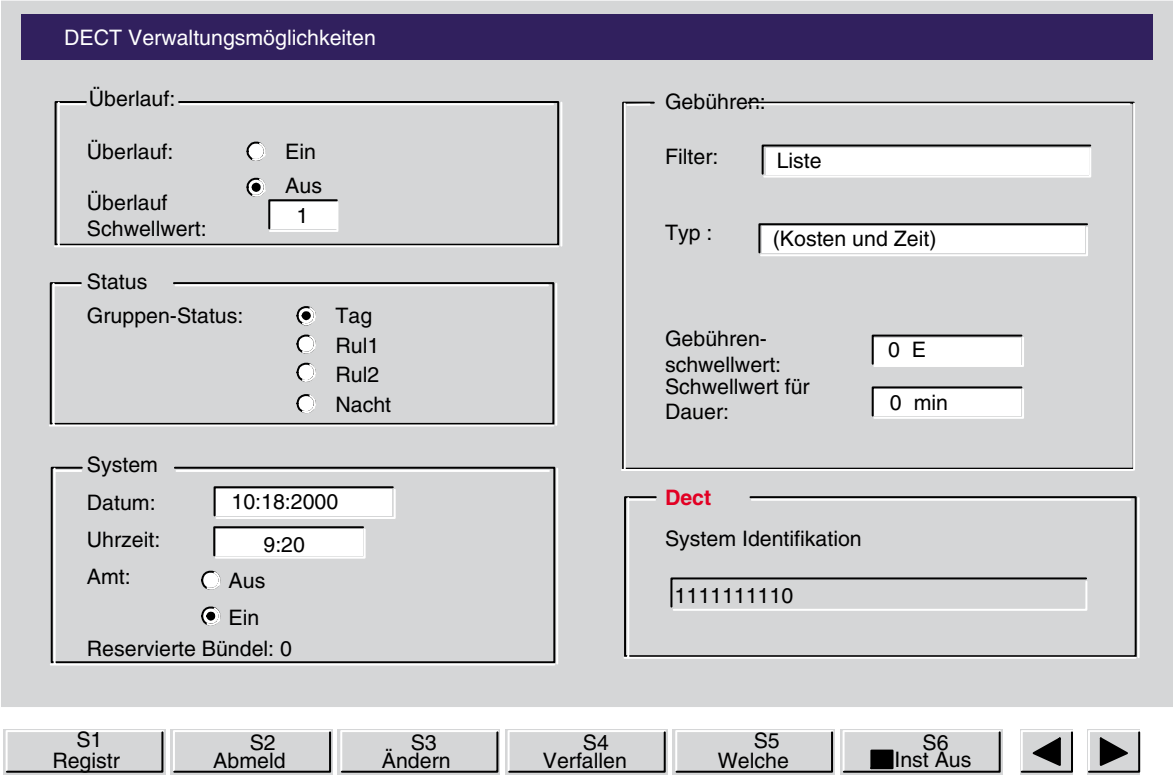
3.2 Dynamische DECT-Taste

Abberufung: ***Der Zugriff auf das Menü Dect erfolgt über die dynamische Service -Taste.***

Über die dynamische Taste **Dect** kann auf das Menü für die Konfiguration der DECT-Apparate zugegriffen werden; es besteht aus folgenden Untermenüs:



Nach dem Drücken der dynamischen Taste **Dect** wird das Fenster **Dect** aktiviert:

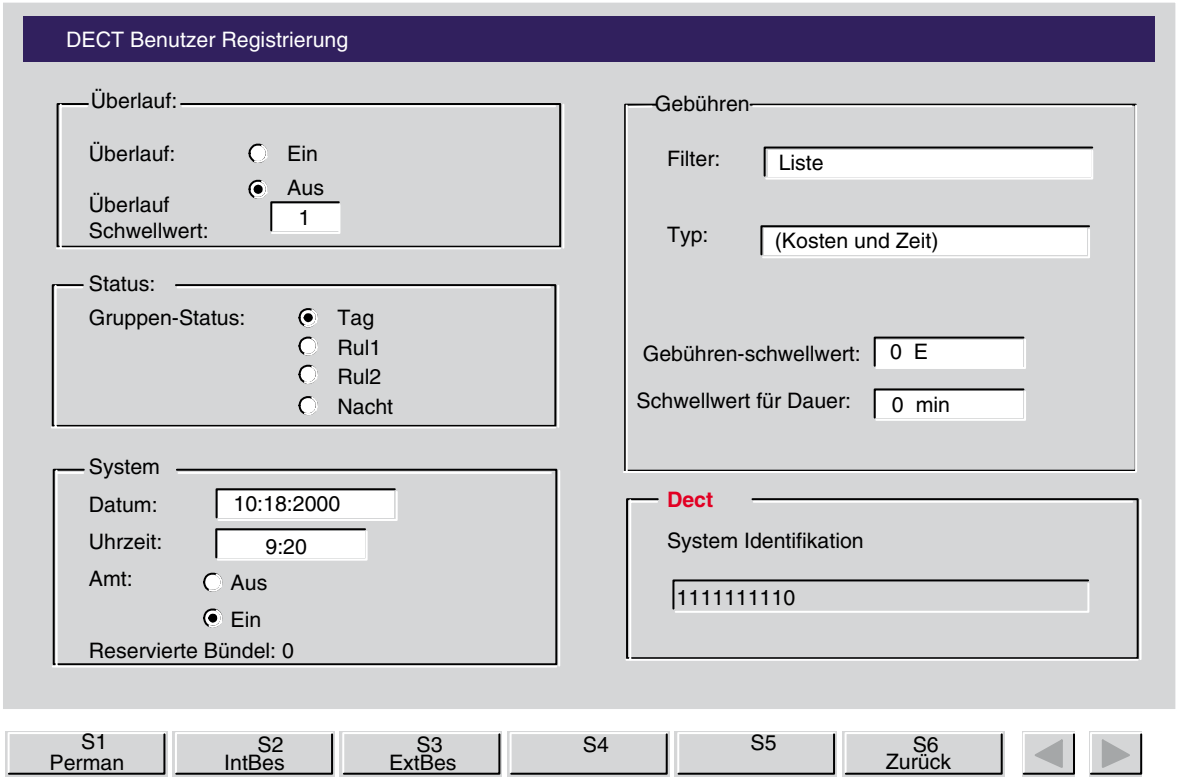


Diese Tasten haben folgende Funktionen:

- **Registr.** :
  Ermöglicht es, einen Dect GSM-Apparat in Funktion seiner Nutzung zu registrieren, um ihn auf der Ebene der TK-Analage in Betrieb nehmen zu können.
- **Abmeld** :
  Erlaubt es, die Registrierung eines Dect GSM-Apparates zu löschen.
- **Ändern** :
  Erlaubt es, die Eigenschaften eines Dect GSM-Apparates zu ändern.
- **Verfallen** :
  Erlaubt es, die Dect GSM-Apparate aufzulisten, deren Nutzungszeit abgelaufen ist.
- **Welche** :
  Erlaubt es, einen Dect GSM-Apparat über seine Identifikationsnummer (IPUI N) zu suchen.
- □ **Inst Ein** / ■ **Inst Aus** :
  Erlaubt es der TK-Anlage, eine auf dem Dect GSM-Apparat selbst vorgenommene Registrierung (□ **Inst Ein**) oder ■ **Inst Aus**) zu berücksichtigen.

3.2.1 Registrierung

Wird die dynamische Taste **Registr.** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:

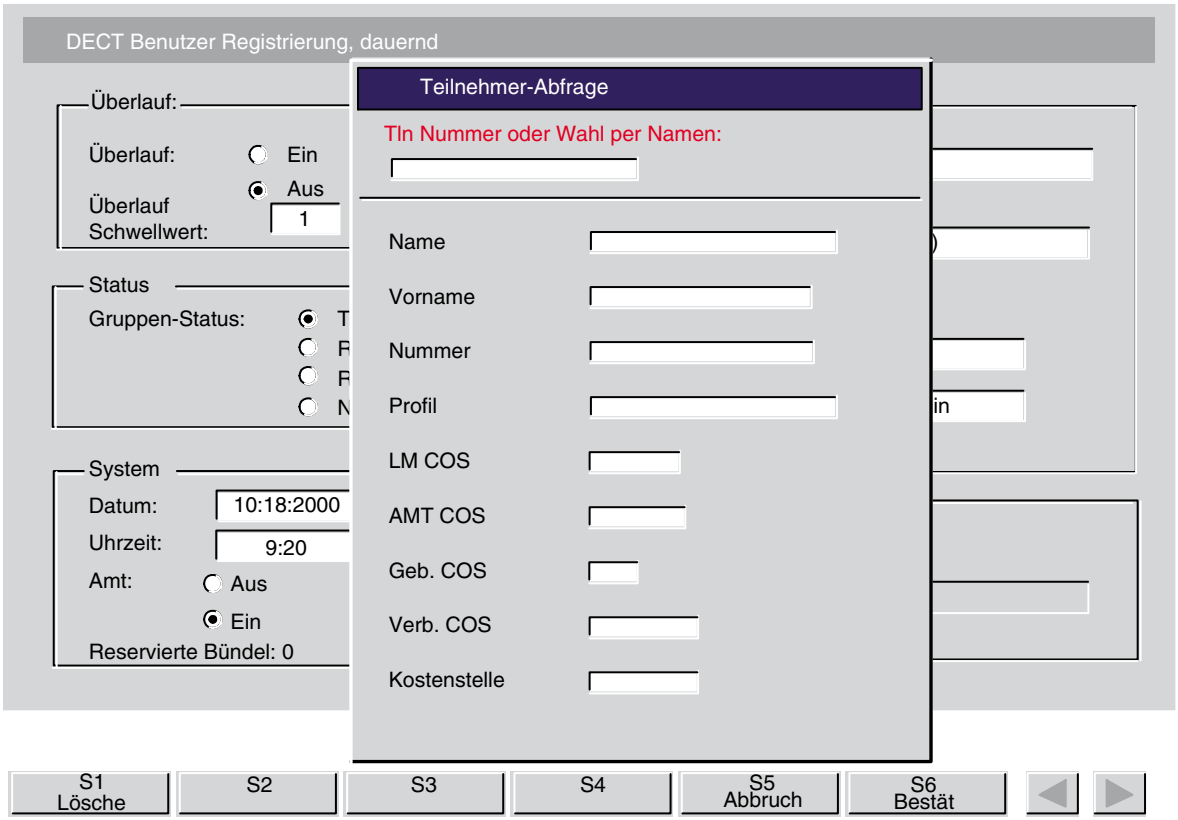


Die einzelnen dynamischen Tasten haben folgende Funktionen:

- **Perman** :
  Erlaubt es, den Dect GSM-Apparat einem internen Teilnehmer zuzuordnen.
- **IntBes** :
  Erlaubt es, den Dect GSM-Apparat einem Besucher zuzuordnen.
- **ExtBes** :
  Erlaubt es, den Dect GSM-Apparat einem externen Teilnehmer zuzuordnen.

3.2.1.1 Permanent

Wird die dynamische Taste **Perman** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:



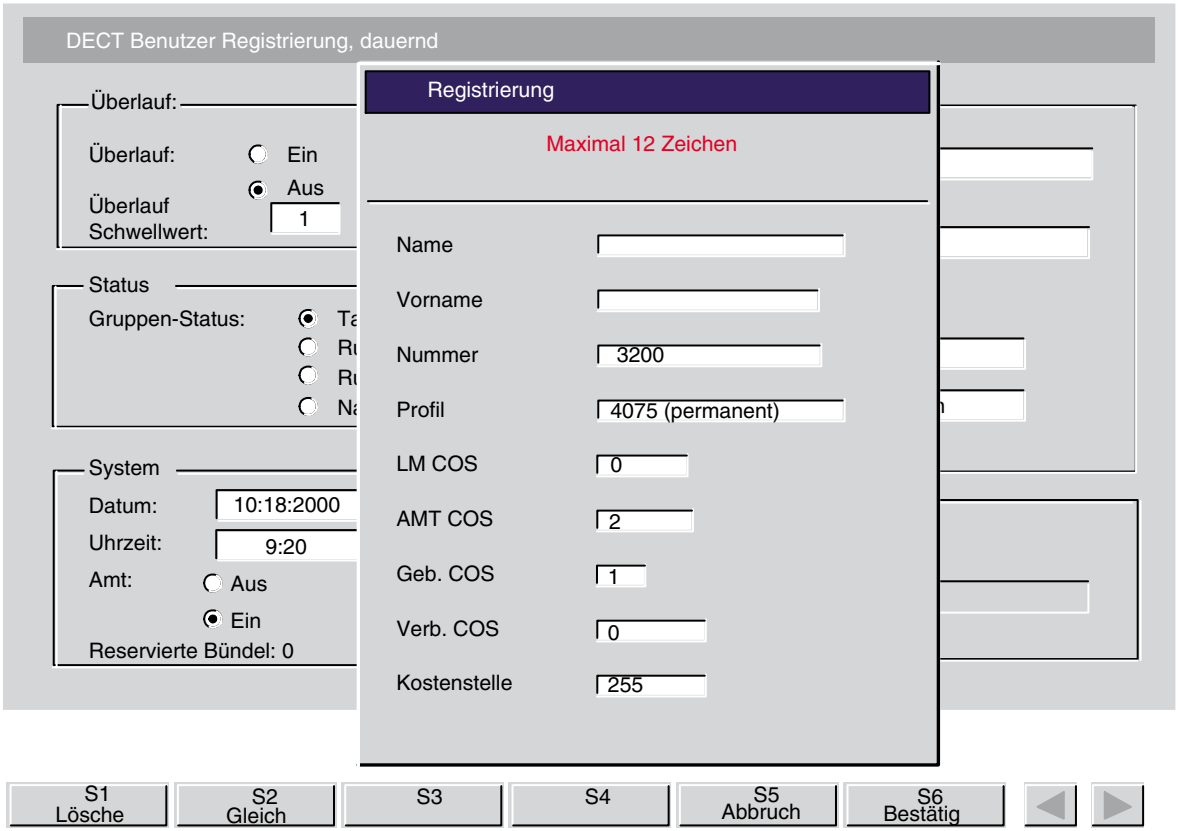
Nach der Eingabe der Verzeichnisnummer des Dect GSM-Apparates können der Name und die Eigenschaften des Apparates durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** eingegeben werden.

Fußnote: Es ist auch möglich, den Namen des Benutzers einzugeben; die TK-Anlage sucht diesen dann im Systemverzeichnis.

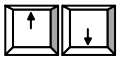
Sobald der erste Buchstabe eingegeben wurde, sind die folgenden dynamischen Tasten verfügbar:

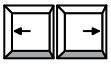
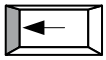
- **Name** :
  um anzugeben, dass die Suche nach dem Namen oder einem Teil des Namens vorgenommen wird.
- **Initiale** :
  um anzugeben, dass die Suche nach den Initialen vorgenommen wird.
- **Name/Vorn** :
  um anzugeben, dass nach Name und Vorname gesucht wird.

Wenn der Apparat ausgewählt ist, können die Parameter des ausgewählten Apparats durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** angezeigt werden.



Die Kategorien werden automatisch mit den Standardwerten der Installation initialisiert, sie können jedoch geändert werden.

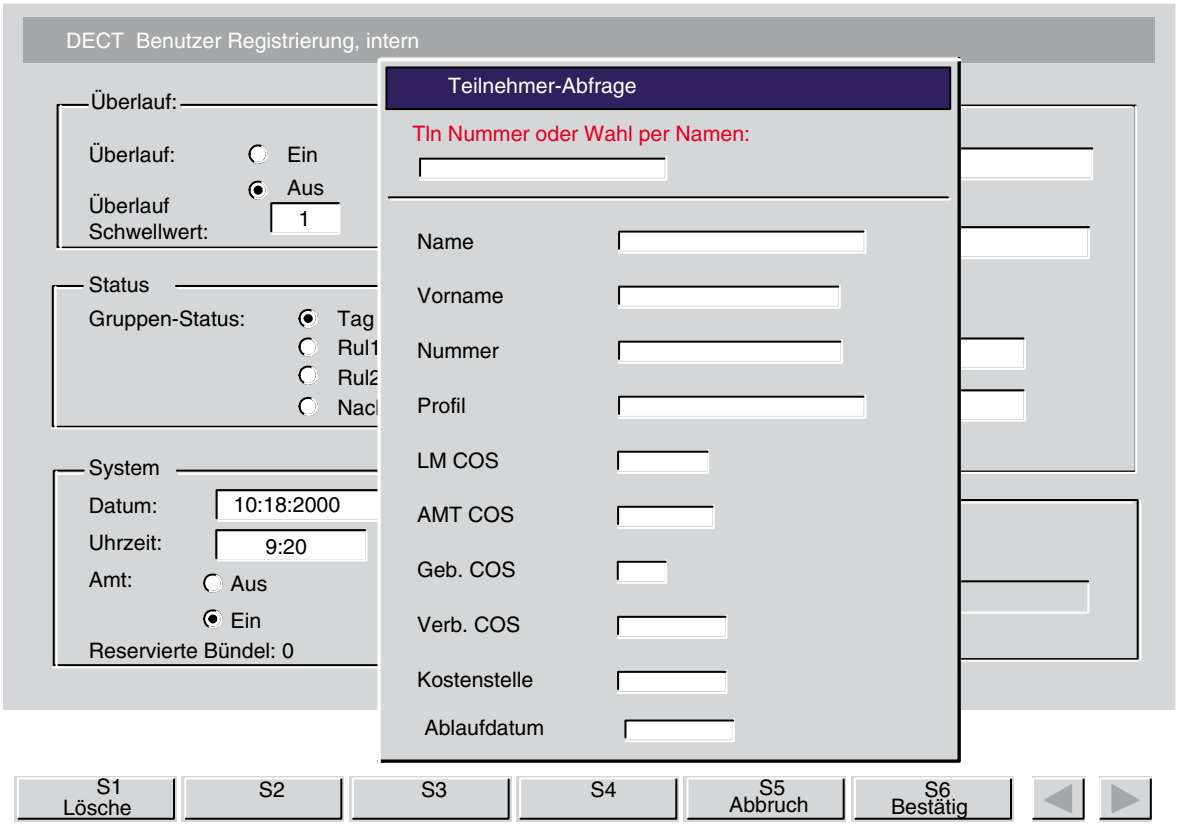
Der Operator kann das Feld mit Hilfe der Tasten  wechseln oder mit Hilfe der **Eingabe** -Taste der Tastatur zum nächsten Feld gehen. In der obersten Zeile des Fensters ist die maximale Anzahl der Zeichen oder Werte für das ausgewählte Feld angegeben.

Durch Drücken der Tasten  kann der Cursor in ein Feld gesetzt werden; mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen und mit der dynamischen Taste **Lösche** der Inhalt des Feldes gelöscht werden.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Gleich** können einem Apparat die Eigenschaften eines bestehenden Apparates (Apparattyp, Kategorien, Kostenstelle) zugeordnet werden. Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch), und validiert die angezeigte Nummer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** .

3.2.1.2 Interner Besucher

Wird die dynamische Taste **IntBes** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:



Nach der Eingabe der Verzeichnisnummer des Dect GSM-Apparates können der Name und die Eigenschaften des Apparates durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** eingegeben werden.

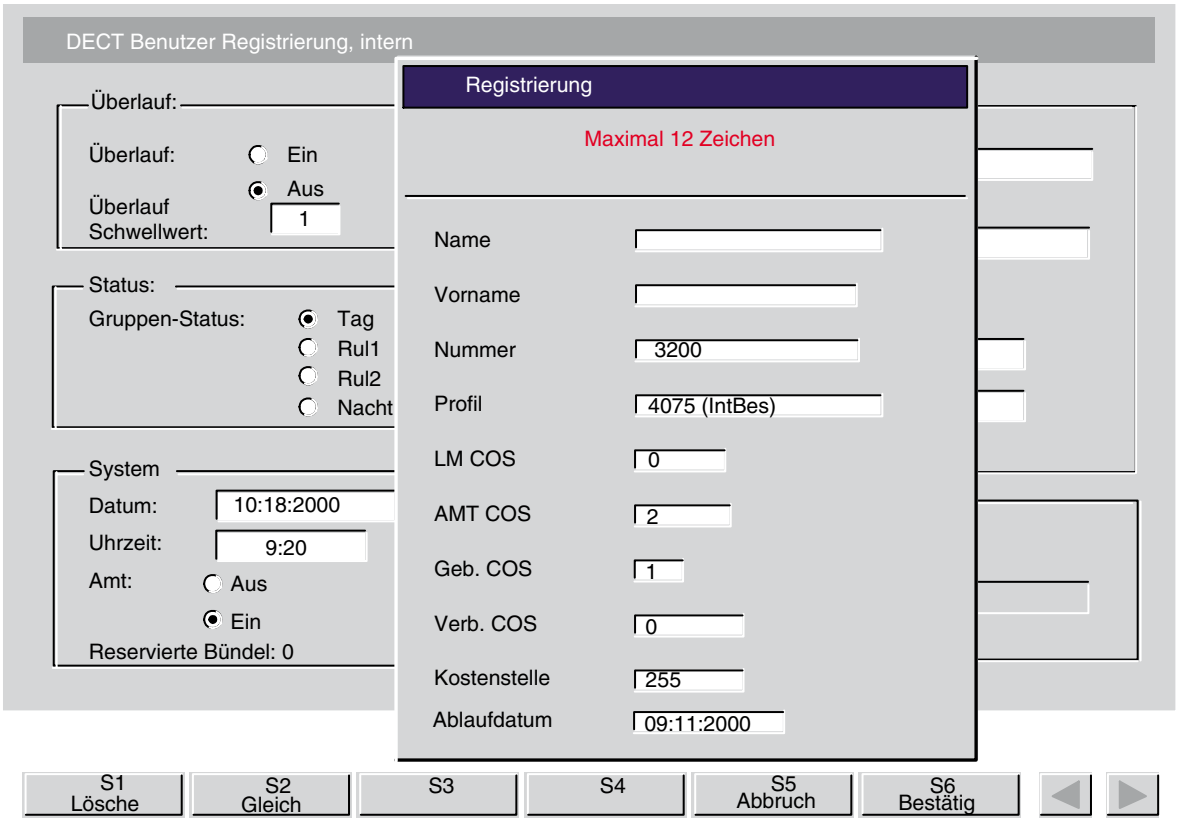
Fußnote: Es ist auch möglich, den Namen des Benutzers einzugeben; die TK-Anlage sucht diesen dann im Systemverzeichnis.

Sobald der erste Buchstabe eingegeben wurde, sind die folgenden dynamischen Tasten verfügbar:

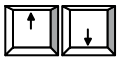
- **Name** :
  um anzugeben, dass die Suche nach dem Namen oder einem Teil des Namens vorgenommen wird.
- **Initiale** :
  um anzugeben, dass die Suche nach den Initialen vorgenommen wird.
- **Name/Vorn** :
  um anzugeben, dass nach Name und Vorname gesucht wird.
- **Ablaufdatum** : Auslaufdatum der Registrierung, ab dem vom Apparat keine externen Rufe mehr getätigt werden können.

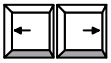
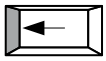
  Fußnote: Dieses Feld fehlt im Falle einer permanenten Registrierung.

Wenn der Apparat ausgewählt ist, können die Parameter des ausgewählten Apparats durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** angezeigt werden.



Die Kategorien werden automatisch mit den Standardwerten der Installation initialisiert, sie können jedoch geändert werden.

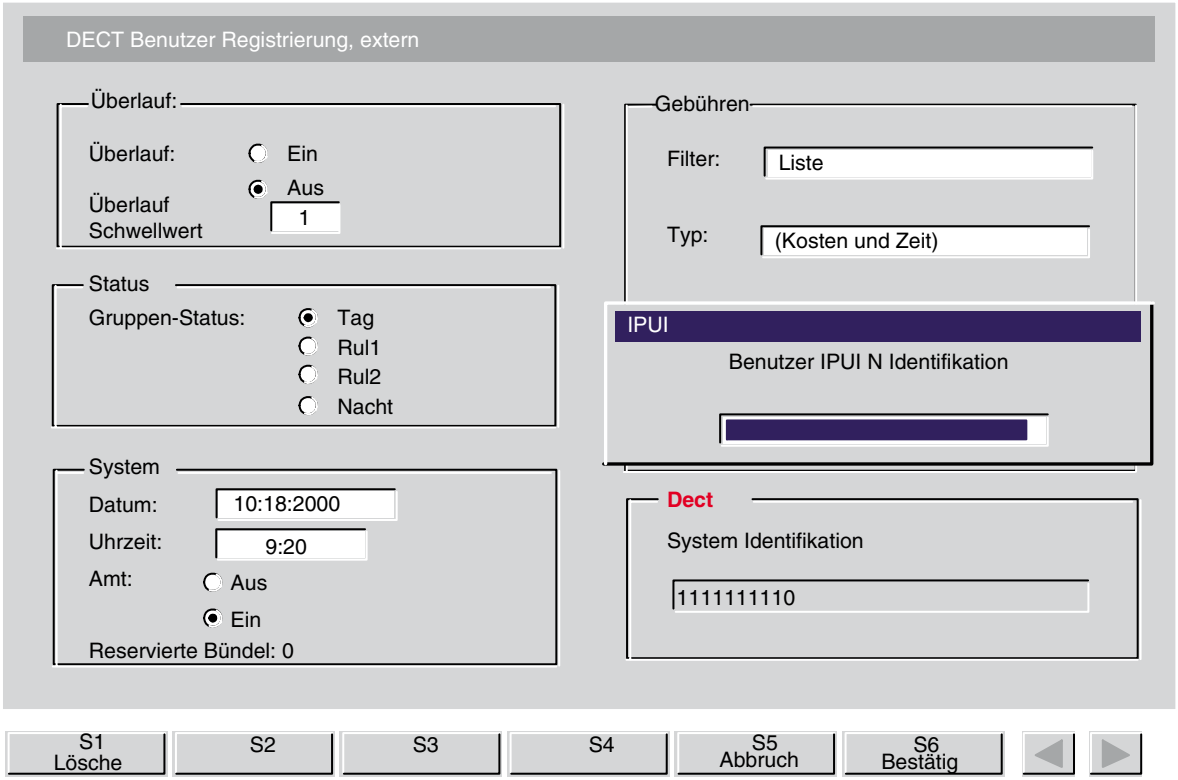
Der Operator kann das Feld mit Hilfe der Tasten  wechseln oder mit Hilfe der **Eingabe** -Taste der Tastatur zum nächsten Feld gehen. In der obersten Zeile des Fensters ist die maximale Anzahl der Zeichen oder Werte für das ausgewählte Feld angegeben.

Durch Drücken der Tasten  kann der Cursor in ein Feld gesetzt werden; mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen und mit der dynamischen Taste **Lösche** der Inhalt des Feldes gelöscht werden.

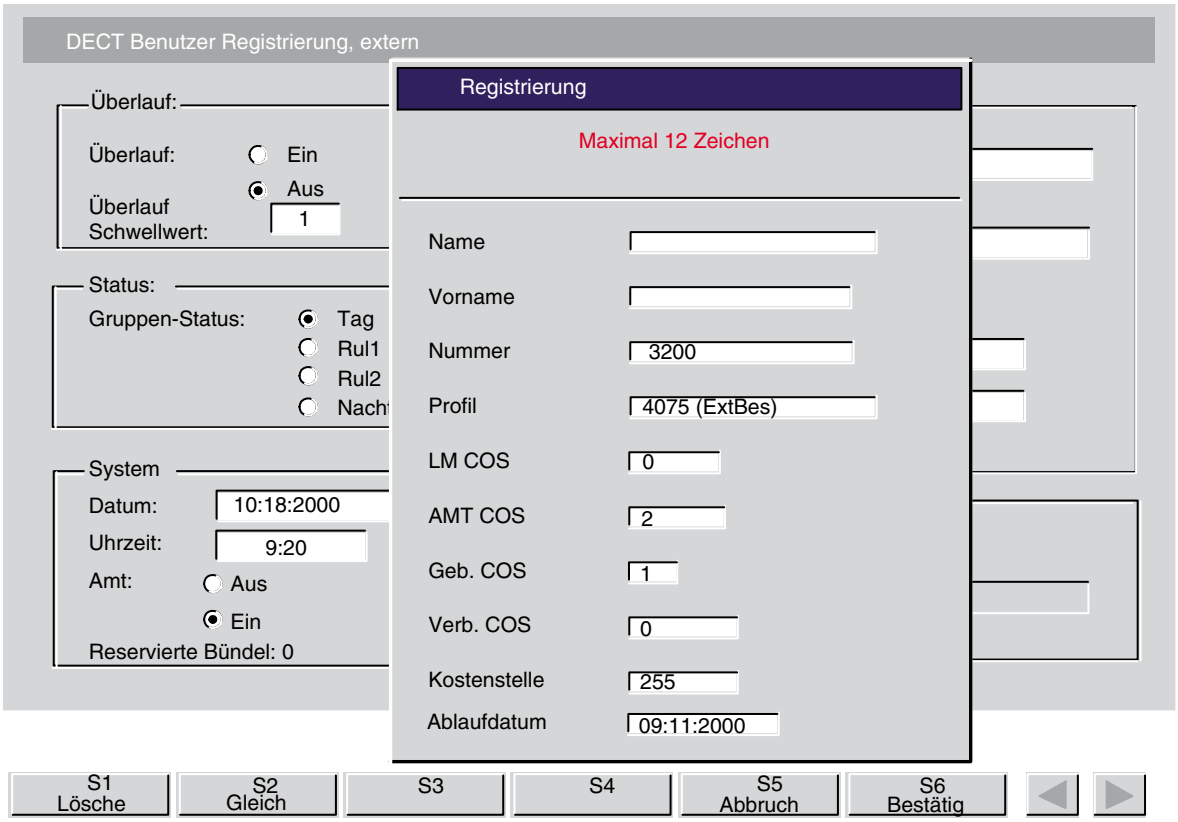
Durch Drücken der dynamischen Taste **Gleich** können einem Apparat die Eigenschaften eines bestehenden Apparates (Apparattyp, Kategorien, Kostenstelle) zugeordnet werden. Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch), und validiert die angezeigte Nummer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** .

3.2.1.3 Externer Besucher

Wird die dynamische Taste **ExtBes** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:



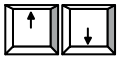
Der Operator gibt die Dect-Identifikationsnummer des Teilnehmers (IPUI-N) an. Wird die dynamische Taste **Bestät** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:

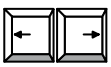
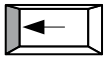


Die Kategorien werden automatisch mit den Standardwerten der Installation initialisiert, sie können jedoch geändert werden.

Wie im Fall eines internen Besuchers wird das folgende Feld angezeigt:

- **Ablaufdatum** : Auslaufdatum der Registrierung, ab dem vom Apparat keine externen Rufe mehr getätigt werden können.

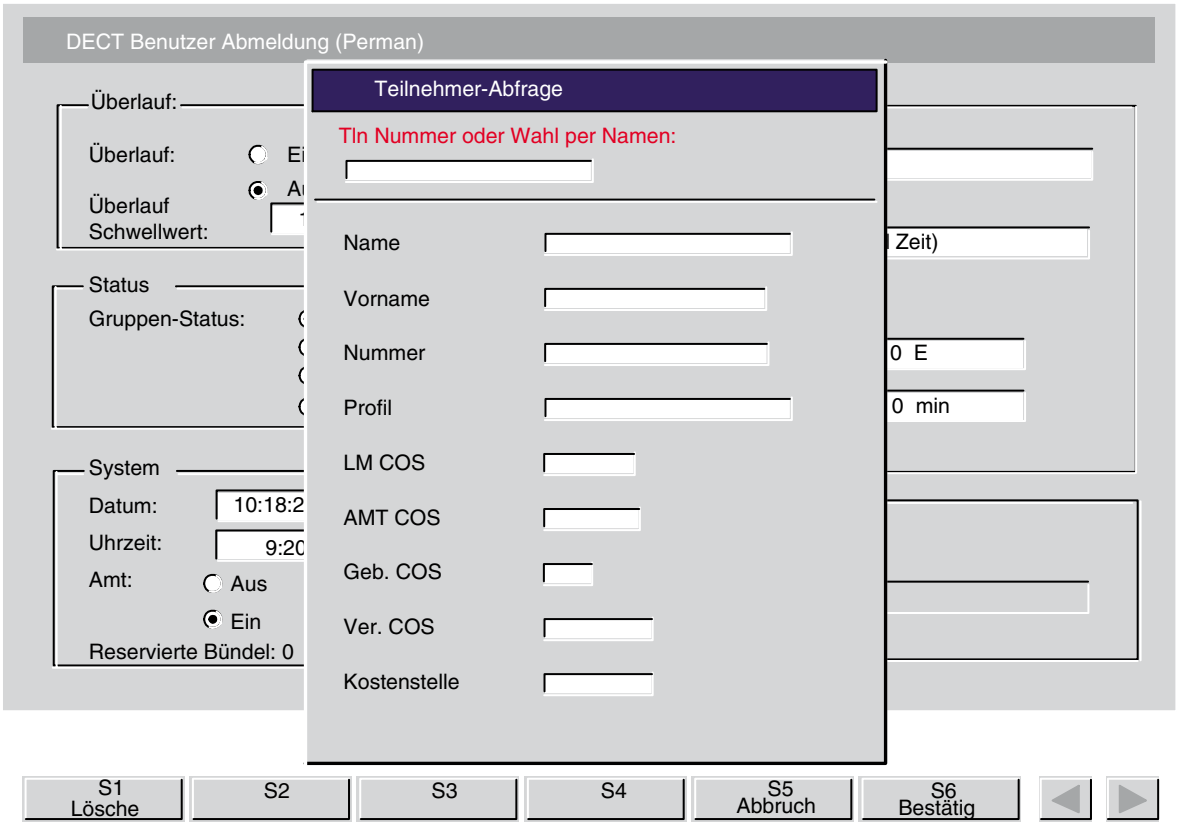
Der Operator kann das Feld mit Hilfe der Tasten  wechseln oder mit Hilfe der **Eingabe** -Taste der Tastatur zum nächsten Feld gehen. In der obersten Zeile des Fensters ist die maximale Anzahl der Zeichen oder Werte für das ausgewählte Feld angegeben.

Durch Drücken der Tasten  kann der Cursor in ein Feld gesetzt werden; mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen und mit der dynamischen Taste **Lösche** der Inhalt des Feldes gelöscht werden.

Durch Drücken der dynamischen Taste **Gleich** können einem Apparat die Eigenschaften eines bestehenden Apparates (Apparattyp, Kategorien, Kostenstelle) zugeordnet werden. Der Operator wählt die Telefonbuchnummer (oder den Namen für eine Suche im Telefonbuch), und validiert die angezeigte Nummer durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** .

3.2.2 Abmeldung

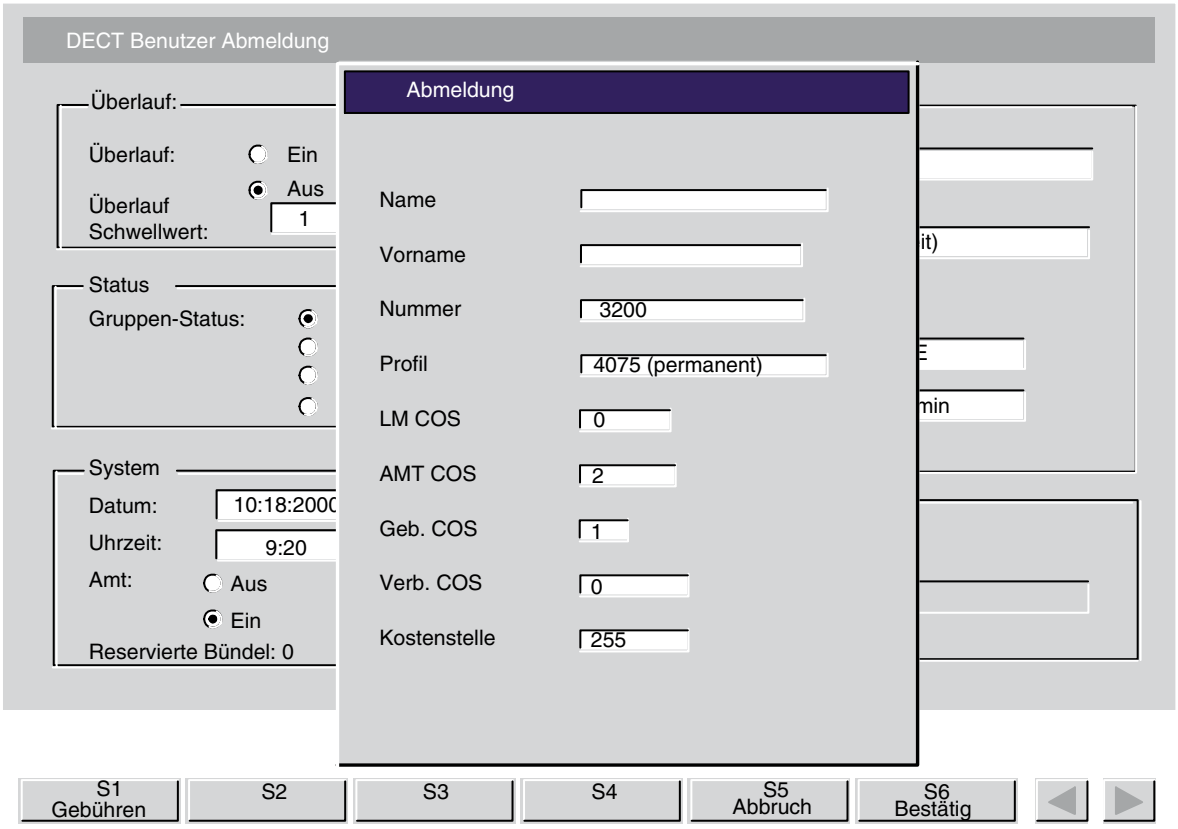
Wird die dynamische Taste **Abmelden** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:



Nach der Eingabe der Telefonbuchnummer des Dect UA/GAP-Apparates können die Eigenschaften des Teilnehmer-Apparates durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** angezeigt werden.

Fußnote: Es ist auch möglich, den Namen des Teilnehmers einzugeben; die TK-Anlage sucht diesen dann im Systemverzeichnis (diese Funktionalität entspricht der in § 3.2.1.3 : Externer Besucher beschriebenen).

Auf dem Bildschirm wird zum Beispiel folgendes angezeigt:

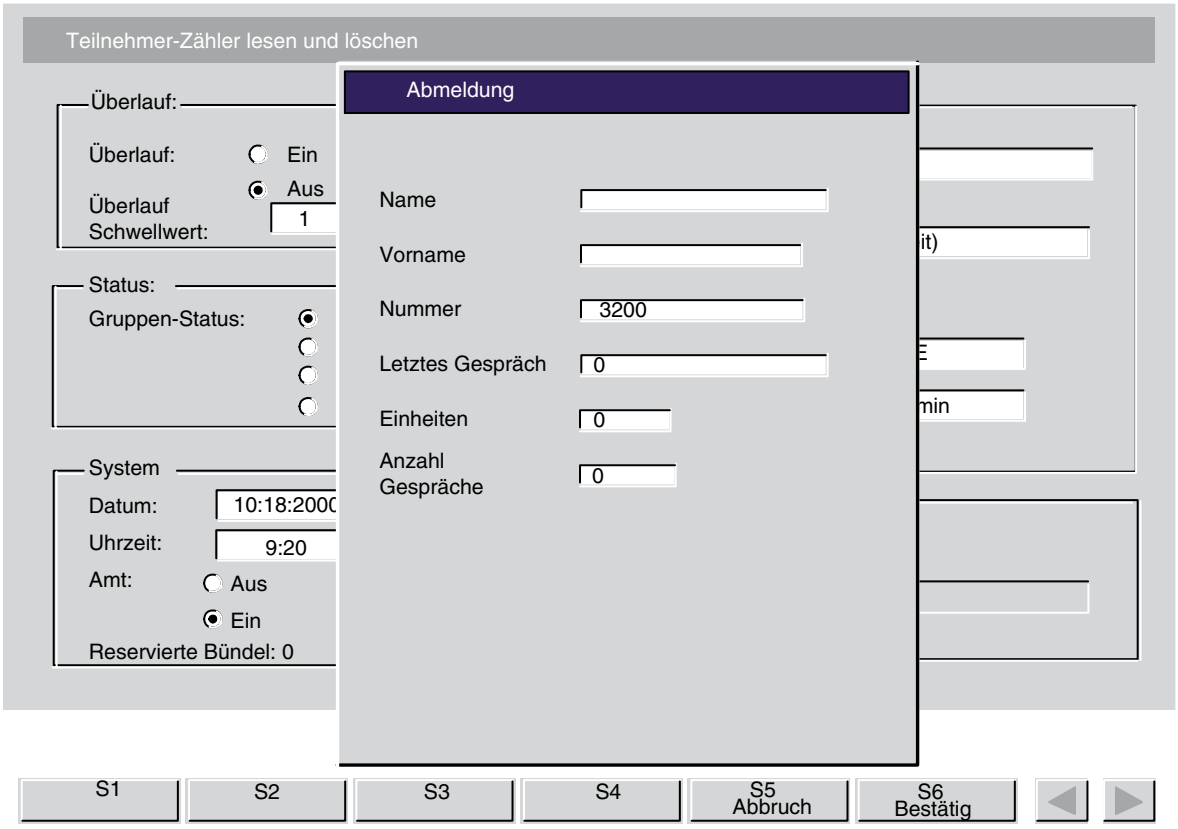


Mit der dynamischen Taste **Bestät** kann das Löschen der Registrierung des Dect UA/GAP-Apparates (permanent, interner oder externer Besucher) gelöscht werden.

Mit der dynamischen Taste **Gebühren** können die Gebührenzähler angezeigt und auf Null zurückgesetzt werden.

Fußnote: Diese Funktionalität ist im Fall der Abmeldung eines internen oder externen Besuchers verfügbar.

Zum Beispiel:



Durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** können die Zähler auf Null zurückgesetzt und der vorhergehende Bildschirm erneut angezeigt werden.

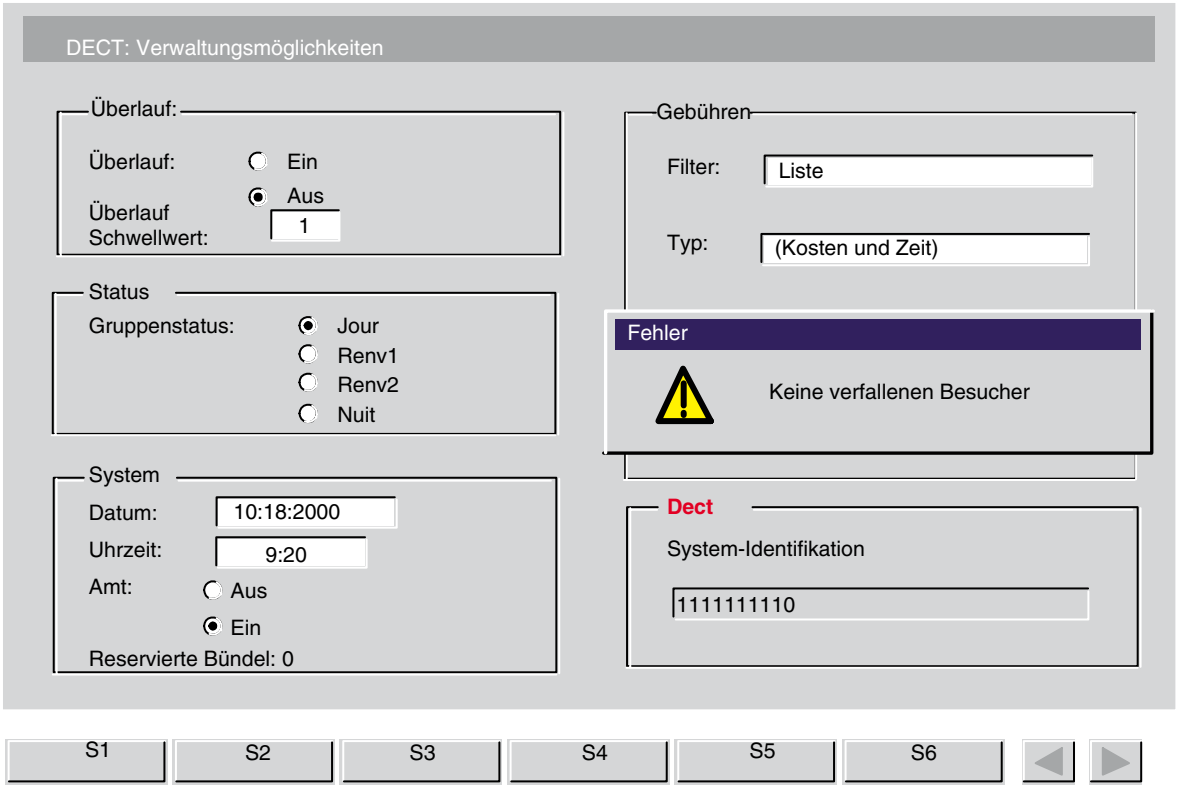
3.2.3 Ändern

Durch Drücken dieser dynamischen Taste lassen sich die Eigenschaften eines Dect-Teilnehmers ändern. Die Vorgehensweise entspricht der in *§ 3.2.1 : Registrierung* beschriebenen.

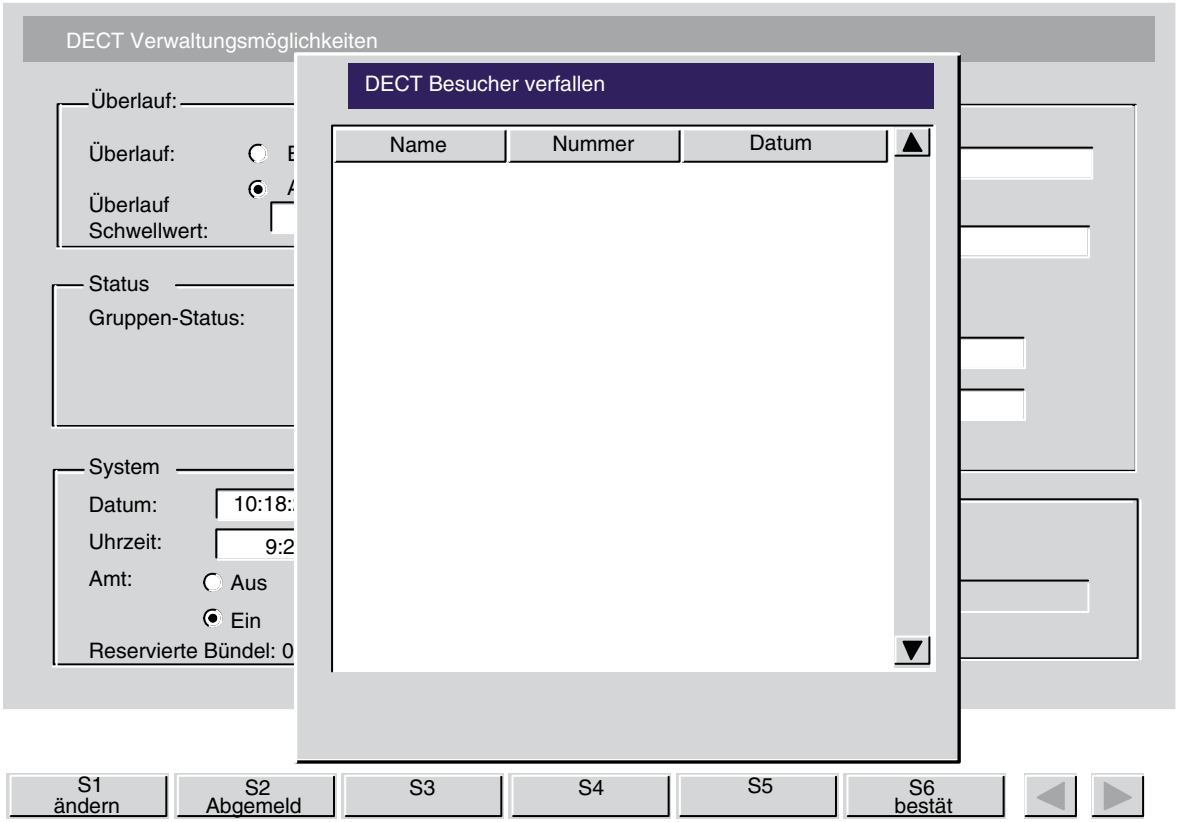
3.2.4 Verfallen

Mit dieser dynamischen Taste können die Apparate angezeigt werden, deren Nutzungszeit abgelaufen ist.

Wenn es keinen Teilnehmer gibt, dessen Nutzungszeit abgelaufen ist, wird folgendes angezeigt:



Andernfalls wird zum Beispiel folgendes angezeigt:

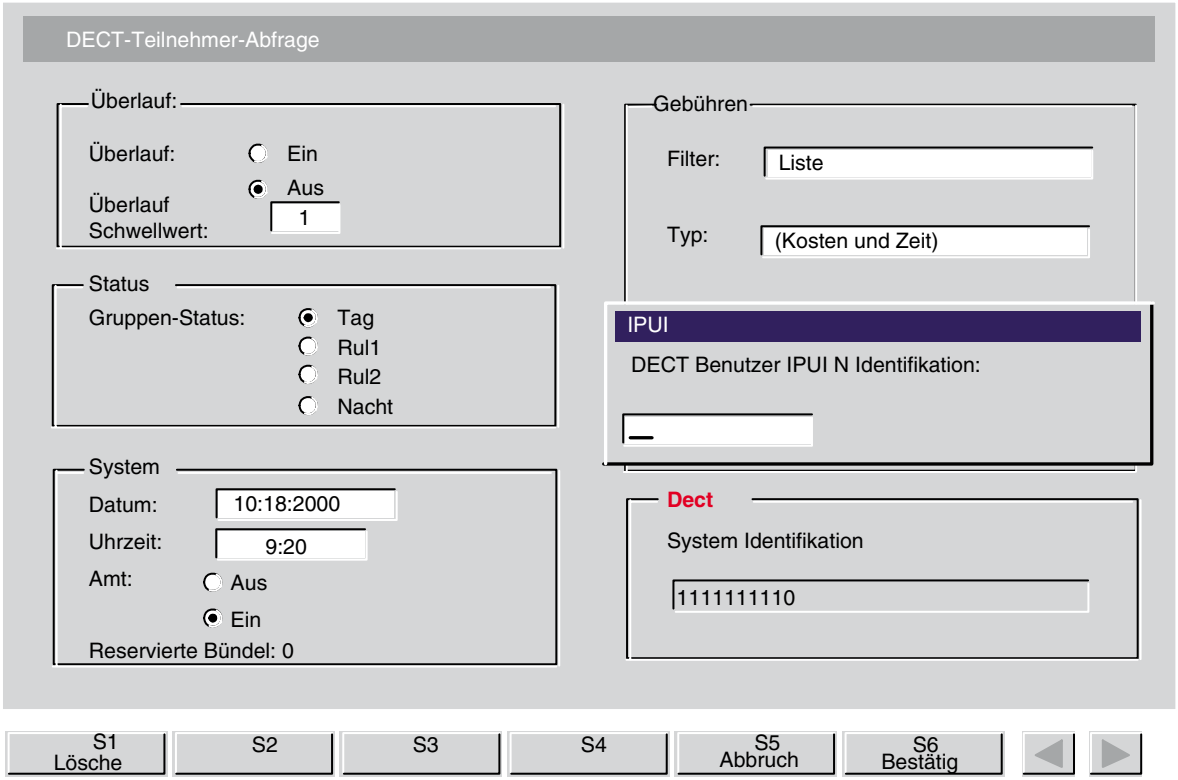


Folgende dynamische Tasten sind verfügbar:

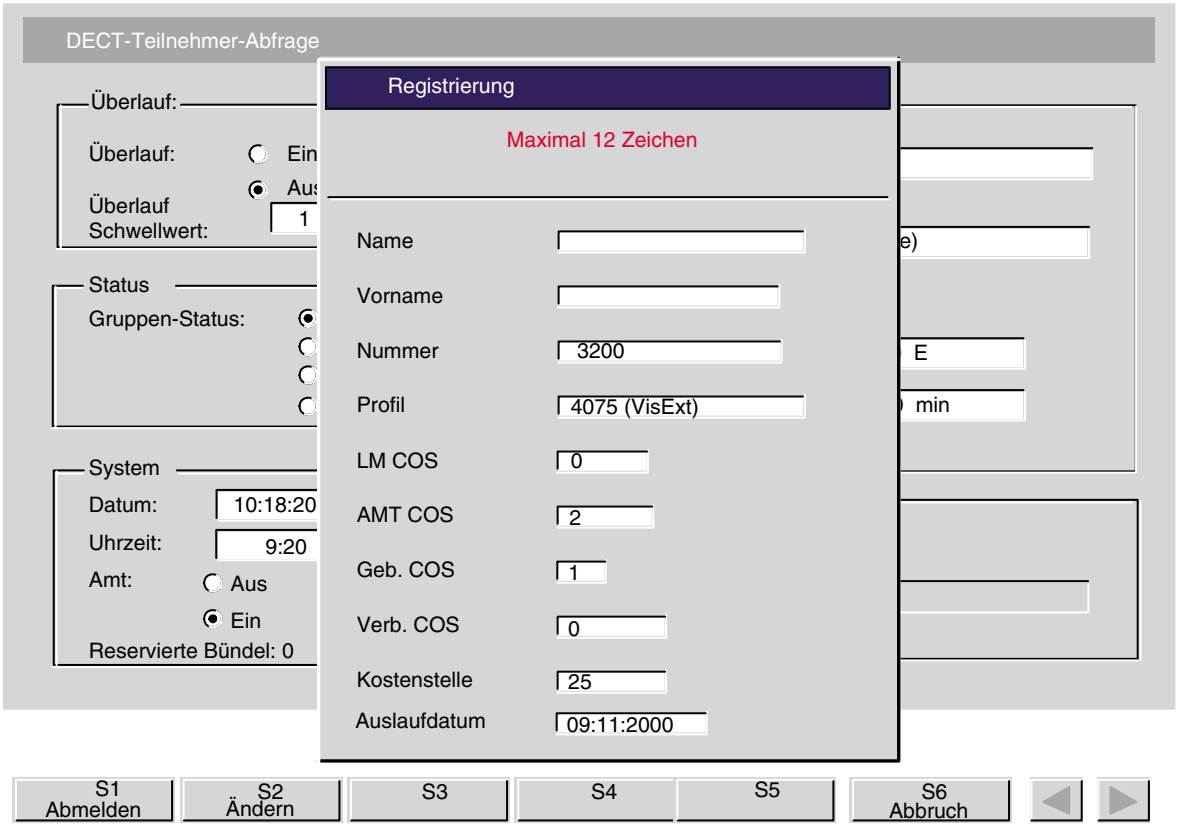
- **Ändern** :
  Erlaubt es, das Ablaufdatum dieses Teilnehmers zu ändern (siehe *§ 3.2.1 : Registrierung*).
- **Abmeld** :
  Erlaubt es, die Registrierung des Dect-Teilnehmers zu löschen (siehe *§ 3.2.2 : Abmeldung*).

3.2.5 Welche

Durch Drücken dieser dynamischen Taste kann ein Dect-Teilnehmer durch seine Identifikationsnummer IPUI-N aufgefunden werden. Folgendes wird angezeigt:



Der Operator gibt die Identifikationsnummer des Teilnehmers ein und bestätigt danach mit der dynamischen Taste **Bestät** . Es wird zum Beispiel folgendes angezeigt:

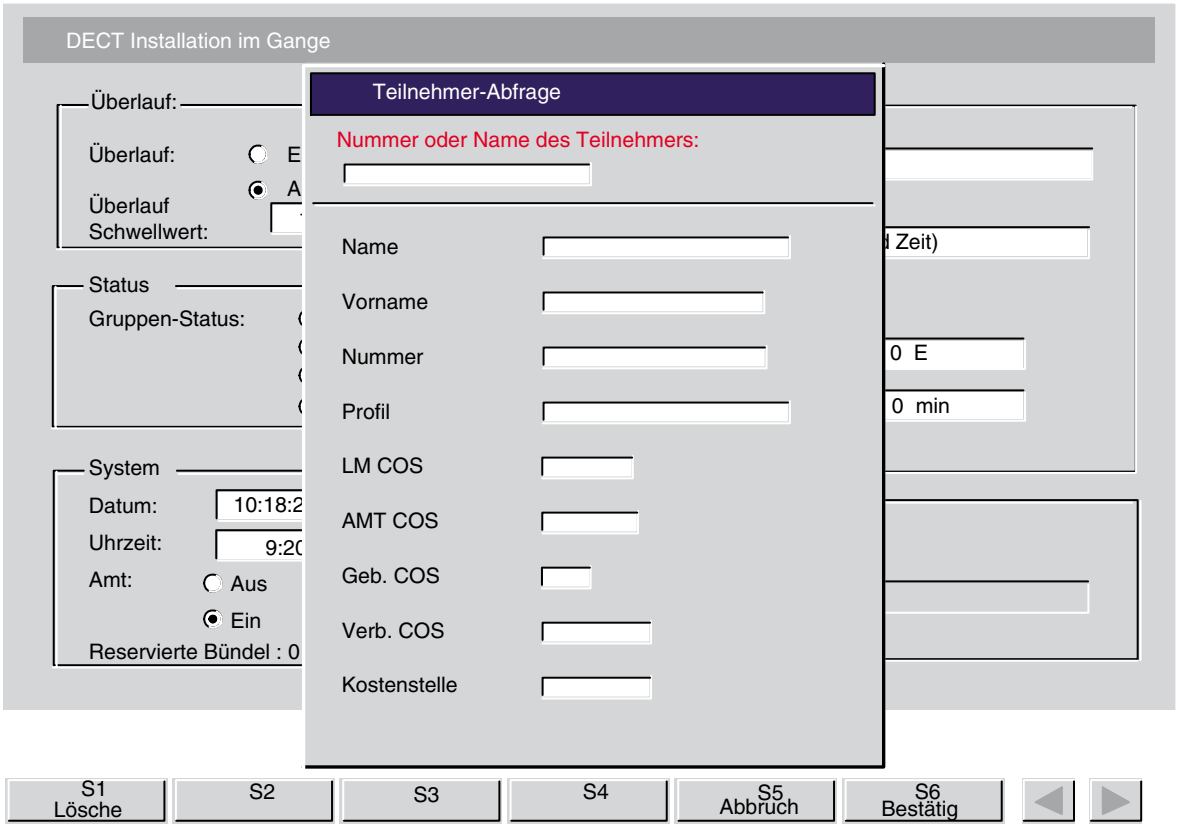


Folgende dynamische Tasten sind verfügbar:

- **Abmeld** :
  Erlaubt es, den Dect-Teilnehmer abzumelden (siehe *§ 3.2.2 : Abmeldung*).
- **Ändern** :
  Erlaubt es, die Eigenschaften des Dect-Teilnehmers zu ändern (siehe *§ 3.2.3 : Ändern*).

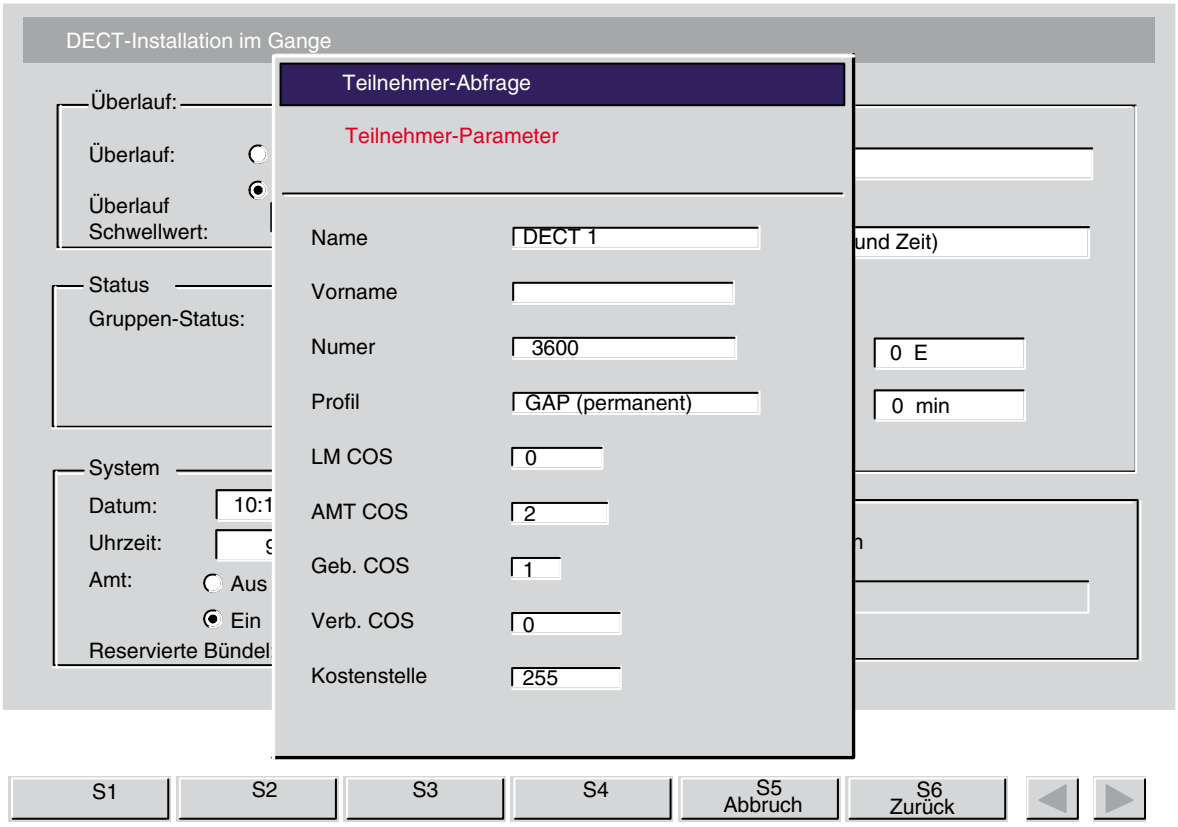
3.2.6 Automatischer Installationsprozess

Wird die dynamische Taste □ **Inst Ein** oder ■ **Inst Aus** gedrückt, wird auf dem Bildschirm zum Beispiel folgendes angezeigt:



Nach der Eingabe der Verzeichnisnummer des Dect GSM-Apparates können die Eigenschaften des Teilnehmer-Apparates durch Drücken der dynamischen Taste **Bestät** angezeigt werden.

Fußnote: Es ist auch möglich, den Namen des Teilnehmers einzugeben; die TK-Anlage sucht diesen dann im Systemverzeichnis (diese Funktionalität entspricht der in § 3.2.1 : Registrierung beschriebenen).



- Durch erneutes Drücken der Taste **Bestät** kann je nach der gewählten Funktion der Dect GSM-Apparat installiert oder deinstalliert werden. Die Bildschirme führen Sie durch den Prozess, in Funktion des Typs des betreffenden Dect GSM-Apparates.

3.3 Dynamische Taste Hilfe

Mit Hilfe der Funktionen, auf die über die dynamische **Taste Hilfe** zugegriffen werden kann, können folgende Bereiche der Konsole personalisiert werden:

- die Verwaltung der Betriebsparameter
  - die automatische Antwort
  - das automatische Verbinden
  - die automatische Aufzeichnung
- die Verwaltung der physischen Parameter:
  - die Programmierung des Ruftons
  - der Name der Operator-Konsole
  - Test
- die Sprache der Anzeige
- die Programmierung der individuellen Kurzwahl

- die Programmierung der programmierbaren Tasten
- die Programmierung eines AOM-Moduls

Die Operator-Konsole befindet sich im Ruhezustand. Nachdem die dynamische **Taste Hilfe** gedrückt worden ist, werden auf dem Bildschirm folgende Informationen angezeigt:

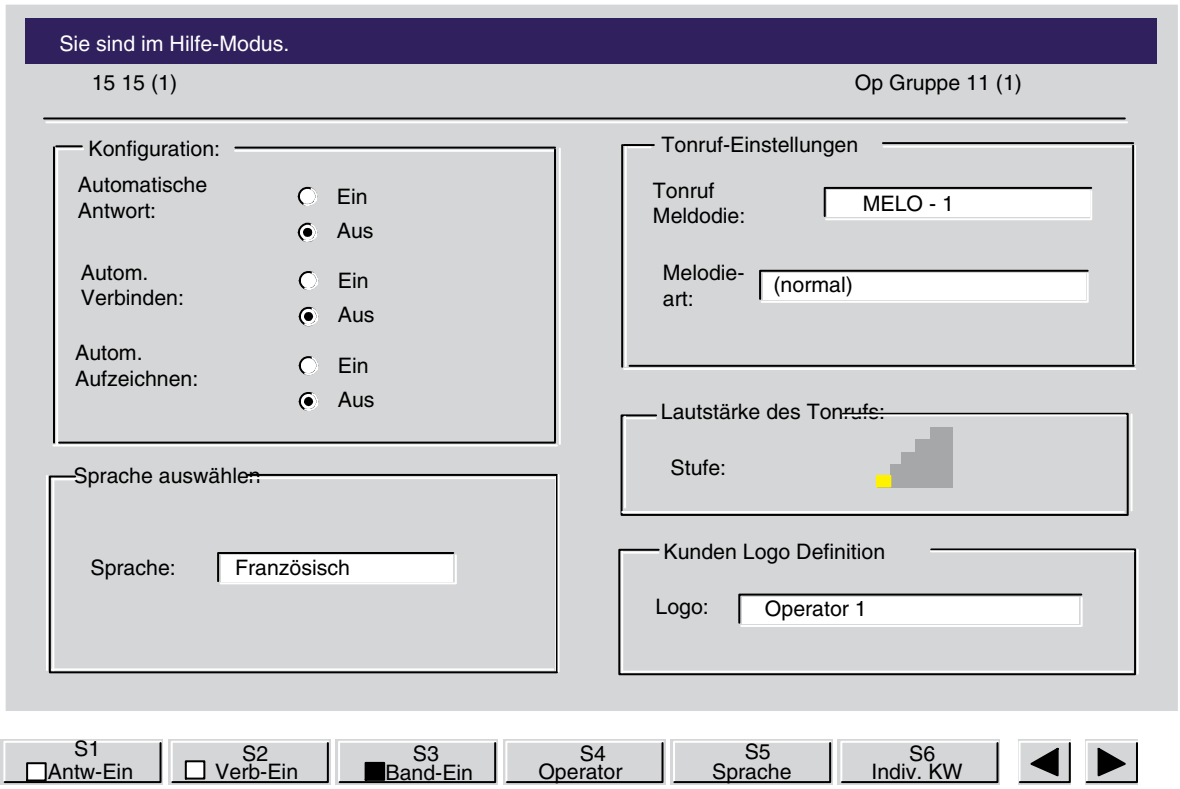


Abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung

- In der obersten Zeile des Bildschirms (Umkehranzeige "Sie sind im Hilfe-Modus") werden Angaben zur laufenden Aktion gemacht.
- Im Hauptteil des Bildschirms wird der Status oder Wert verschiedener programmierbarer Parameter angezeigt, wie zum Beispiel:
  - Name, Rufnummer und physische Nummer der Operator-Gruppe in der Installation
  - Name, Rufnummer und Rangfolgennummer der Operator-Konsole in der Installation
  - Status der programmierbaren Parameter
- In der untersten Zeile des Bildschirms sind die dynamischen Tasten angezeigt, mit deren Hilfe verschiedene Funktionen programmiert werden können.

Durch Drücken der Tasten ◀ ▶ können die Bezeichnungen der Tasten angezeigt werden, die nicht auf dem Bilschirm aufscheinen..

Folgende Tasten können über die Taste **Hilfe** aktiviert werden:

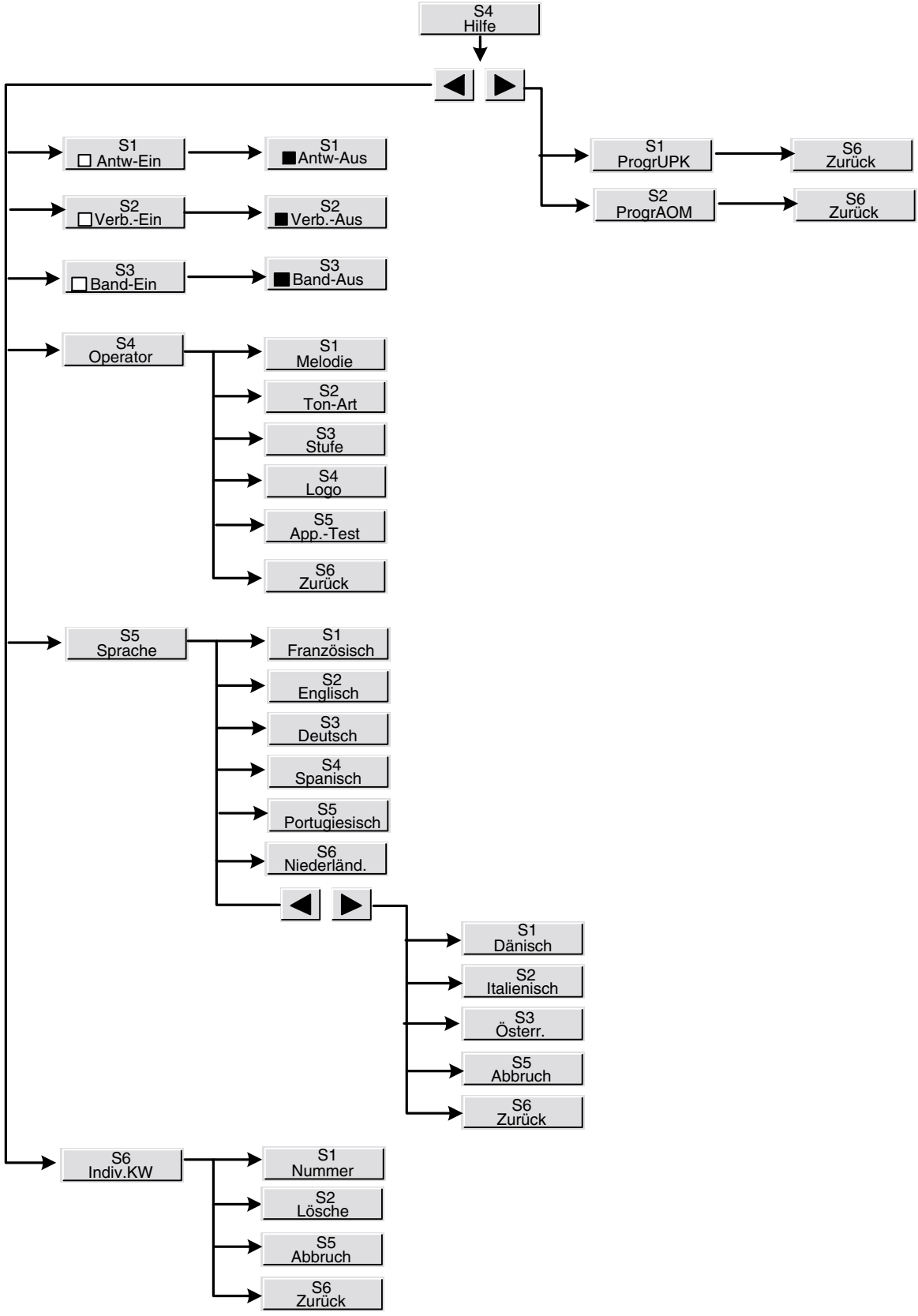
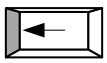
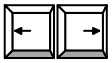


Abbildung 3.4 : Hilfe -Tasten und Untermenüs

Diese Tasten haben folgende Hauptfunktionen:

- □ **Antw-Ein** / ■ **Antw-Aus** :
  Erlaubt es, den automatischen Antwortmodus zu aktivieren oder zu inaktivieren.
- □ **Verb.** / ■ **Verb.Aus** :
  Erlaubt es, den Modus automatisches Verbinden zu aktivieren oder zu inaktivieren.
- □ **Band-Ein** / ■ **Band-Aus** :
  Erlaubt es, die automatische Aufzeichnung zu aktivieren oder zu inaktivieren.
- **Operator** :
  Erlaubt es, die physischen Parameter zu ändern.
- **Sprache** :
  Erlaubt es, die Sprache für die Anzeige der Informationen auf dem Bildschirm zu definieren.
- **Indiv. KW** :
  Erlaubt es, auf die Programmierung der individuellen Kurzwahl zuzugreifen.
- **ProgrUPK** :
  Erlaubt es, den Inhalt bestimmter programmierbarer Tasten zu programmieren oder zu ändern.
- **ProgrAOM** :
  Erlaubt es, den Inhalt einer zusätzlichen Tastatur 4090 zu programmieren oder zu ändern.

Allgemeine Regeln, die im Modus Bedienerführung (oder Hilfe) anwendbar sind:

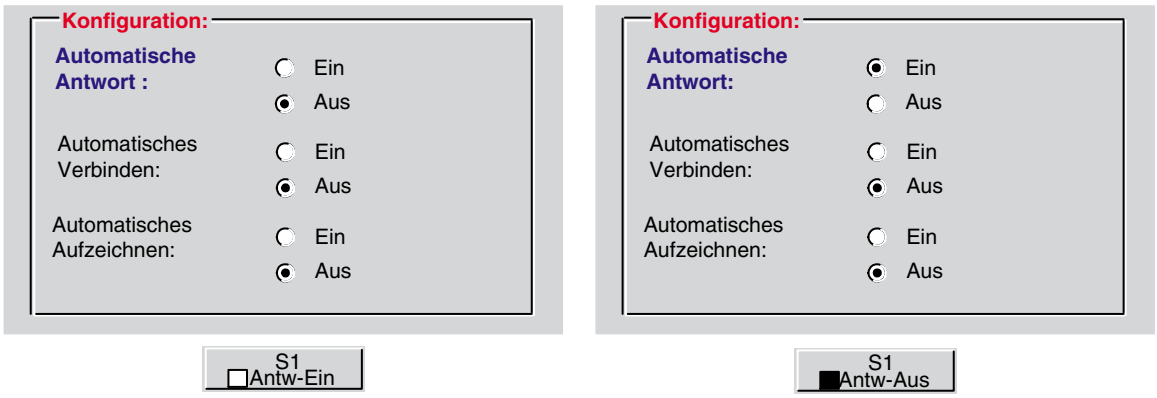
- In der obersten Zeile des Bildschirms wird der Parameter angegeben, der aktuell programmiert wird.
- Wenn die dynamischen Funktionstasten **Abbruch** , **Bestät** und **Zurück** vorhanden sind, erfüllen sie folgende Funktionen:
  - **Abbruch** :
    Annulliert die vorgenommene Änderung und stellt den ursprünglichen Parameterwert wieder her.
  - **Bestät** :
    Validiert die in ein Feld oder in mehrere Felder eingegebenen Daten.
  - **Zurück** :
    Zurück zum vorhergehenden Menü unter Berücksichtigung der Änderungen.
- Bei der Änderung eines Feldes (Name, Zahl oder Zeichenkette):
  - Durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** kann der Inhalt des Feldes gelöscht werden.
  - Mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen (links vom Cursor) gelöscht werden.)
  - Mit den Tasten  kann der Cursor im Feld verschoben werden.
- Der Modus **Bedienerführung** kann zu jedem Zeitpunkt durch Drücken der festen Taste verlassen werden. Die nicht validierten Änderungen werden nicht berücksichtigt.

- Sind auf dem Bildschirm gleichzeitig mehrere Fenster geöffnet (siehe *abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung*), ist das Fenster aktiv, dessen Bezeichnung rot angezeigt ist.

3.3.1 Modus Automatische Antwort

Durch Drücken der dynamischen Taste □ **RepAuto** /■ **RepAuto** kann der Modus Automatische Beantwortung aktiviert oder inaktiviert werden. Der Status der Funktion wird auf dem Bildschirm durch die Markierung der Position **Ein** oder**Aus** angezeigt. Im Modus**Automatische Antwort** werden die Rufe dem Operator automatisch präsentiert, in Funktion der auf Systemebene definierten Priorität. Ein programmierbarer Timer (System) erlaubt es, zwei aufeinanderfolgende Rufe zu trennen.

Nachdem die dynamische Taste □ **Antw-Ein** oder ■ **Antw-Aus** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Konfiguration** aktiviert (siehe *abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung*). Zum Beispiel:



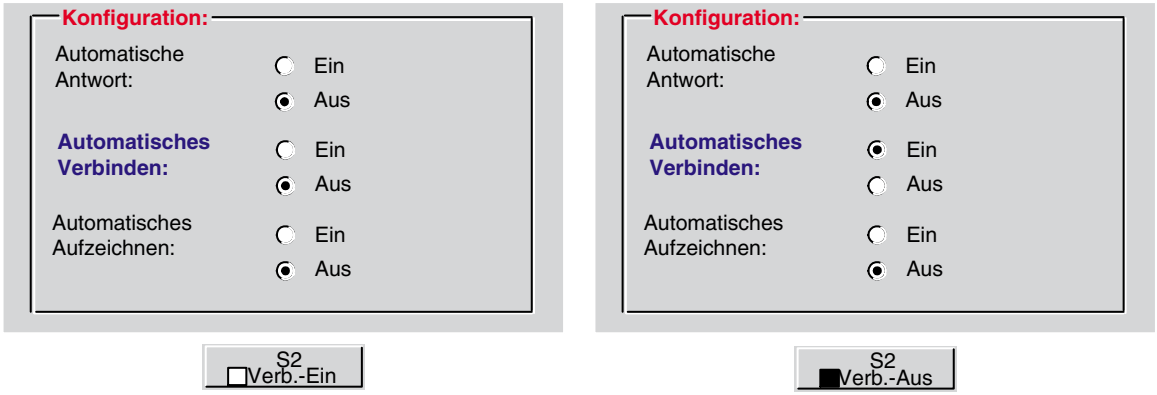
Befindet sich die Operator-Konsole im Modus **Automatische Antwort** leuchtet die LED **Automatische Antwort** (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § LED-Bereich*)

3.3.2 Modus Automatisches Verbinden

Durch Drücken der dynamischen Taste □ **Verb** /■ **Verb.Aus** kann der Modus Automatisches Verbinden aktiviert oder inaktiviert werden. Der Status der Funktion wird auf dem Bildschirm durch die Markierung der Position**Ein** oder**Aus** angezeigt. Im Modus **Automatisches Verbinden** erfolgt die Übertragung eines Rufes zu einem lokalen Teilnehmer automatisch, wenn dieser frei ist.

Fußnote: Zwischen Operatoren gibt es kein automatisches Verbinden.

Nachdem die dynamische Taste □ **Verb.** oder ■ **Verb.Aus** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Konfiguration** aktiviert (siehe *abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung*). Zum Beispiel:

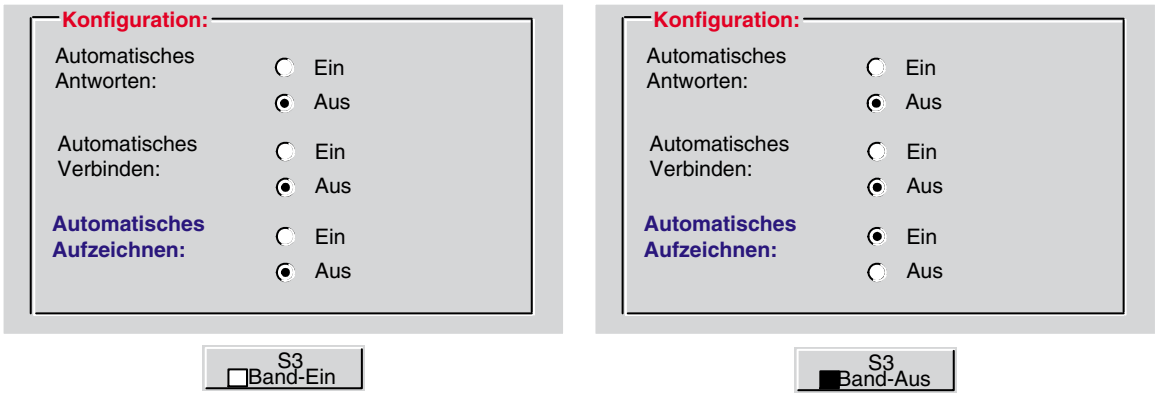


Befindet sich die Operator-Konsole im Modus **Automatisches Verbinden** leuchtet die LED **Automatisches Verbinden** (siehe kapitel *Alcatel 4049 - Präsentation - § LED-Bereich*).

3.3.3 Modus Automatisches Aufzeichnen

Durch Drücken der dynamischen Taste □ **Band-Ein** /■ **Band-Aus** kann der Modus Automatisches Aufzeichnen der Gespräche aktiviert oder inaktiviert werden. Der Status der Funktion wird auf dem Bildschirm durch die Markierung der Position**Ein** oder**Aus** angezeigt. Wenn das Automatische Aufzeichnen validiert wurde, wird jede hergestellte Verbindung (intern oder extern) auf dem an die Operator-Konsole angeschlossenen Tonband aufgezeichnet.

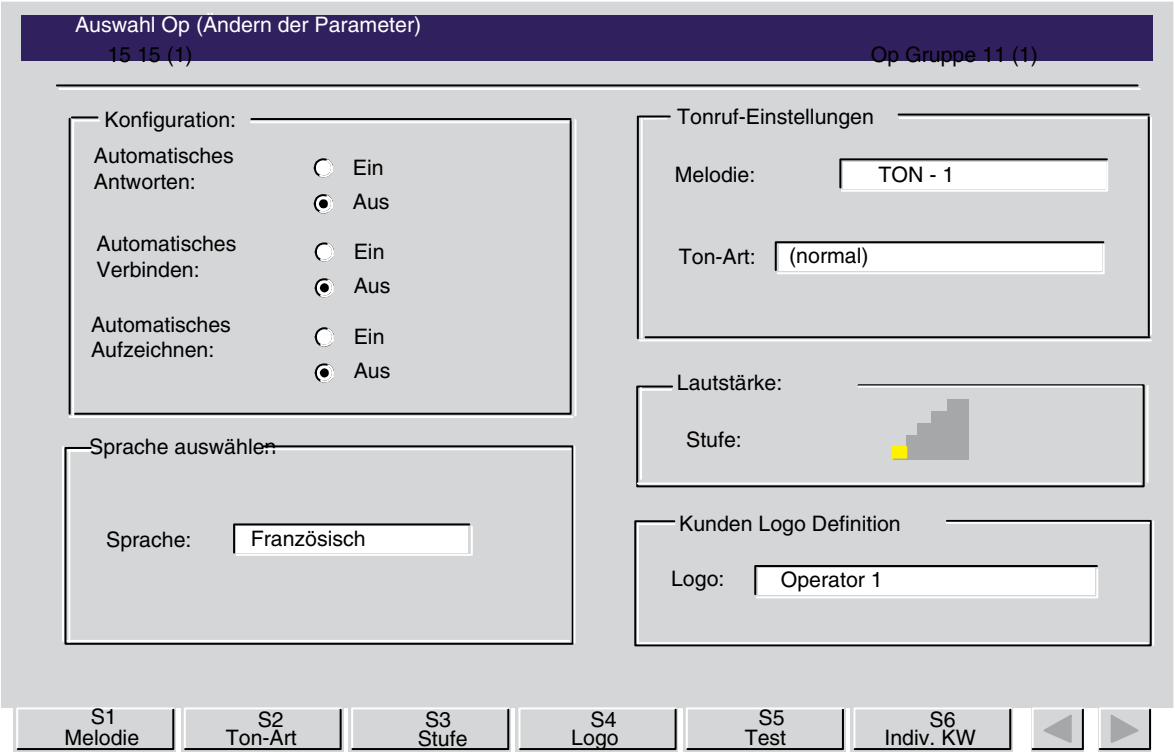
Nachdem die dynamische Taste □ **Band-Ein** oder ■ **Band-Aus** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Konfiguration** aktiviert (siehe *abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung*). Zum Beispiel:



Wenn der automatische Modus nicht validiert wurde, kann die Aufzeichnung bei jeder hergestellten Verbindung durch Drücken der dynamischen Taste □ **Aufz-Ein** /■ **Aufz-Aus** validiert werden.

3.3.4 Physische Parameter (Operator-Konsole)

Nachdem die dynamische Taste **Operator** gedrückt wurde, wird folgendes angezeigt:



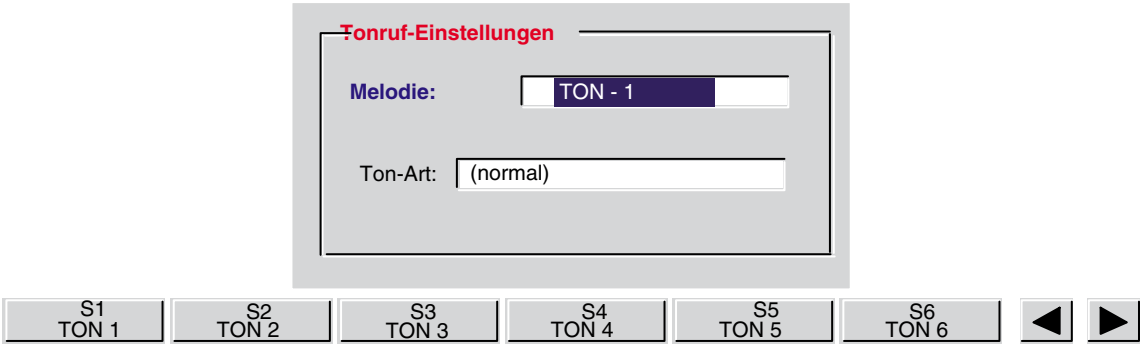
Folgende Funktionen werden von den dynamischen Tasten zur Verfügung gestellt:

- **Melodie** :
  Erlaubt es, die Melodie des Ruftons zu wählen.
- **Ton-Art** :
  Erlaubt es, die Art des Ruftons zu wählen.
- **Lautstärke** :
  Erlaubt es, die Lautstärke des Ruftons einzustellen.
- **Logo** :
  Erlaubt es, der Operator-Konsole einen Namen zu geben.
- **Test** :
  Erlaubt es, für die Operator-Konsole und die Tastatur einen raschen Test durchzuführen.

3.3.4.1 Definition der Ruftonmelodie

Durch Drücken der dynamischen Taste **Melodie** kann die Melodie des Ruftons ausgewählt werden.

Nachdem die dynamische Taste **Melodie** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Auswahl der Töne** aktiviert (siehe). Zum Beispiel:



- Durch Drücken der dynamischen Tasten **TON 1** bis **TON 10** kann eine Melodie abghört und ausgewählt werden.

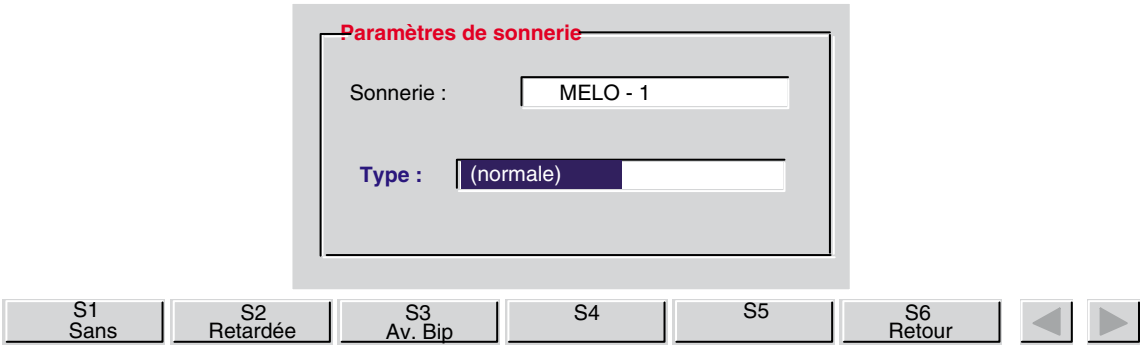
Durch Drücken der Tasten ◀ ▶ können die Bezeichnungen der dynamischen Tasten **TON 6** bis **TON 10** angezeigt werden.

Die ausgewählte Melodie wird auf dem Bildschirm angezeigt, und die Auswahl kann durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** validiert werden..

3.3.4.2 Wahl der Melodie-Art

Durch Drücken der dynamischen Taste **Ton-Art** kann der Typ des Ruftons ausgewählt werden.

Nachdem die dynamische Taste **Ton-Art** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Tonruf-Einstellungen** aktiviert (siehe). Zum Beispiel:



Die Tasten S1 bis S3 können 2 verschiedene Positionen haben:

- S1: **Kein** /**Normal** ,
- S2: **Verzöger** /**Normal**
- S3: **Verzöger** /**TonEin**

Diese Tasten erfüllen die folgenden Funktionen:

- **Kein** :
  Erlaubt es, den Rufton zu unterdrücken.

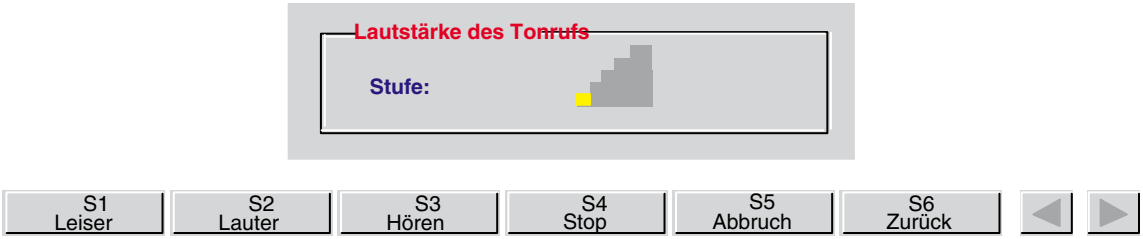
- **Normal** :
  Erlaubt es, den Rufton auszuwählen, der bei der Präsentation des Rufes ausgegeben wird.
- **Verzöger** :
  Erlaubt es, den Rufton auszuwählen, der wenig nach der Präsentation des Rufes ausgelöst wird.
- **TonEin** :
  Erlaubt es, bei der Rufpräsentation vor dem Rufton einen Signalton auszugeben.

Die Wahl wird durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** validiert.

3.3.4.3 Einstellen der Lautstärke

Durch Drücken der dynamischen Taste **Stufe** kann die Lautstärke des Ruftons eingestellt werden.

Nachdem die dynamische Taste **Stufe** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Lautstärke des Tonrufs** aktiviert (siehe). Zum Beispiel:



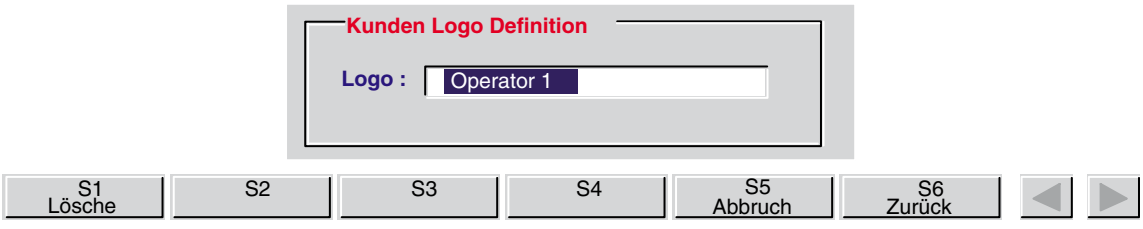
- Durch Drücken der dynamischen Tasten **Leiser** und **Lauter** kann die Lautstärke (Skala auf dem Bildschirm) eingestellt werden.
- Durch Drücken der dynamischen Tasten **Hören** und **Stop** kann die Ausgabe des Ruftons aktiviert oder inaktiviert werden.

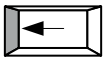
  Die Wahl wird durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** validiert.

3.3.4.4 Ändern des Namens der Operator-Konsole

Durch Drücken der dynamischen Taste **Logo** kann der Operator-Konsole ein Name gegeben werden. Dieser Name wird in der obersten Zeile am Bildschirm angezeigt, wenn sich die Operator-Konsole im Ruhezustand befindet:

Nachdem die dynamische Taste **Logo** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Kunden Logo Definition** aktiviert (siehe *abbildung 3.3 : Fenster im Modus Bedienerführung*). Zum Beispiel:



Geben Sie das Logo (maximal 24 Zeichen) über die Tastatur ein. Durch Drücken der dynamischen Taste **Lösche** kann der Inhalt des Feldes und mit der Taste  das aktuelle Zeichen gelöscht werden..

Die Wahl wird durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** validiert.

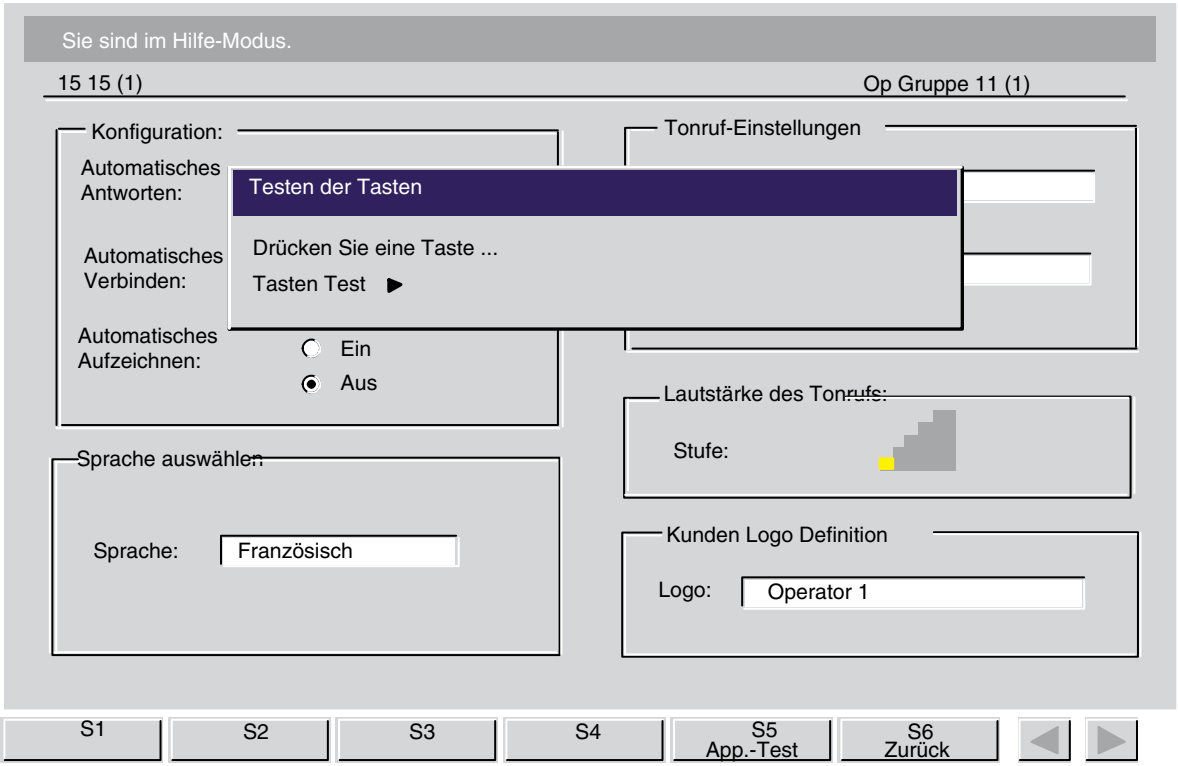
3.3.4.5 Test der Operator-Konsole

Durch Drücken der dynamischen Taste **Test** kann für die Operator-Konsole ein rascher Test durchgeführt werden.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

Die LEDs der Operator-Konsole sowie die LEDs der Tasten blinken, wenn der Tonruf aktiviert ist. (Es ist möglich, diese Phase durch Drücken einer beliebigen Taste zu überspringen.)

Nach Ablauf des Timers bietet die Operator-Konsole einen Tastaturtasten-Test an:



Der Operator kann dann jede Taste der Operator-Konsole testen.

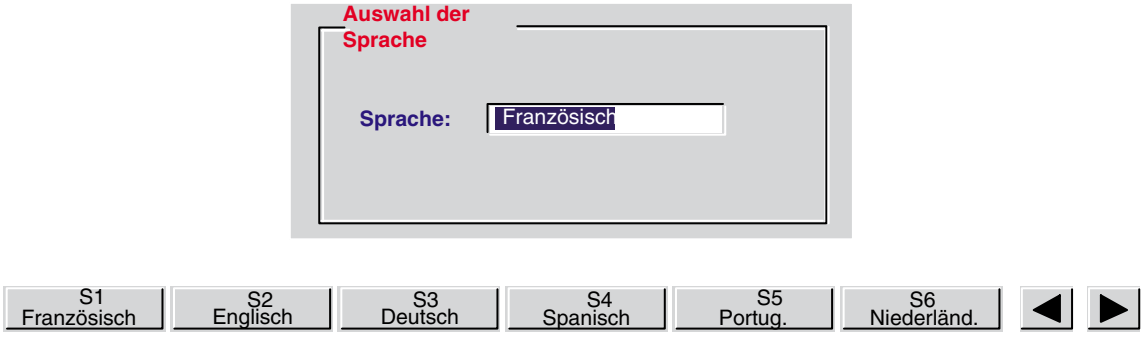
Jede vom Operator getestete Taste wird nach der Meldung "Tasten Test" angezeigt:

Der Modus **Test** kann durch Drücken der dynamischen Taste **Zurück** verlassen werden.

3.3.5 Sprache der Anzeige

Durch Drücken der dynamischen Taste **Sprache** kann die für die Anzeige der Informationen auf dem Bildschirm benutzte Sprache definiert werden.

Nachdem die dynamische Taste **Sprache** gedrückt wurde, wird im Fenster "Bedienerführung" das Fenster **Sprache auswählen** aktiviert (siehe). Zum Beispiel:



Die Sprache wird durch Drücken der dynamischen Taste mit der entsprechenden Bezeichnung ausgewählt. Ihr Name wird anstatt des vorhergehenden in der Rubrik **Sprache** angezeigt.

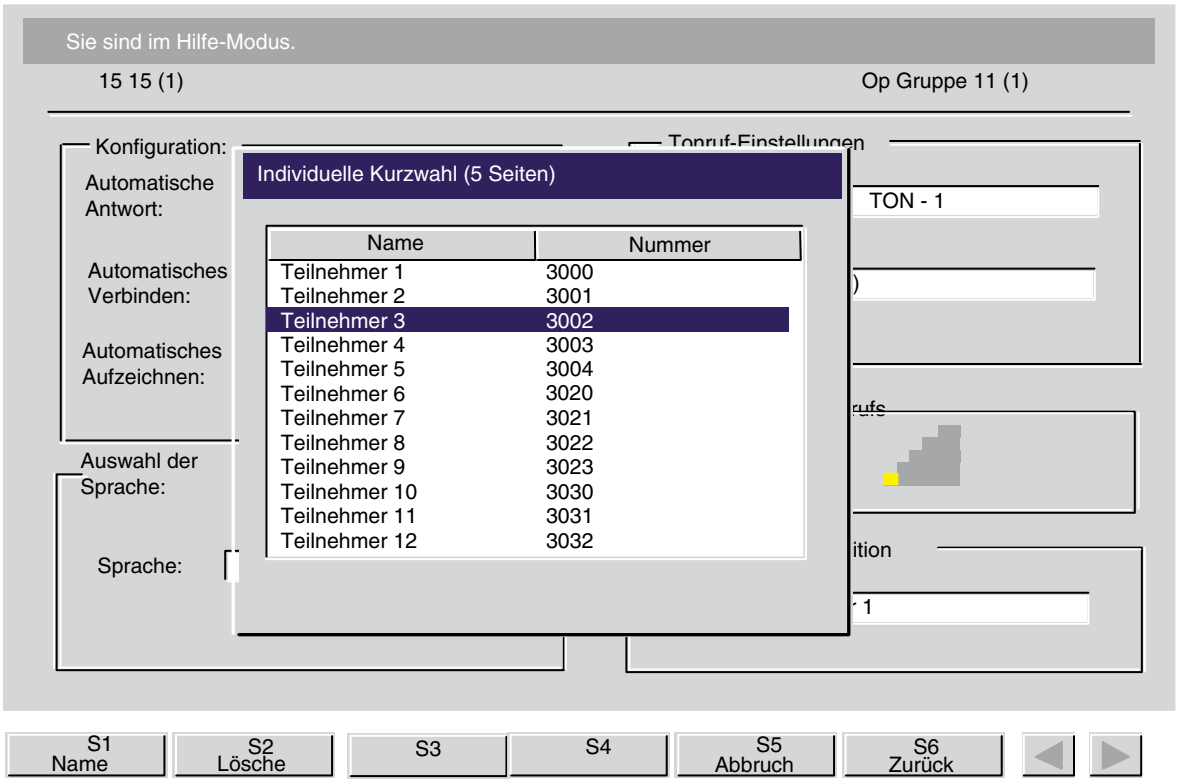
Durch Drücken der Tasten ◀ ▶ können die Bezeichnungen der anderen Sprachen angezeigt werden.

Die verfügbaren Sprachen sind von der Konfiguration der Installation abhängig.

Die Wahl wird durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** validiert. Damit die Änderungen berücksichtigt werden, durchläuft die Operator-Konsole eine Neuladephase.

3.3.6 Programmierung der individuellen Kurzwahl

Durch Drücken der dynamischen Taste **Indiv. KW** wird der Zugang zur Programmierung der individuellen Kurzwahl geöffnet und die erste Seite angezeigt (Fenster aktiv):



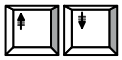
Die individuelle Kurzwahl umfasst 5 Seiten mit jeweils 12 Positionen. Jede Position besteht aus einem ersten Feld für 16 Zeichen zum Speichern des Namens und einem zweiten Feld für 20 Zeichen zum Speichern der Nummer. Die ausgewählte Position wird in Umkehranzeige angezeigt.

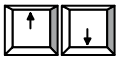
Die Programmierung erfolgt über die Tastatur und mit Hilfe der dynamischen Tasten:

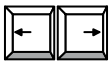
- **Nummer** oder **Name**

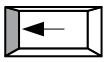
Erlaubt den Zugang zum Feld Nummer/Name der ausgewählten Position. Durch wiederholtes Drücken der Taste S1 wählt der Operator **Nummer** oder **Name** aus.

- **Lösche**
  Löscht den Inhalt des ausgewählten Feldes.

Durch Drücken der Tasten  kann die Seite gewechselt werden.

Durch Drücken der Tasten  kann auf das Feld Name/Nummer der vorhergehenden oder folgenden Position zugegriffen werden (Umkehranzeige).

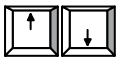
Mit den Tasten  kann der Cursor im ausgewählten Feld nach links oder rechts verschoben werden.

Mit der Taste  kann das aktuelle Zeichen (links vom Cursor) gelöscht werden.

- **Hilfe bei der Programmierung einer Nummer**

Bei der Programmierung verfügt der Operator nach der Wahl des Namens und wenn sich der Cursor im Nummernfeld befindet über die Dienste des internen Telefonbuchs für die Suche der Telefonbuchnummer eines Teilnehmers. Wird im Nummernfeld der Name, die Initialen oder der Name und Vorname des Teilnehmers eingegeben und wird die Suche mit Hilfe der entsprechenden dynamischen Tasten (**Nummer** , **Initialen** oder **Name/Vorname**) validiert, schreibt das System die gesuchte Nummer direkt in das Feld.

Gibt es mehrere Antworten, wird ein Telefonbuchfenster geöffnet und das Suchergebnis angezeigt.

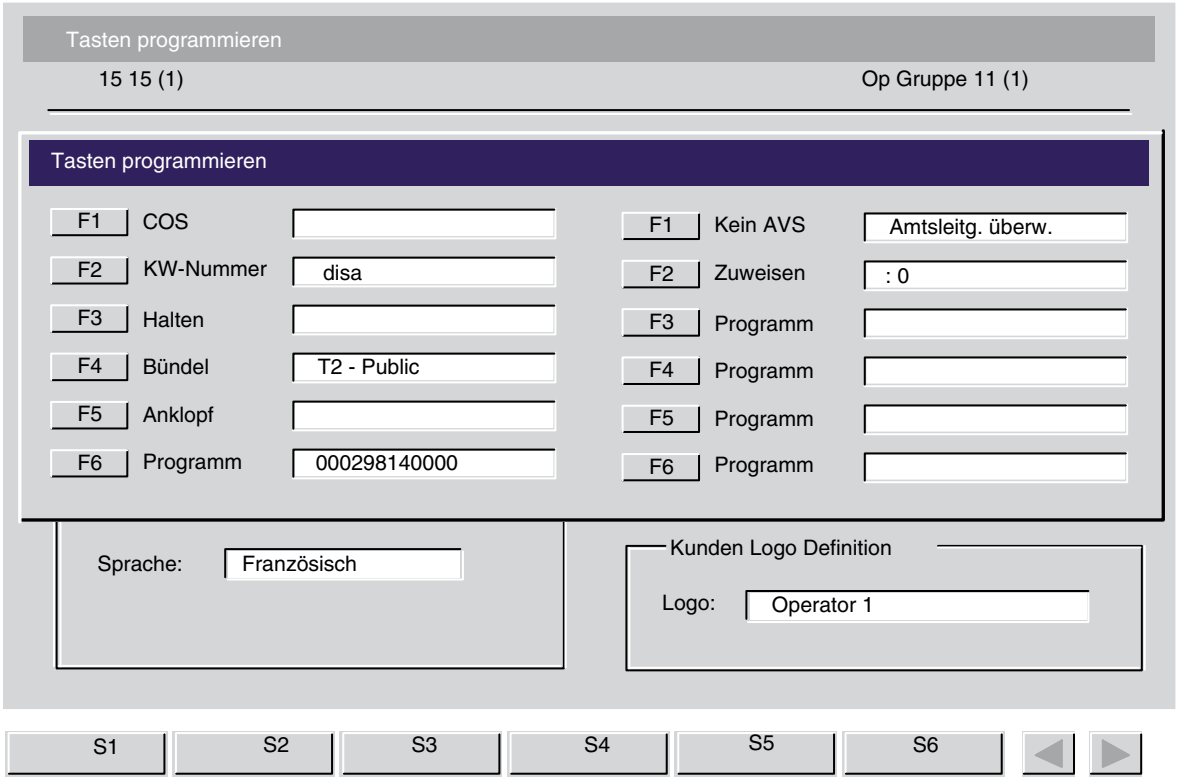
Der Bediener wählt den Teilnehmer aus, indem er entweder die Auswahlleiste (Umkehranzeige) mit Hilfe der Tasten  verschiebt und seine Wahl durch Drücken der **Eingabe** -Taste bestätigt oder indem er die entsprechende Taste des numerischen Tastenblocks (1 bis #) drückt#).

Alle Änderungen werden angewendet, sobald das Feld, die Position, die Seite gewechselt oder wenn die dynamische **Taste Zurück** gedrückt wird.

3.3.7 Programmierung der programmierbaren Tasten

Durch Drücken der dynamischen Taste **ProgrUPK** kann der Inhalt mancher programmierbaren Tasten programmiert oder geändert werden.

Nach dem Drücken der Taste **ProgrUPK** wird der Inhalt der programmierbaren Tasten auf dem Bildschirm angezeigt. Zum Beispiel:



Die Tasten sind von oben nach unten und von links nach rechts geordnet dargestellt. Nach der Auswahl einer Taste wird der zu ändernde Parameter in Umkehranzeige angezeigt.

Der Operator kann die Parameter der folgenden Tasten programmieren oder ändern:

- programmierbare Taste **Programm** : Nummer
- Taste zur Überwachung des Bündels **Bünd-Übw** : Bündel-Nummer
- Kurzwahltaste **KW-Nr.** : Kurzwahlnummer
- Taste zur Apparatüberwachung **DSS/BLF** : Telefonbuch-Nummer

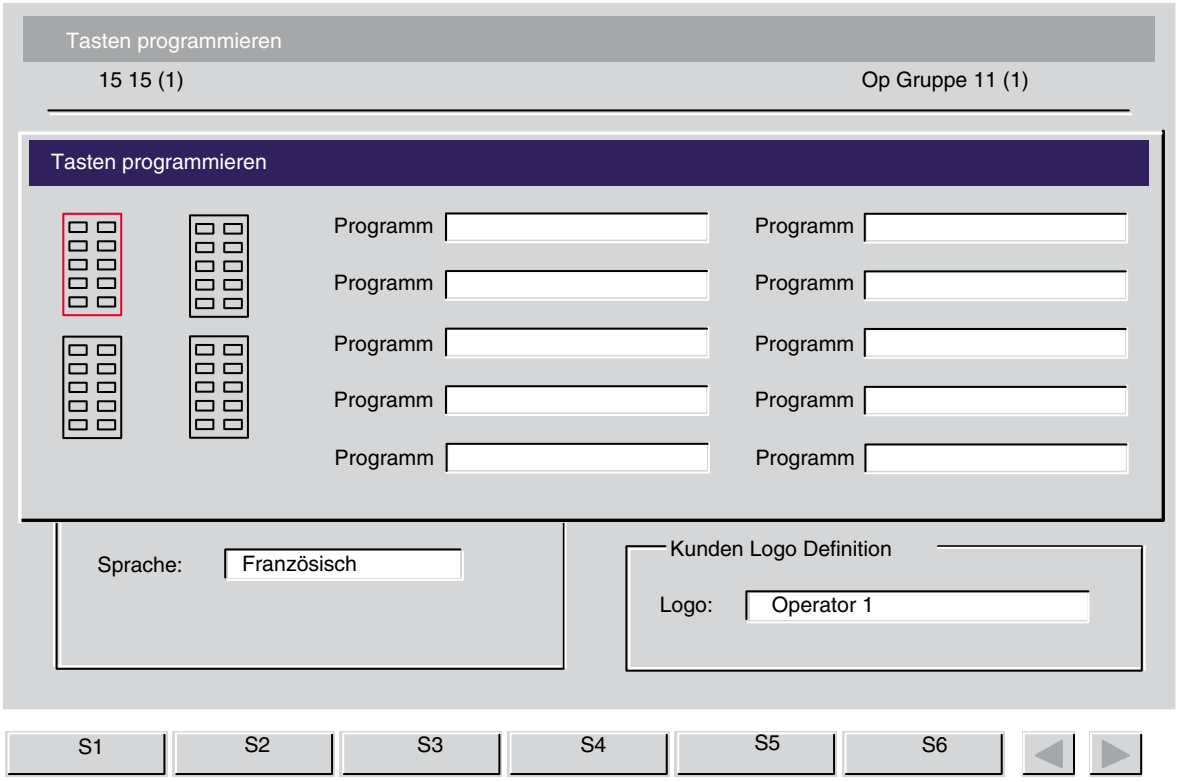
Zur Änderung oder Eingabe einer programmierbaren Taste kann ihr Inhalt durch Drücken der entsprechenden Taste in Umkehranzeige angezeigt werden. Mit der **Eingabe** -Taste der Tastatur kann die programmierbare Taste verlassen werden.

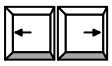
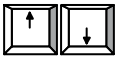
Jede Änderung wird durch Drücken der dynamischen **Taste Zurück** oder der **Eingabe-** Taste der Tastatur validiert.

Fußnote:
- Die programmierbare Taste 1 (die erste oben links auf dem Bildschirm) **COS** ist vorprogrammiert und kann nicht geändert werden.
- Der Name der programmierbaren Tasten (**Bünd-Übw** , **KW-Nr.** ...) wird im Systemmanagement definiert.

3.3.8 Programmierung eines AOM

Durch Drücken der dynamischen Taste **ProgrAOM** kann der Inhalt der Tasten des Erweiterungsschrankes programmiert oder geändert werden.



Zur Auswahl der Gruppe, in der sich die gewünschte Taste befindet, auf die Tasten  drücken, um die Gruppe links oder rechts auszuwählen oder  , um die Gruppe darüber oder darunter auszuwählen.Ist die Gruppe ausgewählt, auf die programmierbare Taste des zu programmierenden Erweiterungsschrankes drücken.

Die Programmierungsverfahren entsprechen den Verfahren zur Programmierung der Tasten auf der Operator-Konsole.

*Fußnote: Ist kein AOM an die Tastatur angeschlossen, ist die Taste **ProgrAOM** nicht dargestellt.*

Vorsicht: ***Bei der angeschlossenen AOM-Erweiterungstastatur muss es sich um eine Tastatur mit 40 Tasten handeln.***

Für die Funktionen der programmierbaren Tasten siehe kapitel *Leistungsmerkmal der dynamischen Tasten*.

Kapitel

4 *Leistungsmerkmal der dynamischen Tasten*

4.1 Überwachung Teilnehmer-Nummer

Wenn eine Taste **Überwachung Teilnehmer-Nummer** programmiert ist, löst das Drücken dieser Taste direkt den Anruf auf dem Apparat aus. Der Operator beantwortet den Ruf des Apparates mit der gleichen Taste.

Status der zugehörigen LED:

- Leuchtet nicht, wenn der Apparat im Ruhezustand und frei ist.
- Leuchtet, wenn der Teilnehmer besetzt ist.
- Blinkt rasch, wenn der Teilnehmer die Operator-Konsole anruft oder eine Rückrufanforderung hinterlassen hat.
- Blinkt langsam, wenn sich der Teilnehmer im Haltemodus befindet.

Ein Apparat kann von einem oder mehreren Operatoren überwacht werden. Die dieser Taste zugeordnete Teilnehmernummer kann vom Operator mit Hilfe der Funktion **Hilfe** geändert werden.

Bei der Anzeige der Tasten sind der Name oder die Teilnehmernummer des überwachten Apparates neben der entsprechenden Taste **DSS/BLF** angezeigt.

4.2 Kurzwahlnummern

Für eine häufig benutzte externe Kurzwahlnummer kann eine eigene Taste programmiert werden. Wenn diese Taste gedrückt wird, wird der gehende Ruf getätigt, als ob die Nummer über die Tastatur eingegeben worden wäre. Die dieser Taste zugeordnete Kurzwahlnummer kann vom Operator mit Hilfe der Funktion **Hilfe** geändert werden.

Bei der Anzeige der Tasten sind der Name oder die aufgezeichnete Kurzwahlnummer neben der entsprechenden Taste **KW-Nr.** angezeigt.

4.3 Individuelles Routing

Diese Funktion erlaubt es dem Operator, einen Ruf weiterzuleiten und zu überwachen, ohne dass er in die allgemeine oder verteilte Warteschlange gestellt wird.

Bei der Weiterleitung eines Rufes leuchtet die zugehörige LED. Wenn der Ruf vor dem Ablaufen des Routing-Timers nicht beantwortet wird, blinkt die LED, um den Übergang in den Wartemodus **dringend** zu signalisieren (die Zähler der normalen und dringenden Warterufe werden beim individuellen Routing nicht inkrementiert)

Solange der Hörer des Apparates nicht abgehoben wurde, kann der Operator den Ruf mit der Routing-Taste abrufen.

Bei der Anzeige der Tasten sind der Name, die Nummer oder der Bündel-Name der beiden Gesprächspartner neben der entsprechenden Taste **Anklopf** angezeigt.

Fußnote: Diese Taste kann im Falle eines Ortsgesprächs oder eines gehenden Rufes aktiviert werden. Sie wird für die Rufumleitung benutzt.

4.4 Netz-Netz-Transfer

Diese Funktion dient zur Herstellung einer Verbindung zwischen 2 externen Amtsleitungen über die Installation mit der Möglichkeit, die Verbindung auszulösen.

Nach einem ankommenden Ruf initiiert der Operator einen gehenden Ruf zu einem Teilnehmer und nimmt das Telefongespräch auf.

Wenn er die Taste drückt, werden die beiden Amtsleitungen miteinander verbunden, und die zugehörige LED leuchtet. Ein erneutes Drücken der Taste veranlasst das Aufschalten des Operators und die Ausgabe eines entsprechenden Tonsignals. Die zugehörige LED blinkt. Wird die Taste erneut gedrückt, wird das Aufschalten beendet und die Überwachung wieder aufgenommen.

Bei der Anzeige der Tasten sind der Name, die Teilnehmernummer oder der Bündel-Name der beiden Gesprächspartner neben der entsprechenden Taste **Amt>Amt** angezeigt.

Fußnote: Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn es sich um zwei externe Rufe handelt.

4.5 Bündel-Überwachung

Diese Funktion erlaubt es dem Operator, die Belegung eines Bündels über die LED der programmierbaren Taste zu überwachen.

Status der zugehörigen LED:

- Leuchtet nicht, wenn mindestens eine Amtsleitung im Bündel frei ist.
- Leuchtet, wenn im Bündel keine Amtsleitung mehr verfügbar ist.

Wenn noch Amtsleitungen frei sind, entspricht das Drücken dieser Taste einer einfachen Belegung ohne Wahl einer externen Amtsleitung. Die dieser Taste zugeordnete Bündel-Nummer kann vom Operator mit Hilfe der Funktion **Hilfe** geändert werden. Bei der Anzeige der Tasten ist der Name des überwachten Bündels neben der entsprechenden Taste **Bünd-Übw** angezeigt.

4.6 Überwachung Amtsleitung außer Betrieb

Diese Funktion dient dazu, den Operator über das schlechte Funktionieren einer Amtsleitung zu informieren (kein Tonsignal bei der Belegung). Sobald es vom System erkannt wird, leuchtet die der programmierten Taste zugeordnete LED.

Durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Taste wird eine Anzeige aufgerufen, die die Nummer(n) des fehlerhaften Abschlusses oder der fehlerhaften Abschlüsse angibt. Der Abschluss kann durch ein Wartungsmanöver aus dem Bündel herausgenommen werden (dynamische Taste **Service**).

Bei der Anzeige der Tasten ist die Anzahl der standardmäßigen Abschlüsse neben der entsprechenden Taste **Kein AVS** angezeigt.

4.7 Individuelles Halten

Die Funktion **Halten** erlaubt es, einen «gehenden» oder «ankommenden» externen Teilnehmer auf einem bestimmten Schaltkreis in den Haltemodus zu setzen. Wird die Taste gedrückt, wird der Teilnehmer mit diesem individuellen Schaltkreis, an den die Halte-Musik angeschlossen ist, verbunden. Die zugehörige LED leuchtet.

Nach Ablauf des Timers beginnt die LED zu blinken, und der Warteruf nimmt den Status **dringend** an. In Funktion des Umfangs der Installation können mehrere Tasten für das individuelle Halten programmiert werden.

Befindet sich die Operator-Konsole im Ruhezustand, kann der Teilnehmer durch Drücken dieser Taste abgerufen werden. Geht die Operator-Konsole in den Modus **ausgeschaltet** über, werden die Warterufe nach Ablauf des Timers neu verteilt.

Die Zähler der normalen und dringenden Warterufe werden dadurch nicht inkrementiert. Bei der Anzeige der Tasten wird der Name des haltenden Teilnehmers oder der Name des haltenden Bündels neben der entsprechenden Taste **Halten** angezeigt.

4.8 Rufpräsentation

Ein bzw. mehrere Verkehrsströme können einer bzw. mehreren Tasten **COS** zugeordnet werden.
Die der programmierten Taste zugeordnete LED erlaubt es, die Rufe zu überwachen:

- **LED leuchtet nicht** :
  kein aktueller Ruf
- **LED leuchtet** :
  mindestens ein Ruf vorhanden
- **LED blinkt** :
  mindestens ein dringender Ruf vorhanden

Durch Drücken einer Taste ruft der Operator den dringendsten Warteruf des bzw. der von der Taste bedienten Verkehrsströme ab.

Diese Taste kann auf der Ebene der Installation auf folgendes spezialisiert werden:

- NDDI Bündelrufe ohne Wahl, alle Entities
- öffentliche DDI Rufe, alle Entities
- private DDI Rufe (LIA) / interne Rufe, alle Entities
- nicht beantwortete DDI Rufe, alle Entities
- Anrufe aus dem privaten Netzwerk bei der Operator-Gruppe
- Anrufe aus dem öffentlichen Netzwerk bei der Operator-Gruppe
- VIP Rufe (lokal oder ISDN über Kurzwahl)
- andere Rufe
- VIP2 Rufe
- Rückruf
- allgemeines Halten
- Kettenrücknahme
- berechnete Rücknahme
- Umlegen zwischen Operatoren
- individuelle Operatorrufe

Diese Taste kann auf der Ebene der Entities auf folgendes spezialisiert werden:

- Bündel-Entity-Rufe ohne Wählen
- DDI-Rufe, öffentliche Entity
- Interne DDI (LIA) Rufe, private Entity
- Nicht beantwortete Rufe, DDI Entity

Bei der Anzeige der Tasten ist eine eindeutige Bezeichnung (auf Systemebene definiert) neben der entsprechenden Taste **COS** angezeigt.

Note: Die "programmierbare" Taste 1 ist bereits als Taste für die "Rufpräsentation" vorprogrammiert. Sie erlaubt es dem Operator, aus dem oder den Verkehrsströmen, in die ein externer Teilnehmer (externer Ruf, Rückruf, Kettenrücknahme usw.) impliziert ist, den Ruf mit der höchsten Priorität auszuwählen.

4.9 Programmierbar

Die als **Programmierbar** definierten Tasten stehen dem Operator zur Verfügung. Er kann ihren Inhalt mit Hilfe der Funktion **Hilfe** programmieren.

Bei der Anzeige der Tasten wird die programmierte Nummer neben der entsprechenden Taste **Programm** angezeigt.

Über diese Taste kann der Ruf direkt und ohne Wahl getätigt werden.

Fußnote: Im Fall einer externen Nummer, deren Format nicht bekannt ist, muss der Operator die feste Taste

benutzen

4.10 Verbinden mit Privileg

Diese Funktion erlaubt es dem Operator, einem Teilnehmer die Einwahl in das externe Netzwerk zu ermöglichen, obwohl es ihm aufgrund seiner Kategorie der Einwahl in das öffentliche Netzwerk untersagt ist.

Dazu muss die programmierbare Taste die Belegungsvorwahl und die entsprechende Kategorie für die Einwahl in das öffentliche Netzwerk enthalten.

Wenn der Operator mit dem Teilnehmer verbunden ist, drückt er diese Taste, um dem Teilnehmer die Wahl der Nummer eines externen Gesprächspartners zu ermöglichen.

Kapitel 4 *Leistungsmerkmal der dynamischen Tasten*